



biregio

Projektgruppe
Bildung & Region

Schulentwicklungsplan Gemeinde Odenthal

Fortschreibung für die Schuljahre 2023/24 bis 2029/30 –
mit einem Ausblick auf die Entwicklung der Zahl der
Schülerinnen und Schüler bis über das Jahr 2035 hinaus

November 2024

Autoren:

Wolf Krämer-Mandeu

Marvin Schlicht

Heike Schrade

kraemer-mandeu@biregio.de

info@biregio.de



Inhaltsverzeichnis

Legende	5
1. Vorbemerkungen	6
2. Das Schulangebot und die Spezifika dieses Angebotes in der Gemeinde Odenthal	10
3. Das Schulangebot und die Schulstruktur in der Gemeinde Odenthal und der Umgebung	26
4. Der Bevölkerungsstand und die Bevölkerungsentwicklung in Nordrhein-Westfalen	40
5. Zur bisherigen Entwicklung der Bevölkerungszahlen in der Gemeinde Odenthal	43
6. Prognose der künftigen demografischen Entwicklung und der schulrelevanten Altersjahrgänge in der Gemeinde Odenthal	47
7. Die zukünftige Entwicklung der Schülerzahlen in der Primarstufe	66
8.1 Die Übergänge aus den Grund- in die weiterführenden Schulen – Gemeinde Odenthal	81
8.2 Die Übergänge aus den Grund- in die weiterführenden Schulen – Nordrhein-Westfalen	86
9. Die Schulwahl und die Pendlerbewegungen in der Gemeinde Odenthal	87
10. Die Veränderung der Schülerzahlen von Jahrgangsstufe zu Jahrgangsstufe	99
11. Die Entwicklung der Schülerzahlen in den weiterführenden Schulen	101
12. Kernergebnisse und Empfehlungen	114

Genderhinweis:

Im Gutachten wird aus Gründen der besseren Lesbarkeit in einzelnen Fällen auf eine geschlechtsneutrale Differenzierung verzichtet. Begrifflichkeiten wie "Schulträger" oder "Schülerzahlen" gelten grundsätzlich für beide Geschlechter. Diese vereinfachte Sprachform beinhaltet somit keinerlei Wertung durch biregio. In der Regel sind in diesem Gutachten jedoch Termini wie "die Schüler" als "Schülerinnen und Schüler oder abkürzend als "SuS" verzeichnet.



Legende

AS	Außenstelle
Dep.	Dependance
EK	Eingangsklassen
ESE	Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung
FR	Fachraum/-räume
Freq.	Frequenz
FSP	Förderschwerpunkt
GE	Gesamtschule
GE	Förderschwerpunkt geistige Entwicklung
GGrS	Gemeinschaftsgrundschule
GL	Gemeinsames Lernen (NRW)
GrS	Grundschule
GT	Ganztag
GU	Gemeinsamer Unterricht
HK	Förderschwerpunkt Hören und Kommunikation
HNF	Hauptnutzfläche
Jg.	Jahrgang
KfS	Kreisfreie Stadt
KGrS	Katholische Grundschule
KM	Förderschwerpunkt körperliche und motorische Entwicklung
KR/Kl.	Klassenraum/-räume
kW	kumulierter Wert
LE	Förderschwerpunkt Lernen
LuL	Lehrerinnen und Lehrer
NNF	Nebennutzfläche
NRF	Nettoraumfläche
NUF	Nutzungsfläche
SB	Förderschwerpunkt Sprache und Kommunikation (vgl. SQ)
SE	Förderschwerpunkt Sehen
SEP	Schulentwicklungsplan
SQ	Förderschwerpunkt Sprache und Kommunikation (vgl. SB)
SuS	Schülerinnen und Schüler
TS	Teilstandort
VbS	Verbundschule (Schule mit Dependance)
Z	Zug/Züge



1. Vorwort

Eine Schulentwicklungsplanung muss vor dem Hintergrund der konkreten Aufgabenstellung diverse Abhängigkeiten sowie Zusammenhänge berücksichtigen, um eine planerische Aussage möglichst zukunftsfähig formulieren zu können.

Konkrete Aufgabenstellung

Der Elternwille, die Tragfähigkeit der Schulangebote sowie die kommunalen, die interkommunalen bzw. die regionalen Interessenslagen müssen in der Balance gehalten werden. Dies verlangt eine intensive planerische Vorsorge.

Es geht vorrangig darum, sich anhand der zukünftig zu erwartenden Schülerzahlen die absehbaren Entwicklungen zu vergegenwärtigen und die nötigen Schulstandorte, die wirklich tragfähigen Schulangebote sowie die dafür erforderlichen Gebäude in der notwendigen Größenordnung zu sichern. Dies kann auch bedeuten, den Status quo zu verlassen und einschneidende Veränderungen in den Blick zu nehmen.

Nachgedacht werden sollte künftig auch über die Setzung von Bildungs-, Förderungs- und Abschlusszielen sowie über die Entwicklung von Bildungsbiografien auch in der Gemeinde Odenthal. Hierbei sind vor allem die pädagogischen und organisatorischen Konzepte zu umfassenden Kompetenzerweiterungen der besonders benachteiligten Kinder zu beachten.

Für Träger ist festzuhalten, dass mit den Zukunftsaufgaben jährlich Millionenbeträge u.a. für die Gebäudeunterhaltung aufzubringen sind. Dramatisch erhöhen sich die Summen, wenn Schulen angesichts steigender Jahrgangsbreiten erweitert werden müssen oder aber in Relation zu den versorgten Klassen Räume teilweise leer stehen. Es sollte den Schulträgern gelingen, die vorhandenen Schulräume optimal, gleichmäßig sowie entsprechend der Nutzungsvorgaben aus den Curricula auszulasten.

Aus Sicht des Schulentwicklungsplaners kann ein detaillierter und in seiner Datenlage exakt abgestimmter Schulentwicklungsplan entscheidend dazu beitragen, die richtigen, langfristig tragfähigen und zugleich kostengünstigen und finanzierbaren Entscheidungen für die zukünftige Schullandschaft in der Gemeinde Odenthal zu treffen. Dabei müssen sich bildungspolitische und ökonomische Überlegungen und solche der Tragfähigkeit von Angeboten (d.h. auch notwendige Mindestzügigkeiten) zwingend ergänzen, damit die Schulträger angesichts der absehbaren finanziellen Entwicklungen künftig in der Lage sind, die Mittel auskömmlich einsetzen zu können.

Die Ausstattung von Kreisen und Kommunen mit schulischen Angeboten ist ebenso ein Standortfaktor wie deren Ausstattung mit kulturellen Angeboten und sozialen Einrichtungen. Die Frage, welche und wie viele Angebote eine Kommune wie die Gemeinde Odenthal vorhalten muss, hängt von verschiedenen Einflussgrößen ab: der aktuellen und künftigen demografischen Entwicklung, regionalen Spezifika des Arbeitsmarktes und sozio-demografischen Merkmalen der Bevölkerung vor Ort.

Veränderung der Geburtenzahlen

Die Geburtenrate ist in Deutschland seit dem Jahr 2007 wieder angestiegen, nachdem sie in den Jahren zuvor kontinuierlich abnahm. Dieser Anstieg hielt viele Jahre an. Bis 2021 stagnierte die Geburtenrate auf einem hohen Niveau, um dann im Jahr 2022 radikal abzusinken. In diesem Kontext wird hier auf die Ausführungen zu den Geburten 2022 und 2023 bundes- und landesweit und vor allem in der Gemeinde Odenthal selbst verwiesen. Sie finden sich im Kapitel 6 zu der Demografie. Die letzten Geburtsjahre zeigen erhebliche Einbrüche: 2017 168 geborene Kinder, 2018 176, 2019 155, 2020 148, 2021 135 sowie 2022 111 Geburten und 2023 121 Geburten. So gibt es drei sehr schwache Geburtsjahre in Folge.

Doch die Steigerung der Geburtenzahlen in der Vergangenheit sowie der plötzliche Abfall, über dessen zeitliche Dauer heute nur spekuliert werden kann (zu wenig Hoffnung auf die Zukunft?) und der damit einhergehende Anstieg bzw. Rückgang der Zahlen der Schülerinnen und Schüler ist nicht die einzige Herausforderung, die eine fundierte Schulentwicklungsplanung in den Blick nehmen muss.

Laufbahnentscheidungen und Bildungsbiografien

Eltern entscheiden mehrfach über die Bildungsbiografie ihrer Kinder. Sie müssen nach dem Besuch der Kindertagesstätte zunächst eine grundlegende Entscheidung treffen, ob eine private oder eine öffentliche Schule der Primarstufe besucht werden soll. Im weiteren Verlauf muss dann häufig im Alter von 10 Jahren nach dem Besuch der Grundschule eine weitere wesentliche Entscheidung über die Laufbahn ihrer Kinder im Schulsystem des jeweiligen Bundeslandes getroffen werden. Nur in einigen Bundesländern entscheiden die Lehrerinnen und Lehrer der Grundschule über die Schulart beim Wechsel in die Sekundarstufe I.

Diese Übergangsentscheidungen gehören gleichzeitig zu den wesentlichen Grundlagen wie auch zu den Unwägbarkeiten einer Schulentwicklungsplanung für Schularten der Sekundarstufe I und II. In den verschiedenen Bundesländern werden die Schularten immer vielfältiger und nach der Klasse 4 steht natürlich auch wieder eine Entscheidung für private oder öffentliche Schulen an.

In Nordrhein-Westfalen treffen die Eltern die Übergangsentscheidung nach der Klasse 4, ob sich ihre Kinder in der Hauptschule, der Realschule, dem Gymnasium, der Sekundarschule oder der Gesamtschule am wohlsten fühlen werden. Zusammen mit den Förderschulen hat das Land NRW somit die größte Auswahl an Schulformen, mit allen dazugehörigen Vor- und Nachteilen.

Relevanz von Klassenfrequenzen

Häufig wird der Schulentwicklungsplanung vorgehalten, dass der Anstieg der Zahlen der Schülerinnen und Schüler nicht so dramatische Auswirkungen habe wie dargestellt, da eine Organisation der sich abzeichnenden Zuwächse über eine – eventuell temporäre – Erhöhung der Klassenfrequenzen zu leisten sei. Nach wissenschaftlichen Untersuchungen spiele die Zahl der Schülerinnen und Schüler in einer Klasse nur eine untergeordnete Rolle bezüglich des Lernerfolgs.

Diese permanente Hervorhebung der Aussage, dass die Frequenzen nichts an den Lernergebnissen verändern würden, stößt zumindest bei Pädagoginnen und Pädagogen auf großes Unverständnis.

Nach einer umfangreichen und weltweit beachteten Studie "Visible Learning – Lernen sichtbar machen" (2015) des neuseeländischen Bildungsforschers John Hattie scheint es für viele als belegt zu gelten, dass die Klassengröße (Klassenfrequenz) selbst wenig Einfluss auf den Bildungserfolg von Kindern hat. Hattie bemisst ihr bei definierten 252 Einflussgrößen auf einen schulischen Lernerfolg nur den Rang 48 zu, gleichzeitig weist er aber einer funktionierenden guten Schüler-Lehrer-Beziehung den hohen Rang 11 zu. Wie ist in einer großen Klasse eine gut funktionierende Schüler-Lehrer-Beziehung aufzubauen und dann auch noch über einen längeren Zeitraum zu erhalten?

Abgesehen von vielen anderen Studien weist das Tennessee STAR-Project (Havard 2007) eindeutig nach, dass gerade bei Kindern aus bildungsfernen Elternhäusern ein nachhaltiger Bildungserfolg durch kleine Lerngruppen erreicht werden kann.

Gerade bei der immer heterogener werdenden bundesdeutschen Schülerschaft ist der Aufbau einer guten Schüler-Lehrer-Beziehung extrem wichtig, dass dies besonders gut in kleineren Lerngruppen erreicht werden kann, ist vielfach nachgewiesen. So sind die Ergebnisse der Hattie-Studie kein Beleg für den fehlenden Einfluss einer Klassengröße auf den Lernerfolg von Kindern, der Aufbau und die Unterhaltung einer funktionierenden Lehrer-Schüler-Beziehung dagegen, ist der Schlüssel für einen möglichst breiten Bildungserfolg.

Nicht umsonst gehört die Festlegung einer mittleren Klassenfrequenz sowie eine Unter- und Obergrenze der Zahl der Schülerinnen und Schüler in einer Klasse, zu den wichtigsten Steuerungsmechanismen der Schulsysteme in allen Bundesländern. In NRW könnte auch für die Gemeinde Odenthal die kommunale Klassenrichtzahl in Einzeljahren bei ausreichend Personal und Räumen zu kleineren Klassenfrequenzen führen.

Rechtliche Festlegungen

Die rechtlichen Rahmenbedingungen der Bildungskarrieren unserer Kinder stellen zuweilen nicht nur deren Eltern vor große Herausforderungen, eine fundierte Schulentwicklungsplanung muss diese ebenso im Blick haben und ihre Bestimmungen berücksichtigen, da die Auswirkungen auf Investitionen der Schulträger in vielen Zusammenhängen gravierend sein können.

Im Bereich der frühkindlichen Bildung sind in den letzten Jahren besonders viele Bestimmungen in den verschiedenen Bundesländern vom Gesetzgeber verabschiedet worden. erinnert sei an dieser Stelle nur an die gesetzlichen Ansprüche auf einen Betreuungsplatz und wie die Umsetzung jeweils gehandhabt wird.

Generell ist noch anzumerken, dass eine große Herausforderung der Schulentwicklungsplanung die Einführung des 'Ganztags', die Umsetzung in verschiedenen Formen und in verschiedenen Geschwindigkeiten in den jeweiligen Bildungsabschnitten ist. Eine länderübergreifende Einigung auf Rahmenbedingungen in diesem Zusammenhang – mit dem Ganztagsförderungsgesetz (GaFöG) – ist im September 2021 beschlossen worden.

Ein Ausführungsgesetz und somit die definitiven Rahmenbedingungen des Anspruchs auf den Ganztag sind hingegen in vielen Punkten noch unklar. Klar ist aus Sicht von biregio, dass ein Anspruch auf den Ganztag steigende Bedarfe und somit Herausforderungen für die Grundschulen mit sich bringen wird.

Aufgabenstellungen dieses Gutachtens

Die Gemeinde Odenthal hat biregio mit Blick auf die systemische Aufstellung und auf die numerische Entwicklung in den Schulen beauftragt: Welche Bedarfe sind gegeben, wie viel Plätze sind nötig, für welche Zügigkeiten sind Perspektiven auszuloten, wann müssen welche Angebote an welchen Stellen vorgehalten werden und wie kann die Gemeinde Odenthal die Herausforderungen am besten aufnehmen?

Durch die hier aufgezeigten möglichen Blickwinkel und die benannten Alternativen soll es der Politik in der Gemeinde Odenthal möglich sein einmütige Entscheidungen zu fällen, um eine sichere, stabile, ausreichende und wirtschaftliche Versorgung der Bürgerinnen und Bürger mit zukunftsfähigen Betreuungs- und Bildungsangeboten zu erreichen.

Dieses Gutachten ist ein Schulentwicklungsplan und zugleich eine Diskussionsbasis. Der Beteiligungsprozess an diesem Gutachten sollte nach den Gegebenheiten vor Ort mit den Schulen und der schulischen Öffentlichkeit breit und umfassend gestaltet werden. Die mit der Studie verbundenen möglichen Entscheidungen und schulischen Festlegungen könnten und sollten von einer größeren zeitlichen Tragfähigkeit sein.

Projektgruppe BILDUNG und REGION, **biregio**,
Bonn – Bad Godesberg



2. Schulangebot vor Ort

Das Schulangebot und die Spezifika dieses Angebotes in der Gemeinde Odenthal

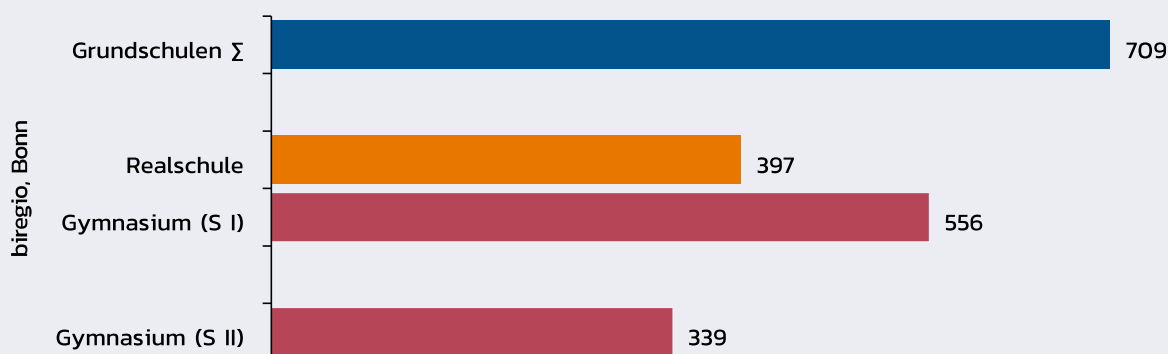
Zunächst werden im Überblick Daten zusammengetragen: Zahlen der Schülerinnen und Schüler (SuS), die Zahl gebildeter Klassen, die Klassenfrequenzen, die Anteile der Jungen und Mädchen, Angaben zum Ganztags sowie der Inklusion usw. Die Aufarbeitung dieser Parameter der Schulentwicklung für das Schuljahr 2023/24 ermöglicht Vergleiche. Folgende Schulformen werden in der Gemeinde Odenthal vorgehalten: Grundschule (GrS), Realschule (RS) sowie das Gymnasium (GY).

Schülerzahlen und Klassenzahlen in der Gemeinde Odenthal

In den Grundschulen der Gemeinde Odenthal werden 709 Schülerinnen und Schüler im Schuljahr 2023/24 unterrichtet (in dieser Tabelle nur Regelklassen). Die Realschule bindet 397 Kinder und in der Sekundarstufe I das Gymnasium 556. In der Sekundarstufe II unterrichtet das Gymnasium 339 Schülerinnen und Schüler.

Schülerzahlen im Vergleich*	Gemeinde Odenthal			2023/24	
	SuS	Klassen	Klassenfrequenz	Strukturquote**	Anteile an Σ
Grundschulen Σ	709	30	23,6		42,7%
Realschule	397	15	26,5	41,7%	23,9%
Gymnasium (S I)	556	20	27,8	58,3%	33,5%
Sekundarstufe I Σ	953	35	27,2	100,0%	57,3%
Gymnasium (S II)	339			100,0%	20,4%
allgemeinbildende Schulen Σ	1.662				100,0%
* Grund- und weiterführende Schulen hier ohne Sonderklassen o.ä.					
** Strukturquoten (Anteil der Schüler in der Sekundarstufe I bzw. II)					
					biregio, Bonn

Schülerzahlen im Vergleich (ohne Sonderklassen o.ä.), Schuljahr 2023/24 – Gemeinde Odenthal

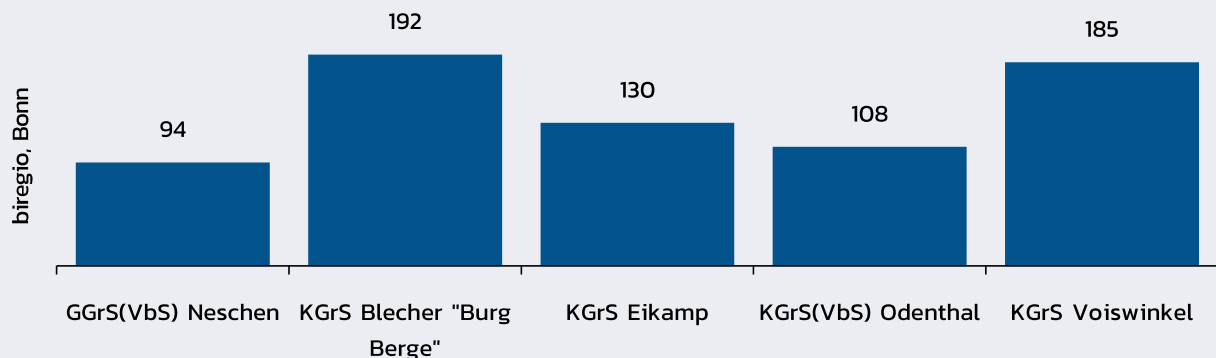


Primarstufe

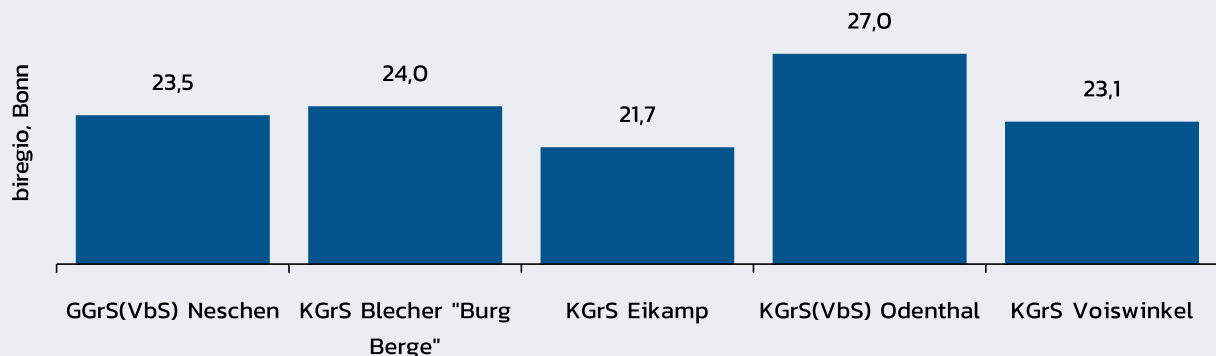
Die folgende Tabelle ermöglicht einen detaillierten Überblick über die einzelnen Grundschulen in der Gemeinde Odenthal. Im Schuljahr 2023/24 ließen sich insgesamt 30 Klassen mit einer durchschnittlichen Klassenfrequenz von 23,6 bilden. Anzunehmen ist, dass die Klassenfrequenzen zwischen den einzelnen Standorten erheblich voneinander abweichen (so liegt diese bei der KGrS Eikamp bei 21,7, während die KGrS(VbS) Odenthal im Mittel 27,0 Schülerinnen und Schüler pro Klasse führt).

Schülerzahlen im Vergleich: Grundschulen					2023/24
Gemeinde Odenthal					
	Spezifika	SuS	Klassen	Frequenz	Anteil an Σ
GGrS(VbS) Neschen		94	4	23,5	13,3%
KGrS Blecher "Burg Berge"		192	8	24,0	27,1%
KGrS Eikamp		130	6	21,7	18,3%
KGrS(VbS) Odenthal		108	4	27,0	15,2%
KGrS Voiswinkel		185	8	23,1	26,1%
Grundschulen Σ		709	30	23,6	100,0%
biregio, Bonn					

Schülerzahlen in den Grundschulen, Schuljahr 2023/24 –
Gemeinde Odenthal



Klassenfrequenzen im Vergleich, Grundschulen, Schuljahr 2023/24 –
Gemeinde Odenthal

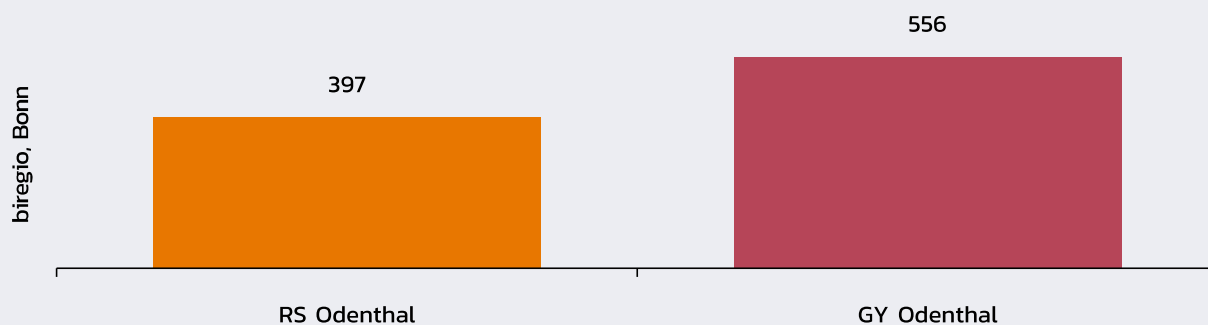


Sekundarstufen

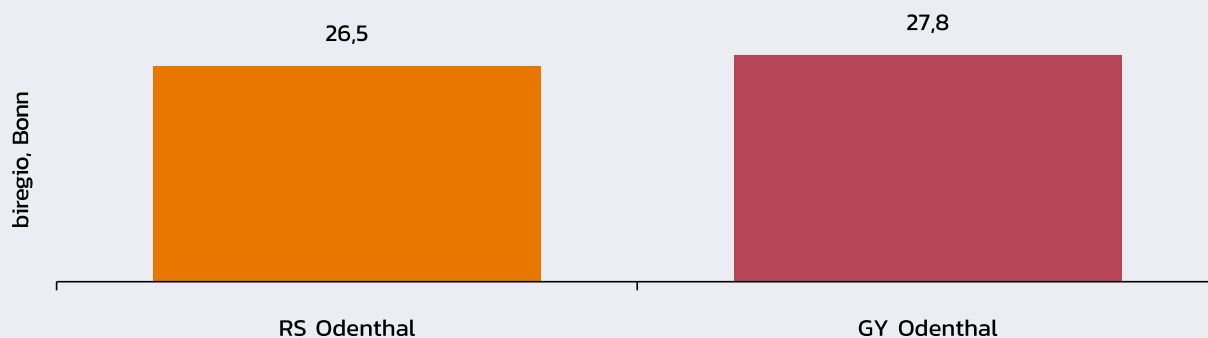
Die Tabelle zeigt die weiterführenden Schulen in der Gemeinde Odenthal. Im Schuljahr 2023/24 besuchen 953 Schülerinnen und Schüler die Sekundarstufe I in 35 Regelklassen. Dem gegenüber stehen 339 in der Sekundarstufe II. Insgesamt werden 1.292 Schülerinnen und Schüler in den weiterführenden Schulen beschult. Die prognostizierte Weiterentwicklung der Sekundarstufenschülerzahlen findet sich im Kapitel 11 Die zukünftige Entwicklung der Schülerzahlen in den Sekundarstufen.

Schülerzahlen im Vergleich: weiterführende Schulen						2023/24			
Gemeinde Odenthal									
	Spezifika	SuS S I	Klassen	Frequenz	Anteil	SuS S II	Anteil	SuS Σ	Anteil an Σ
		Sekundarstufe I				Sekundarstufe II			
RS Odenthal		397	15	26,5				397	30,7%
GY Odenthal		556	20	27,8		339	100,0%	895	69,3%
Weiterführende Schulen Σ		953	35	27,2	100,0%	339	100,0%	1.292	100,0%
									biregio, Bonn

Schülerzahlen in der Sekundarstufe I im Vergleich, Schuljahr 2023/24 – Gemeinde Odenthal



Klassenfrequenzen in der Sekundarstufe I im Vergleich, Schuljahr 2023/24 – Gemeinde Odenthal



Schüleranteile an den weiterführenden Schulen, hier Sekundarstufe I, Schuljahr 2023/24 - Gemeinde Odenthal

Realschule Gymnasium

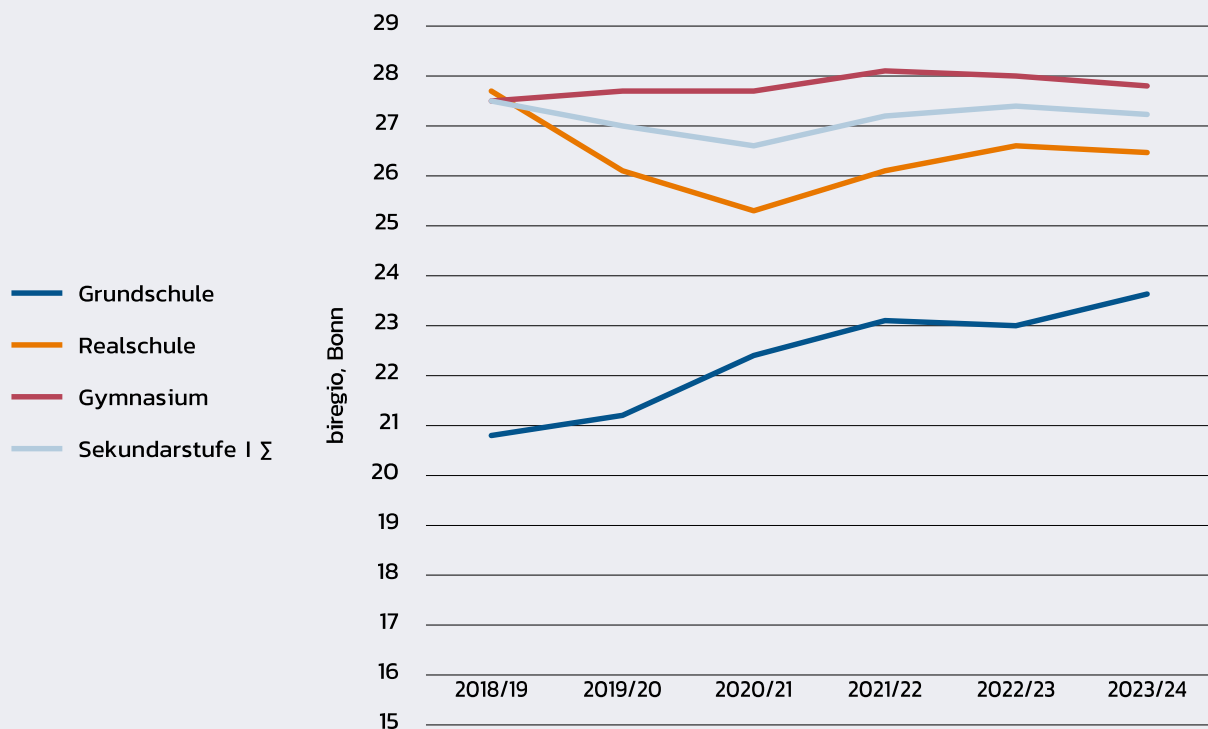


Klassenfrequenzen

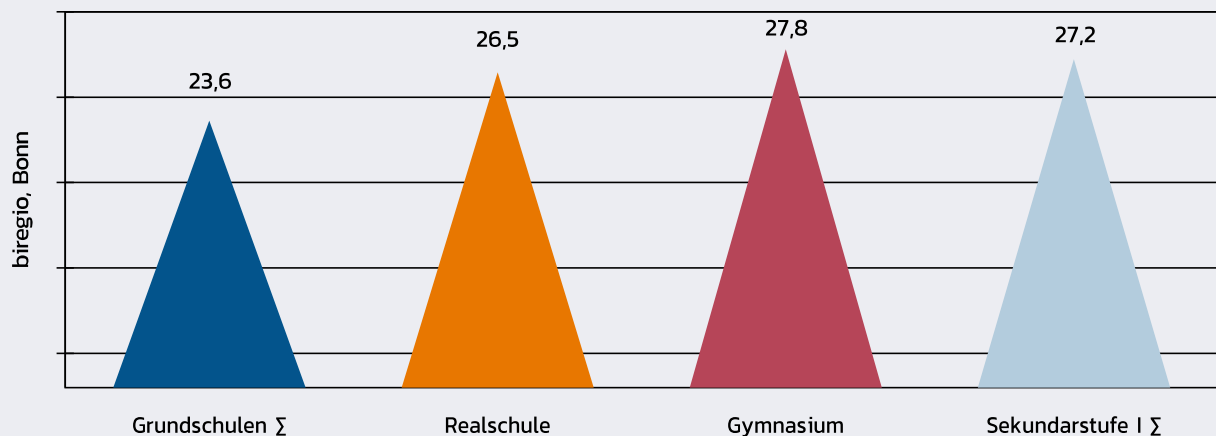
Die Klassenfrequenzen in den Grund- und weiterführenden Schulen der Gemeinde Odenthal haben sich in den letzten Schuljahren verändert: In den Grundschulen wird derzeit im statistischen Schnitt der Schulen eine mittlere Klassenfrequenz von 23,6 erreicht. Die Realschule bindet in diesem Schuljahr im Schnitt 26,5 Schülerinnen und Schülern pro Klasse, das Gymnasium weist eine Frequenz von 27,8 auf; die weiterführenden Schulen insgesamt binden 27,2 Schülerinnen und Schülern pro Klasse im laufenden Schuljahr; 27,2 im trendgewichteten Mittel der letzten 6 Jahre:

Klassenfrequenzen in den letzten Schuljahren							Gemeinde Odenthal
Klassen 1-4 bzw. 5-10	2018/19	2019/20	2020/21	2021/22	2022/23	2023/24	Mittel*
Grundschule	20,8	21,2	22,4	23,1	23,0	23,6	23,1
Realschule	27,7	26,1	25,3	26,1	26,6	26,5	26,3
Gymnasium	27,5	27,7	27,7	28,1	28,0	27,8	27,9
Sekundarstufe I Σ	27,5	27,0	26,6	27,2	27,4	27,2	27,2
*trendgewichtet							biregio, Bonn

Bisherige Klassenfrequenzen; Grundschulen u. weiterführende Schulen (Sekundarstufe I), Schuljahr 2023/24 – Gemeinde Odenthal



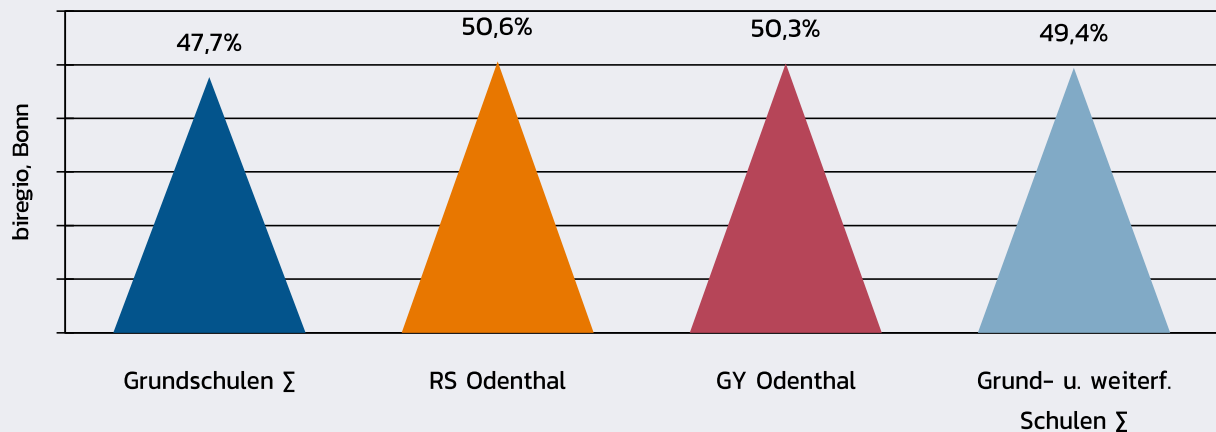
Klassenfrequenzen im Vergleich, Schuljahr 2023/24 – Gemeinde Odenthal



Anteile der Schülerinnen und Schüler nach Geschlecht und Herkunft

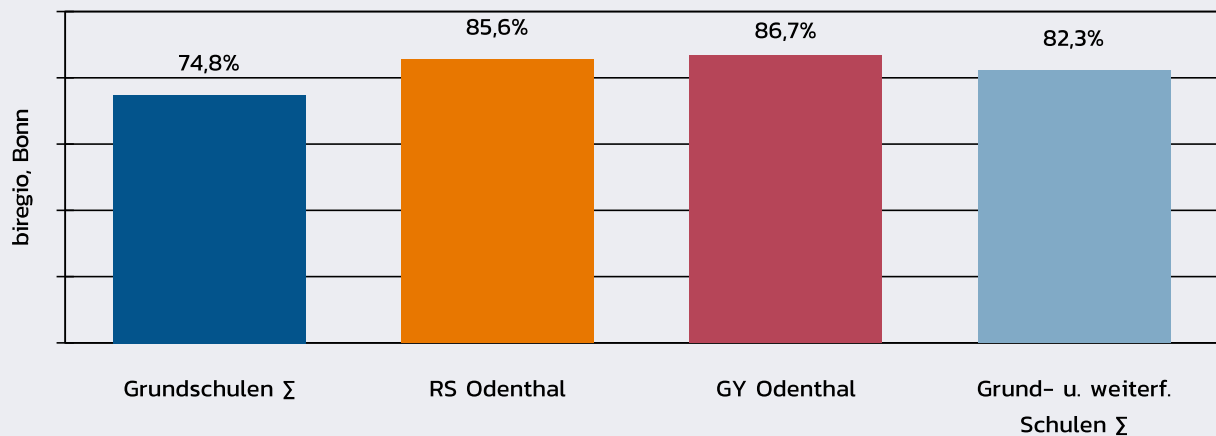
Mit Blick auf die besonderen Schulstrukturen und die Schülerverteilungen werden die Anteile der Mädchen und Jungen sowie der Schülerinnen und Schüler nach ihrer Herkunft (Deutsche, Ausländer bzw. deutsche Kinder mit Migrationshintergrund) aufgezeigt. In den Grundschulen vor Ort liegt der Mädchenanteil bei 47,7%, in den weiterführenden Schulen (Sekundarstufe I und II insgesamt) bei 50,4% und in den Grund- und weiterführenden Schulen insgesamt bei 49,4%.

Anteile der Mädchen im Vergleich, Schuljahr 2023/24 – Gemeinde Odenthal

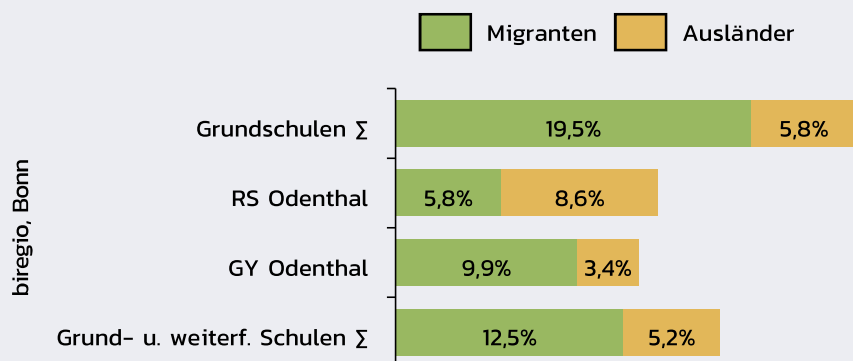


Die Grundschulen unterrichten nur zu 5,8% Kinder mit nicht-deutschen Pässen und zu 19,5% Kinder mit Migrationshintergrund. In der Gemeinde Odenthal versorgen die Schulen insgesamt (Primar- und Sekundarstufe) im Schuljahr 2023/24 einen Anteil von 82,3% deutschen Schülerinnen und Schülern ohne Migrationshintergrund; der Anteil ausländischer Schüler beträgt 5,2%. Bei 12,5% der Schülerinnen und Schüler handelt es sich um Deutsche mit Migrationshintergrund.

Anteile der Schülerinnen und Schüler ohne Migrationshintergrund im Vergleich, Schuljahr 2023/24 – Gemeinde Odenthal



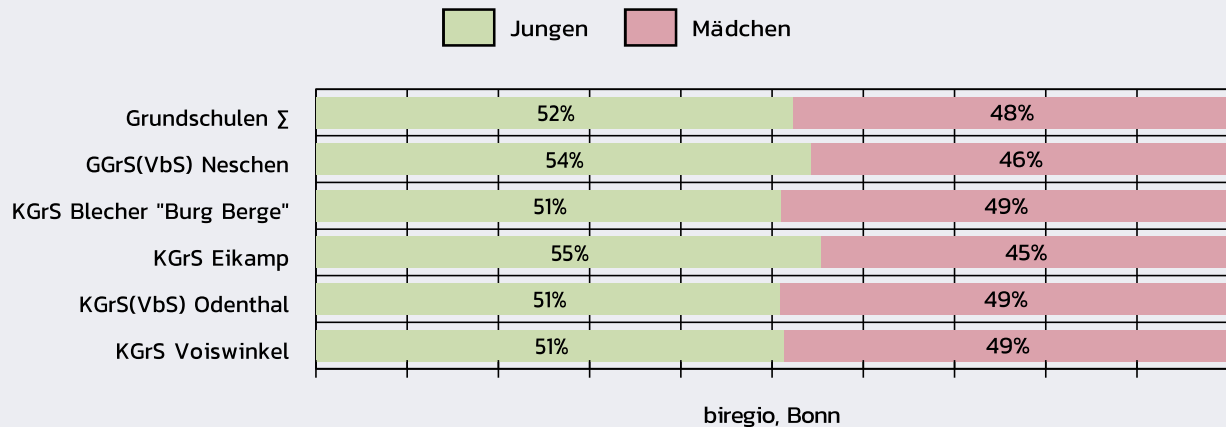
Anteile der nicht deutschen Schülerinnen und Schüler im Vergleich, Schuljahr 2023/24 – Gemeinde Odenthal



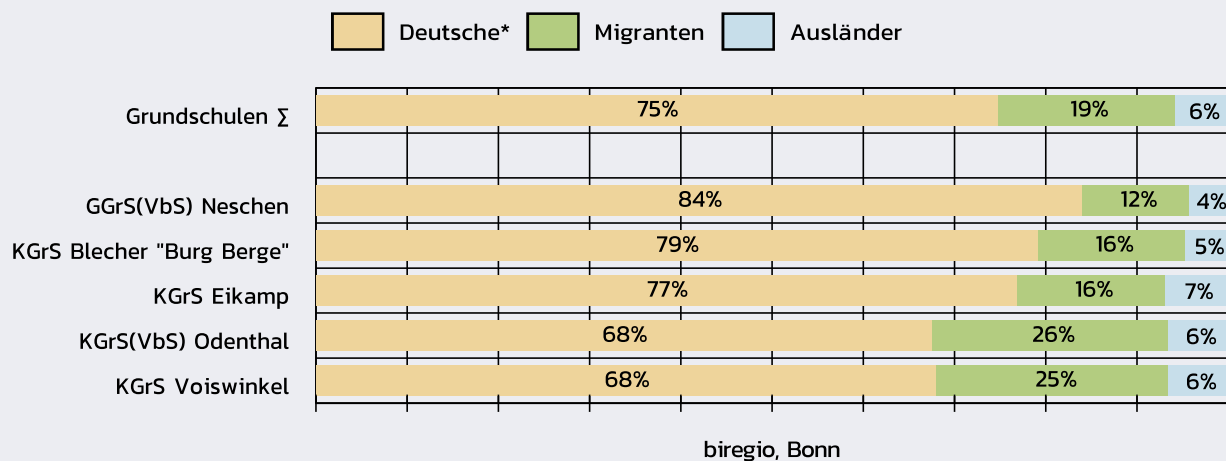
Jungen- und Mädchenanteile in den Schulen: Grundschulen											2023/24	
Anteile von Deutschen, Ausländern und Deutschen mit Migrationshintergrund												
Gemeinde Odenthal												
	Jungen		Mädchen		Deutsche*		Migrations- hintergrund**		Ausländer			insg.
Grundschulen Σ	371	52,3%	338	47,7%	530	74,8%	138	19,5%	41	5,8%	709	100%
GGrS(VbS) Neschen	51	54,3%	43	45,7%	79	84,0%	11	11,7%	4	4,3%	94	13,3%
KGrS Blecher "Burg Berge"	98	51,0%	94	49,0%	152	79,2%	31	16,1%	9	4,7%	192	27,1%
KGrS Eikamp	72	55,4%	58	44,6%	100	76,9%	21	16,2%	9	6,9%	130	18,3%
KGrS(VbS) Odenthal	55	50,9%	53	49,1%	73	67,6%	28	25,9%	7	6,5%	108	15,2%
KGrS Voiswinkel	95	51,4%	90	48,6%	126	68,1%	47	25,4%	12	6,5%	185	26,1%
*Deutsche ohne Migrationshintergrund **Deutsche mit Migrationshintergrund												
											biregio, Bonn	

Die KGrS Eikamp versorgt mit 55,4% den höchsten Anteil an Jungen in der Gemeinde Odenthal. In der KGrS(VbS) Odenthal wird der höchste Anteil an Schülerinnen und Schülern mit Migrationshintergrund und ausländischen Kindern unterrichtet (25,9% und 6,5%). Ein solcher Wert kann für Schulen, wenn entsprechende Sprachkenntnisse fehlen, zu einer vermehrten pädagogischen Anstrengung führen. Dies festzustellen ist allerdings nicht Aufgabe des Gutachtens und sollte in fachkundigen Gesprächen vor Ort erörtert werden. Unter anderem aus einer planerischen Perspektive sollte diese Entwicklung von dem Schulträger genauestens beobachtet werden.

Jungen- und Mädchenanteile in den Grundschulen, Schuljahr 2023/24 – Gemeinde Odenthal



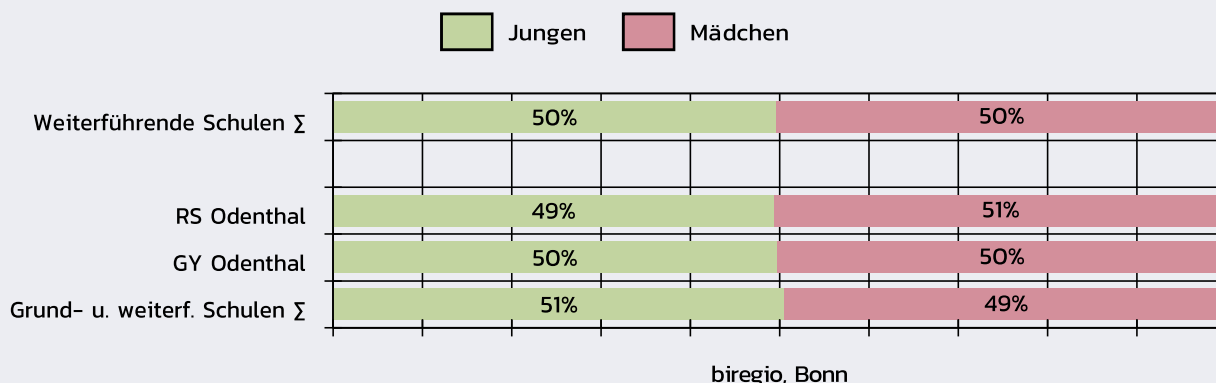
Anteile der Deutschen, Ausländer und Deutschen mit Migrationshintergrund in den Grundschulen, Schuljahr 2023/24 – Gemeinde Odenthal



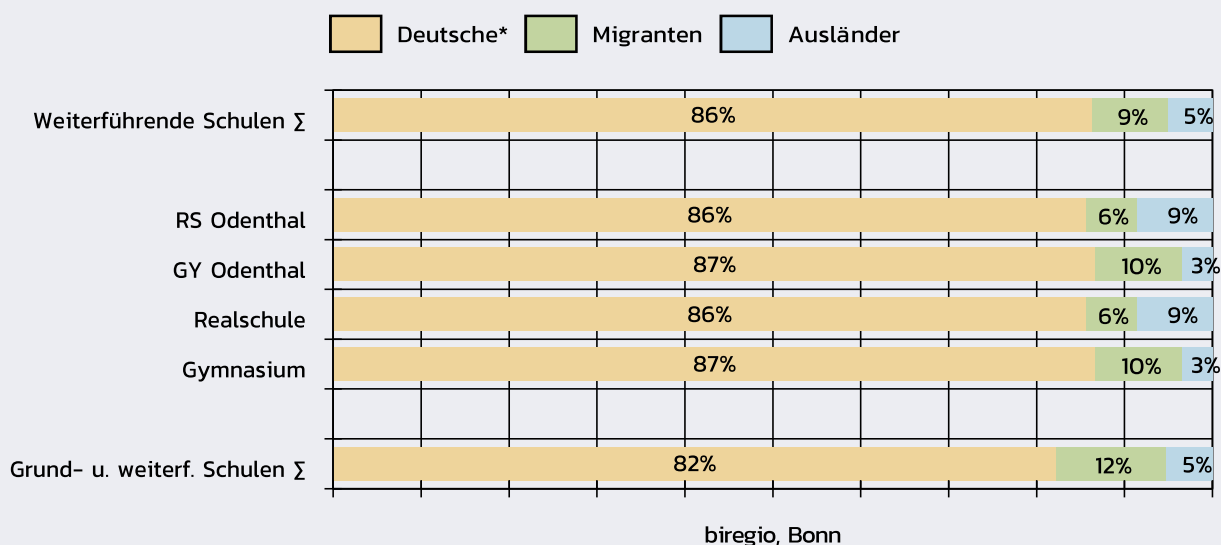
Jungen- und Mädchenanteile in den Schulen: weiterführende Schulen												2023/24	
Anteile von Deutschen, Ausländern und Deutschen mit Migrationshintergrund													
Gemeinde Odenthal													
	Jungen		Mädchen		Deutsche*		Migrationshintergrund**		Ausländer				insg.
Weiterführende Schulen Σ	641	49,6%	651	50,4%	1.116	86,4%	112	8,7%	64	5,0%	1.292	100%	
RS Odenthal	196	49,4%	201	50,6%	340	85,6%	23	5,8%	34	8,6%	397	30,7%	
GY Odenthal	445	49,7%	450	50,3%	776	86,7%	89	9,9%	30	3,4%	895	69,3%	
Grund- u. weiterf. Schulen Σ	1.012	50,6%	989	49,4%	1.646	82,3%	250	12,5%	105	5,2%	2.001		
*Deutsche ohne Migrationshintergrund **Deutsche mit Migrationshintergrund													
												biregio, Bonn	

Bei Betrachtung der weiterführenden Schulen fällt die fast ausgeglichene Verteilung der Geschlechter nach Schulformen auf. Diese ist untypisch für die Schulformen. Die RS Odenthal versorgt 50,6% weibliche Schülerinnen und das GY Odenthal 50,3%. Bemerkenswert sind die niedrigen Werte von Schülerinnen und Schülern mit Migrationshintergrund und ausländischen Kindern und Jugendlichen im allgemeinen.

Jungen- und Mädchenanteile in den weiterführenden Schulen, Schuljahr 2023/24 – Gemeinde Odenthal



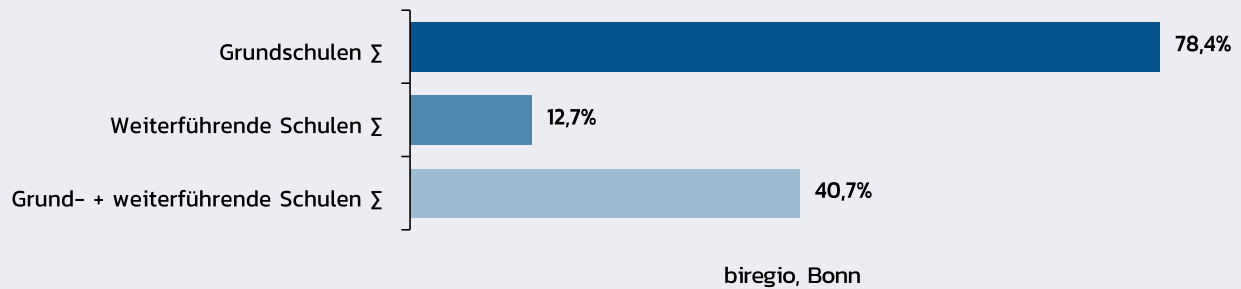
Anteile der Deutschen, Ausländer und Deutschen mit Migrationshintergrund in den weiterführenden Schulen, Schuljahr 2023/24 – Gemeinde Odenthal



Anteile der Schülerinnen und Schüler in den Betreuungsformen

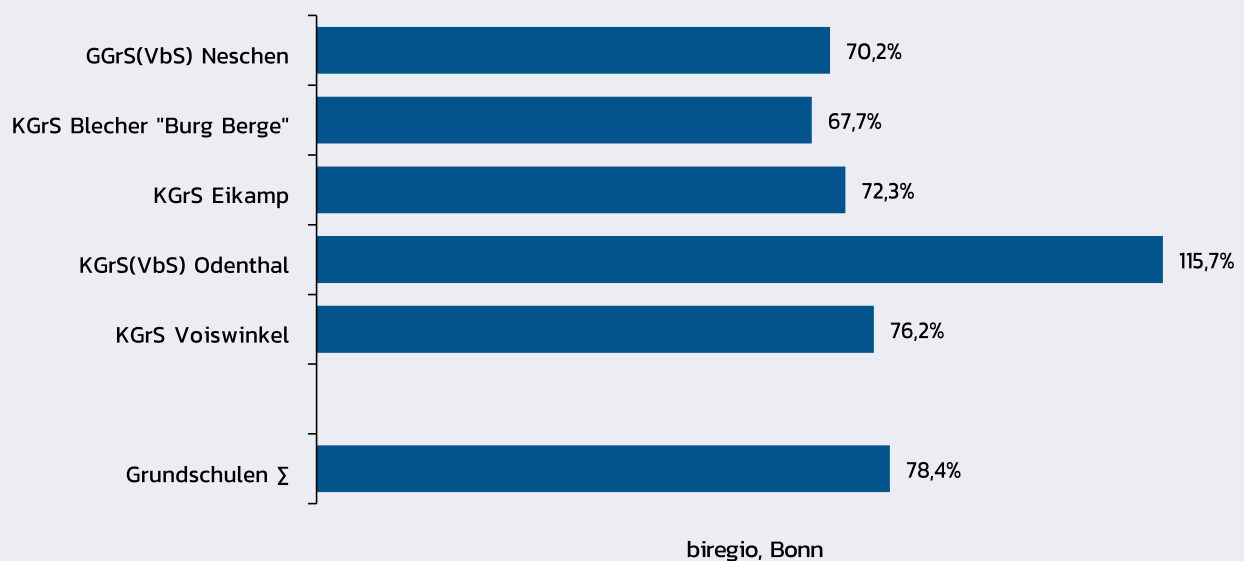
Die folgenden Grafiken und Tabellen geben zu erkennen, welche Schulen im Schuljahr 2023/24 Angebote im Rahmen der Betreuung und des Ganztags unterbreiten. In den Grundschulen werden 78,4% aller Schülerinnen und Schüler betreut, jedoch erst 12,7% in den weiterführenden Schulen. In den Grund- und weiterführenden Schulen insgesamt sind es 40,7%:

Anteile der Schülerinnen und Schüler in Betreuungs- oder Ganztagsangeboten, Schuljahr 2023/24 – Gemeinde Odenthal



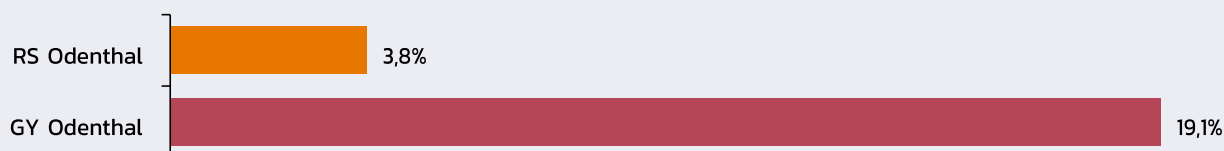
Schulen mit Betreuungs-/Ganztagsangeboten: Grundschulen							2023/24
Schülerzahl und Anteile							Gemeinde Odenthal
	SuS insg.	verlässliche Grundschule	offener Ganzttag	Frühbe- treuung	ÜMI	Betreuung & GT insg.	Anteil an SuS Σ
GGrS(VbS) Neschen	94		66			66	70,2%
KGrS Blecher "Burg Berge"	192	192	130			130	67,7%
KGrS Eikamp	130		94			94	72,3%
KGrS(VbS) Odenthal	108		90	35		125	115,7%
KGrS Voiswinkel	185		141		9	141	76,2%
Grundschulen Σ	709	192	521	35	9	556	78,4%
ÜMI = Übermittagsbetreuung							
Hier werden die Anzahl der SuS durch die Wochentage mit Angeboten geteilt! Kursiv=Doppelnennungen!							
biregio, Bonn							

Anteile der Schülerinnen und Schüler in Betreuungs- oder Ganztagsangeboten: Grundschulen, Schuljahr 2023/24 – Gemeinde Odenthal



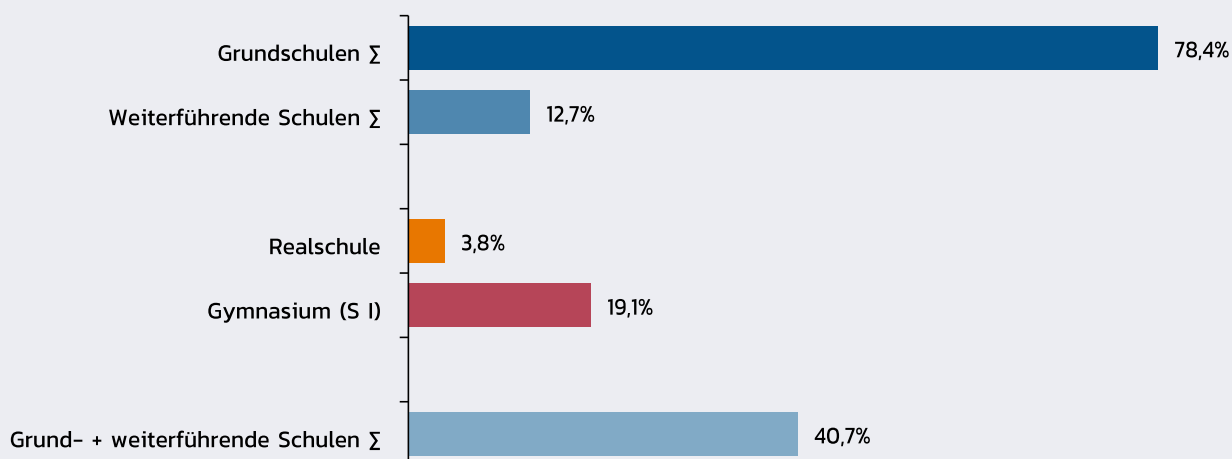
Schulen mit Betreuungs-/Ganztagsangeboten: weiterführende Schulen							2023/24
Schülerinnen und Schüler und Anteile (Sekundarstufe I)							
Gemeinde Odenthal							
	SuS insg.	gebunde- ner/verpf- lichtender Ganztag	offener Ganztag	Hausaufga- benbe- treuung	sonstige Betreuung / AG's	Betreuung & GT insg.	Anteil an SuS Σ
RS Odenthal	397	397			15	15	3,8%
GY Odenthal	556			53	53	106	19,1%
Weiterführende Schulen Σ	953	397		53	68	121	12,7%
Grund- + weiterführende Schulen Σ	1.662	589	521	88	77	677	40,7%
Hier werden die Anzahl der SuS durch die Wochentage mit Angeboten geteilt!							
biregio, Bonn							

Anteile der Schülerinnen und Schüler in Betreuungs- oder Ganztagsangeboten in den weiterführenden Schulen, Schuljahr 2023/24 – Gemeinde Odenthal



biregio, Bonn

Anteile der Schülerinnen und Schüler in Betreuungs- oder Ganztagsangeboten, Schuljahr 2023/24 – Gemeinde Odenthal



biregio, Bonn

Anteile der Schülerinnen und Schüler mit anerkanntem Förderbedarf in den Regelschulen

Die Analyse der Schülerzahl mit einem Förderbedarf der verschiedensten Art in den Regelschulen zeigt: 1,8% der Schülerinnen und Schüler in Grundschulen haben im Schuljahr 2023/24 einen anerkannten Förderbedarf und werden mit diesem Hilfebe-

darf inklusiv unterrichtet. Im Bereich weiterführender Schulen sind es 1,5% sowie in den Grund- und weiterführenden Schulen insgesamt 1,6%.

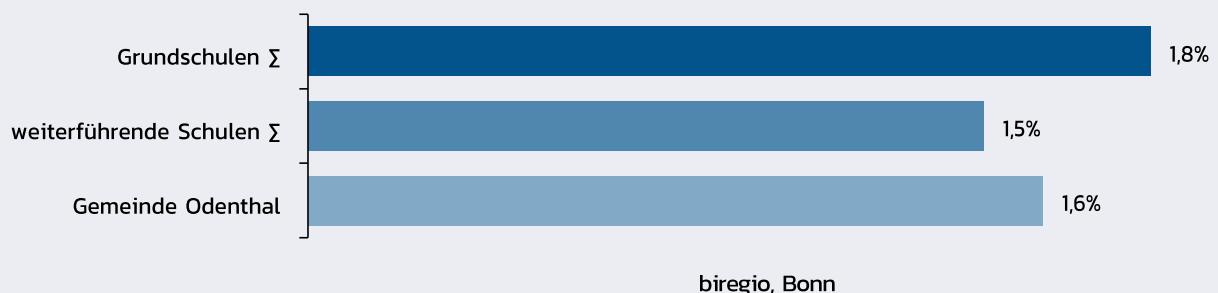
30,8% der Schülerinnen und Schüler in Grundschulen mit Förderbedarf haben ihren Förderschwerpunkt im Bereich Lernen, 7,7% im Bereich Sprache, 38,5% im Bereich emotional-soziale und 23,1% im Bereich geistige.

15,8% der Schülerinnen und Schüler mit sonderpädagogischen Förderbedarf in weiterführenden Schulen haben den Schwerpunkt im Bereich der Sprache, 73,7% in der emotional-sozialen und 10,5% in der körperlichen Entwicklung.

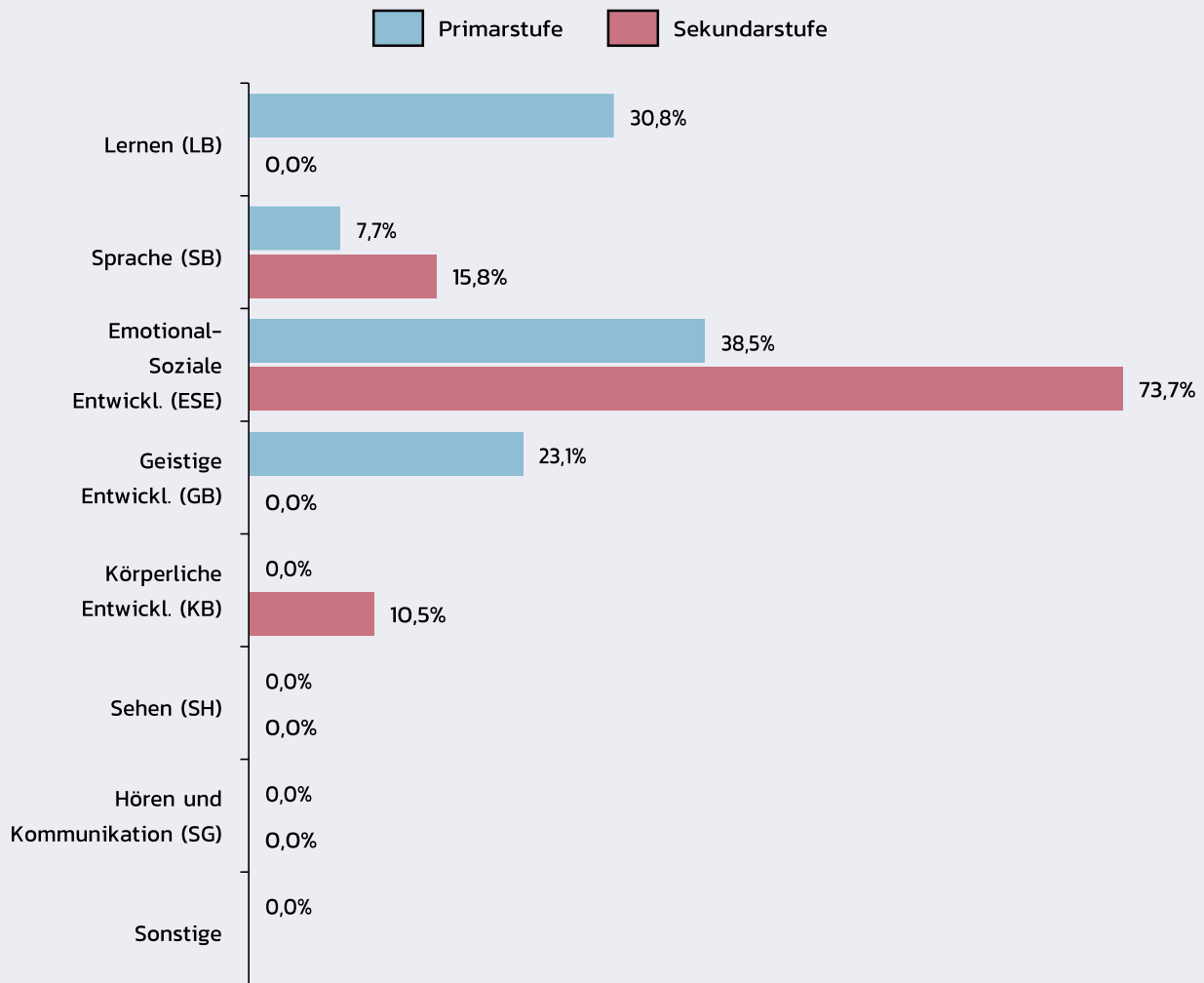
In allen Grund- und weiterführenden Schulen der Gemeinde Odenthal werden 32 Kinder mit einem anerkannten Förderbedarf inklusiv unterrichtet. Davon werden 4 (12,5%) mit dem Förderschwerpunkt Lernen unterrichtet, 4 (12,5%) mit dem der Sprache, 19 (59,4%) mit dem der emotional-sozialen Entwicklung, 3 (9,4%) mit dem der geistigen Entwicklung und 2 (6,3%) mit dem der körperlichen Entwicklung.

Inklusiv beschulte Schülerinnen und Schüler in den Regelschulen											2023/24
Gemeinde Odenthal											
	Schülerinnen und Schüler Σ	Förderbedarf Σ	Lernen (LB)	Sprache (SB)	Emotional-Soziale Entwickl. (ESE)	Geistige Entwickl. (GB)	Körperliche Entwickl. (KB)	Sehen (SH)	Hören und Kommunikation (SG)	Sonstige	Anteil Σ
Grundschulen Σ	709	13	4	1	5	3	0	0	0	0	1,8%
Anteile an Inklusion Σ			30,8%	7,7%	38,5%	23,1%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	
weiterführende Schulen Σ	1292	19		3	14		2				1,5%
Anteile an Inklusion Σ				15,8%	73,7%		10,5%				
Grund- u. weiterf. Schulen Σ	2.001	32	4	4	19	3	2				1,6%
Anteile an Inklusion Σ			12,5%	12,5%	59,4%	9,4%	6,3%				
											biregio, Bonn

Anteile der in den Regelschulen inklusiv beschulten Kinder, Schuljahr 2023/24 – Gemeinde Odenthal

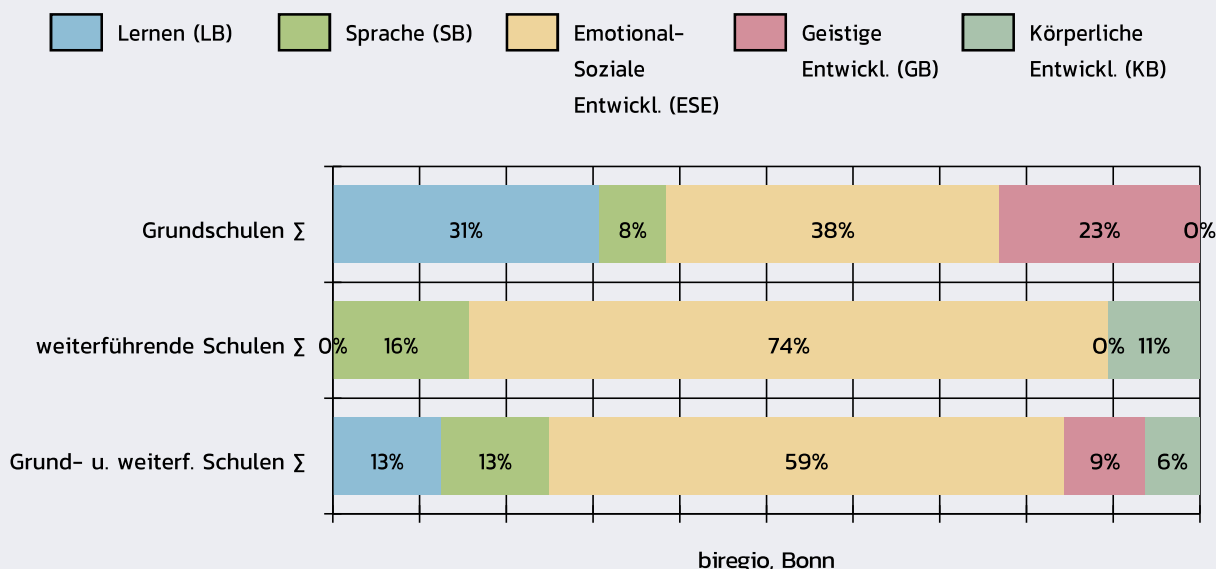


Verteilung der Förderschwerpunkte der inklusiv beschulten Kinder, Schuljahr 2023/24 – Gemeinde Odenthal

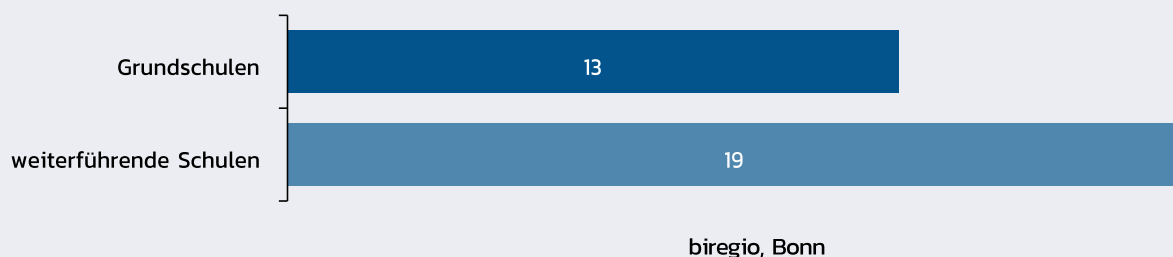


biregio, Bonn

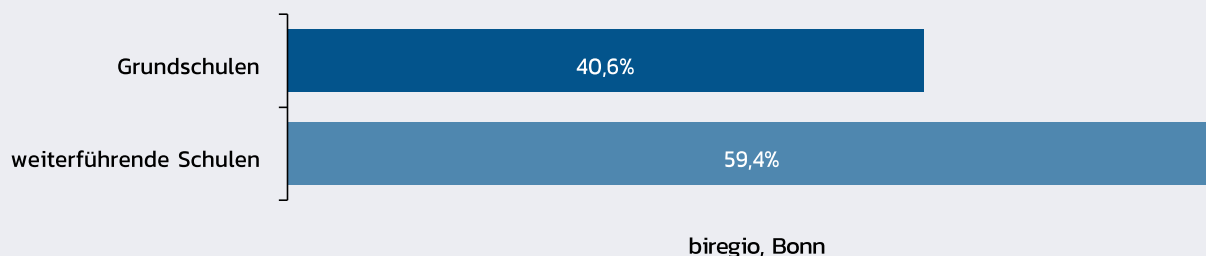
Anteile der in den Regelschulen inklusiv beschulten Kinder, Schuljahr 2023/24 – Gemeinde Odenthal



Schülerinnen und Schüler mit Förderbedarf in Grund- und weiterführenden Schulen, Schuljahr 2023/24 – Gemeinde Odenthal



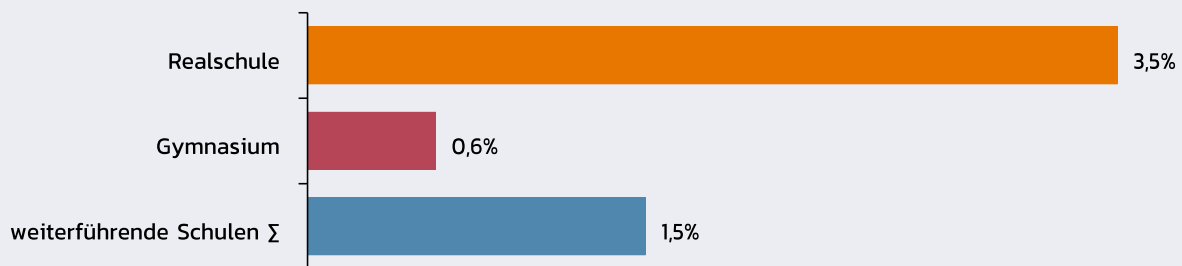
Schüler mit Förderbedarf in den Grundschulen und den weiterführenden Schulen – Gemeinde Odenthal – Schuljahr 2023/24



In der Schulform Realschule haben 3,5% der Schülerinnen und Schüler einen anerkannten Förderbedarf, im Gymnasium 0,6%. Die Anteile der Schülerinnen und Schüler mit einem sonderpädagogischem Förderbedarf erreichen mit 1,8% in den Grundschulen und 1,5% in den Sekundarstufen relativ niedrige Versorgungsquoten.

Inklusiv beschulte Schülerinnen und Schüler in den weiterführenden Schulformen										2023/24	
Gemeinde Odenthal											
	SuS Σ	Förderbedarf Σ	Lernen (LB)	Sprache (SB)	Emotional- Soziale Entwickl. (EZ)	Geistige Entwickl. (Gb)	Körperliche Entwickl. (KB)	Sehen (SH)	Hören und Kommunikation (SG)	Sonstige	Anteil Σ
Realschule	397	14		3	10		1				3,5%
Anteile an Inklusion Σ				21,4%	71,4%		7,1%				
Gymnasium	895	5			4		1				0,6%
Anteile an Inklusion Σ					80,0%		20,0%				
weiterführende Schulen Σ	1.292	19		3	14		2				1,5%
Anteile an Inklusion Σ				15,8%	73,7%		10,5%			0,0%	
										biregio, Bonn	

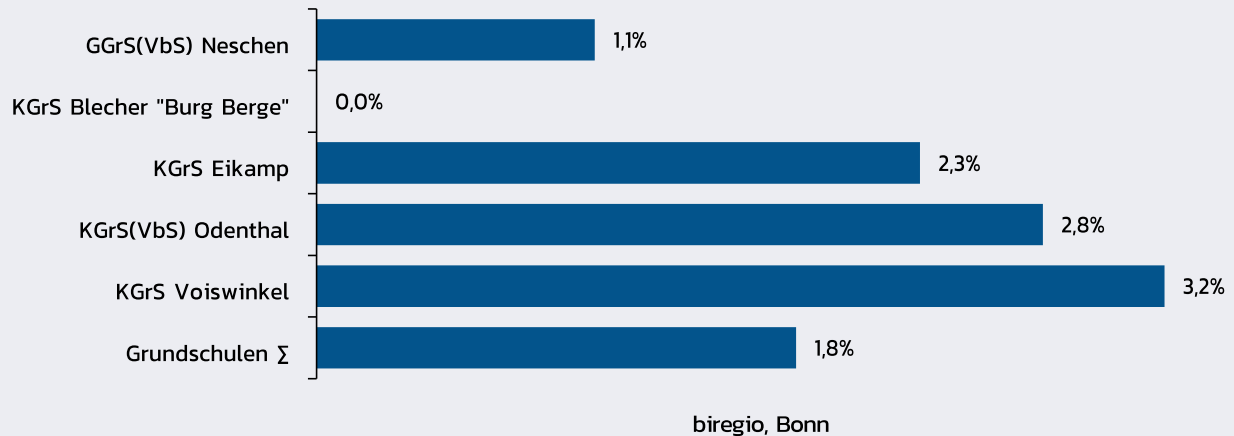
Anteile der in den Regelschulen inklusiv beschulten Kinder, Schuljahr 2023/24 – Gemeinde Odenthal



biregio, Bonn

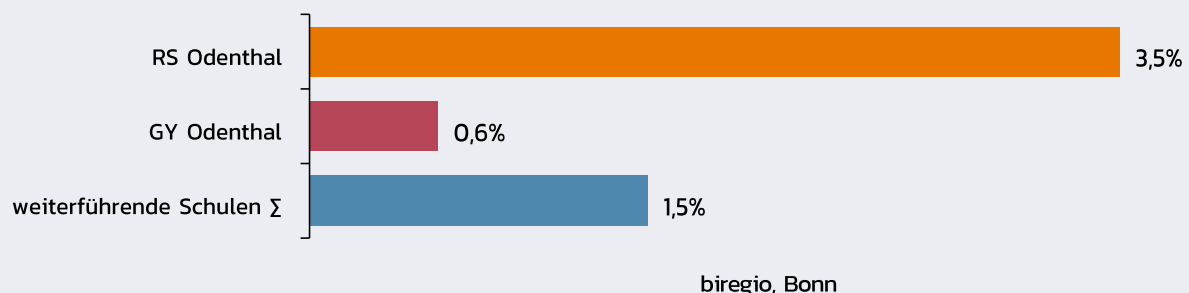
Inklusiv beschulte Schülerinnen und Schüler in den Grundschulen										2023/24	
Gemeinde Odenthal											
	SuS Σ	Förderbedarf Σ	Anteil Förderbedarf Σ	Lernen (LB)	Sprache (SB)	Emotional- Soziale Entwickl. (ESE)	Geistige Entwickl. (Gb)	Körperliche Entwickl. (KB)	Sehen (SH)	Hören und Kommunikation (SG)	Sonstige
GGrS(VbS) Neschen	94	1	1,1%			1					
KGrS Blecher "Burg Berge"	192	0	0,0%								
KGrS Eikamp	130	3	2,3%	1		2					
KGrS(VbS) Odenthal	108	3	2,8%	1		2					
KGrS Voiswinkel	185	6	3,2%	2	1		3				
Grundschulen Σ	709	13	1,8%	4	1	5	3				
Anteile an Inklusion Σ				30,8%	7,7%	38,5%	23,1%				
										biregio, Bonn	

Anteile der in den Regelschulen inklusiv beschulten Kinder: Grundschulen, Schuljahr 2023/24 – Gemeinde Odenthal



Inklusiv beschulte Schüler in den Regelschulen:										2023/24		
weiterführende Schulen						Gemeinde Odenthal						
	SuS Σ	Förderbedarf Σ	Anteil Förderbedarf Σ	Lernen (LE)	Sprache (SQ)	Emotional- Soziale Entwickl. (ESE)	Geistige Entwickl. (GE)	Körperliche Entwickl. (KM)	Sehen (SE)	Hören und Kommunika- tion (HK)	Sonstige	
RS Odenthal	397	14	3,5%		3	10		1				
GY Odenthal	895	5	0,6%			4		1				
weiterführende Schulen Σ	1292	19	1,5%		3	14		2				
Anteil an Inklusion Σ					15,8%	73,7%		10,5%				
											biregio, Bonn	

Anteile der in den Regelschulen inklusiv beschulten Kinder: weiterführende Schulen, Schuljahr 2023/24 – Gemeinde Odenthal





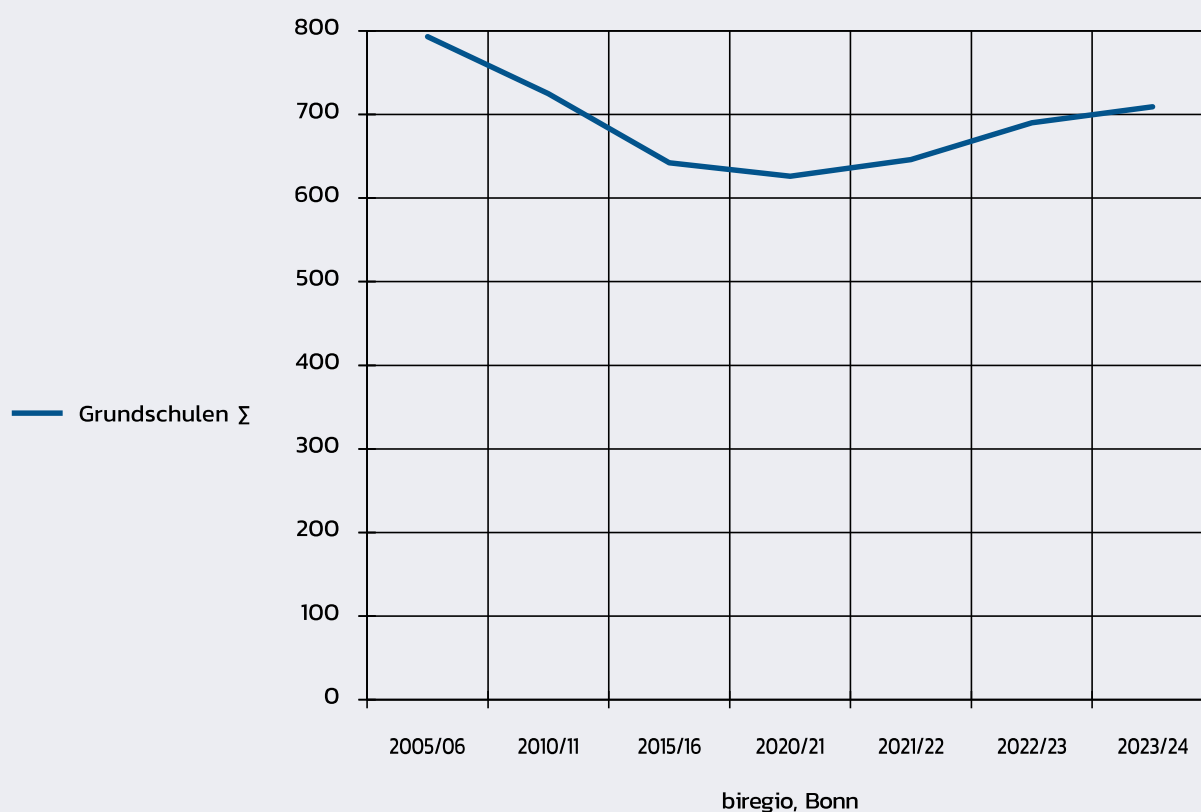
3. Schulangebot und Schulstruktur

Schulangebot und Schulstruktur in der Gemeinde Odenthal und der Umgebung

Zu Schulangeboten und der Nachfrage nach diesen ermöglichen tabellarische und grafische Zeitreihen Vergleiche. Skizziert wird hier (zunächst für die Grund- und dann für die weiterführenden Schulen; bei den weiterführenden Schulen werden zudem die Zahlen der Nachbarkommunen dargestellt) die Entwicklung der Schülerzahlen in den Schuljahren 2005/06 bis 2023/24.

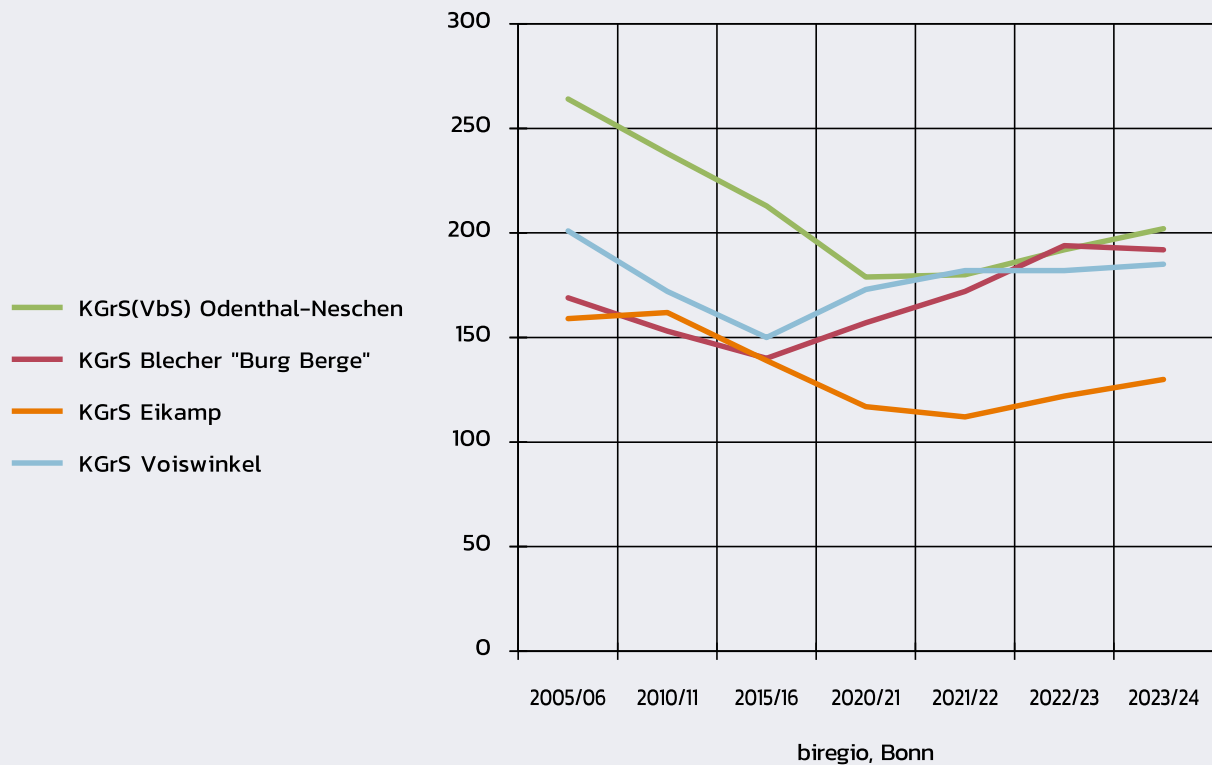
Das Absinken der Primarschülerzahlen in der Gemeinde Odenthal bis zum Schuljahr 2023/24 (hier seit dem Schuljahr 2005/06) um 84 Schülerinnen und Schüler (-10,6%) zeigt, dass die Grundschulen in der Gemeinde Odenthal den Zenit höchster Werte zunächst überschritten zu haben schienen, sich aber durch die positive Entwicklung vor Ort und in der gesamten Region 'erholen':

Entwicklung der Grundschülerzahlen in der Gemeinde Odenthal Σ



Grundschülerzahlen vor Ort	Gemeinde Odenthal						2005/06 vs. 2023/24		
	2005/06	2010/11	2015/16	2020/21	2021/22	2022/23	2023/24	abs.	in %
Grundschulen Σ	793	725	642	626	646	690	709	-84	-10,6%
KGrS(VbS) Odenthal-Neschen	264	238	213	179	180	192	202	-62	-23,5%
KGrS Blecher "Burg Berge"	169	153	140	157	172	194	192	23	13,6%
KGrS Eikamp	159	162	139	117	112	122	130	-29	-18,2%
KGrS Voiswinkel	201	172	150	173	182	182	185	-16	-8,0%
GGrS Neschen bis SJ 2017/18 als eigenständiger Standort, hier addiert							biregio, Bonn		

Entwicklung der Schülerzahlen: Grundschulen - Gemeinde Odenthal

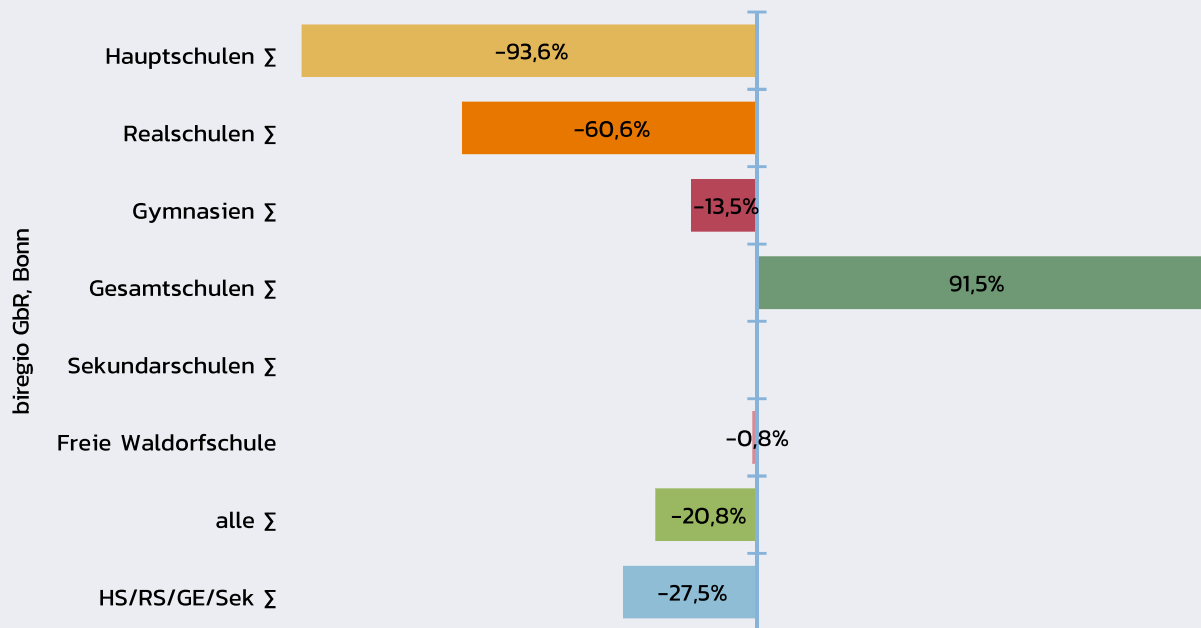


Gespiegelt wird die Schülerzahlentwicklung der weiterführenden Schulen in der Gemeinde Odenthal und der Umgebung, dem Rheinisch-Bergischen-Kreis insgesamt. Dieser verfügt über viele weiterführende Schulen (Abkürzungen: Hauptschulen – HS, Realschulen – RS, Gymnasien – GY, Gesamtschulen – GE, Sekundarschulen – SeK und Freie Waldorfschulen – FWS). Haben die Schulen der Region im Schuljahr 2005/06 22.634 Schülerinnen und Schüler versorgt, sind es im Schuljahr 2023/24 mit 17.926 Schülerinnen und Schülern 4.708 weniger (-21%). Die Schulform Hauptschule unterrichtet 3.605 Schülerinnen und Schüler weniger (-94%), die Realschule 3.562 weniger (-61%), das Gymnasium 1.391 weniger (-13%) und die Gesamtschule 2.148 mehr (92%) Die neuen Sekundarschulen haben 1.704 Schülerinnen und Schüler und die Freie Waldorfschule Bergisch Gladbach unterrichtet 2 Kinder (-1%) weniger.

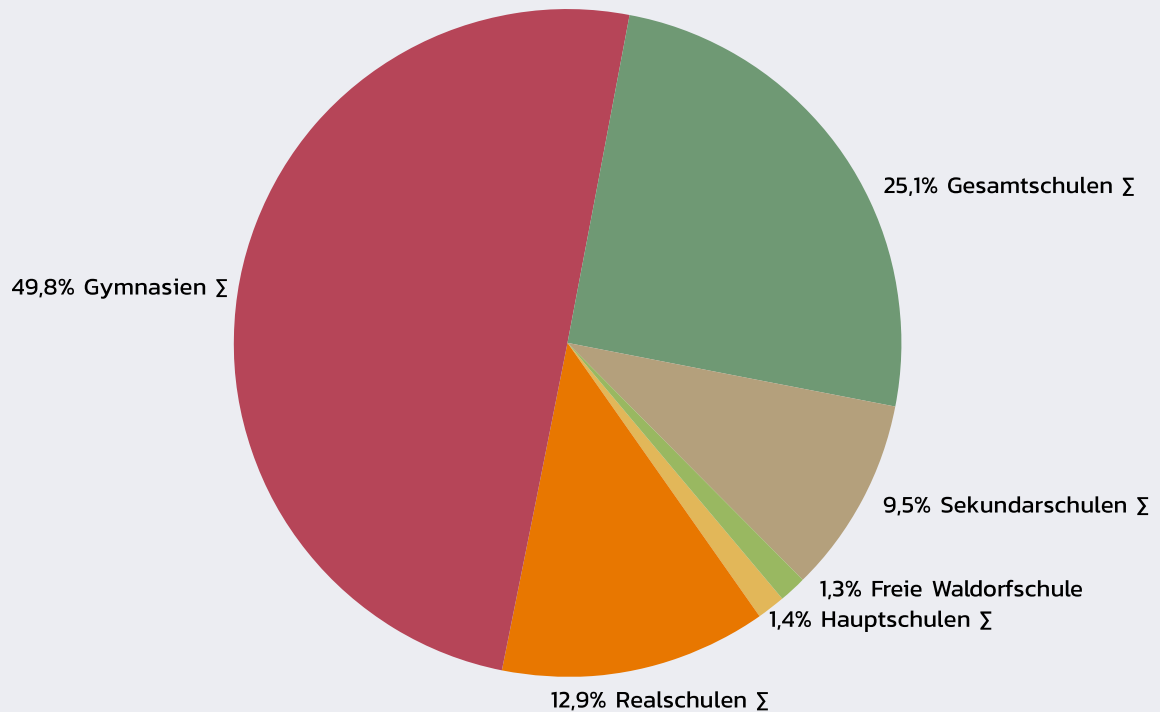
Die Gegenüberstellung der Zahlen für die gesamten Schulen und die einzelnen Schulformen in ausgewählten Schuljahren (hier Schuljahr 2023/24 vs. 2005/06) für die Gemeinde Odenthal und ihre Region (d.h. den Rheinisch-Bergischen-Kreis) zeigt: Die Schülerzahlen in den Hauptschulen, Realschulen und Gymnasien nehmen deutlich bis dramatisch ab. Die Gesamtschulen sowie die Sekundarschulen haben zwischen den hier ausgewählten zwei Schuljahren 2005/06 und 2023/24 an Schülerinnen und Schülern hinzugewonnen. Dies steht auch damit in Verbindung, dass einige Haupt- und/oder Realschulen zu Sekundarschulen oder Gesamtschulen umgewandelt bzw. durch diese ersetzt wurden.

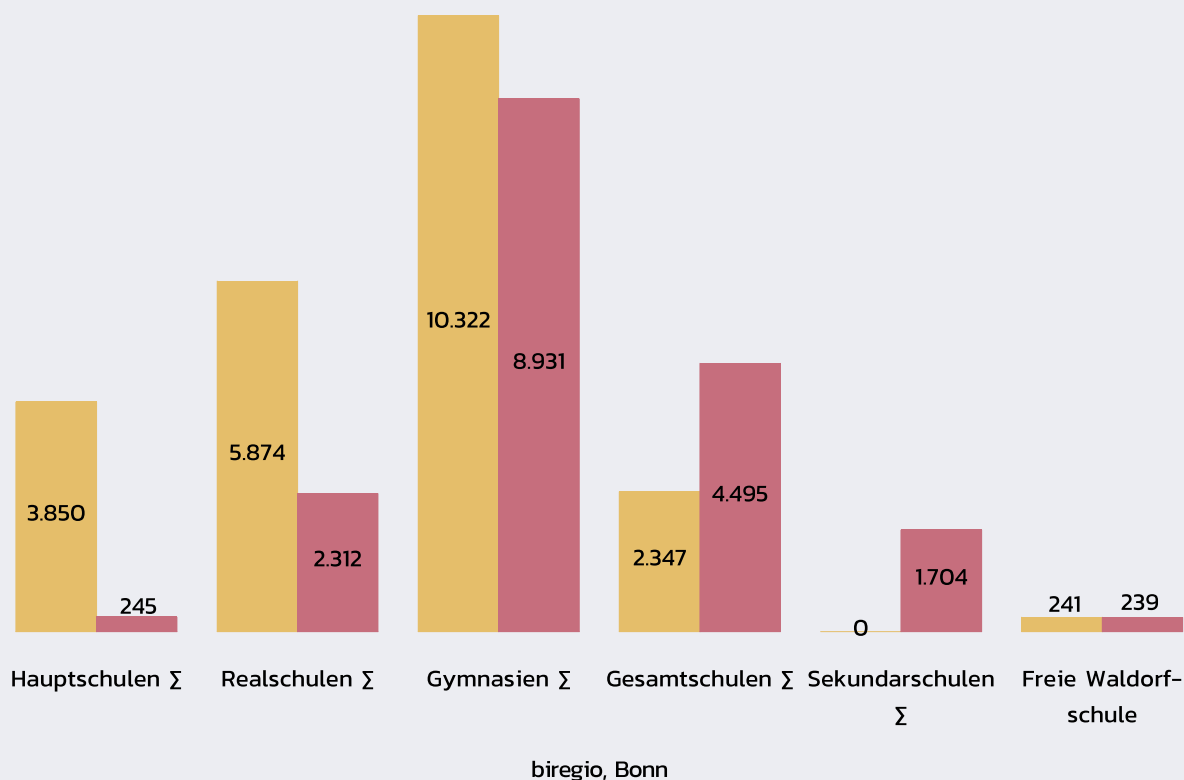
Schülerzahlen weiterführender Schulen in der Region insgesamt im Vergleich°						
Rheinisch-Bergischer Kreis						
	2005/06		2023/24		+/–	in %
	SuS	Anteil	SuS	Anteil		
Hauptschulen Σ	3.850	17%	245	1%	-3.605	-94%
Realschulen Σ	5.874	26%	2.312	13%	-3.562	-61%
Gymnasien Σ	10.322	46%	8.931	50%	-1.391	-13%
Gesamtschulen Σ	2.347	10%	4.495	25%	2.148	92%
Sekundarschulen Σ	0	0%	1.704	10%	1.704	
Freie Waldorfschule	241	1%	239	1%	-2	-1%
alle Σ	22.634	100%	17.926	100%	-4.708	-21%
HS/RS/GE/Sek Σ	12.071	53%	8.756	49%	-3.315	-27%
ohne Sonstige						
						biregio, Bonn

Entwicklung der Zahl der Schülerinnen und Schüler zwischen 2005/06 und 2023/24 nach Schulformen in der Region insgesamt



Strukturquoten in der Region insgesamt: Anteile der Schulformen an den Schülerinnen und Schülern in Prozent, Schuljahr 2023/24



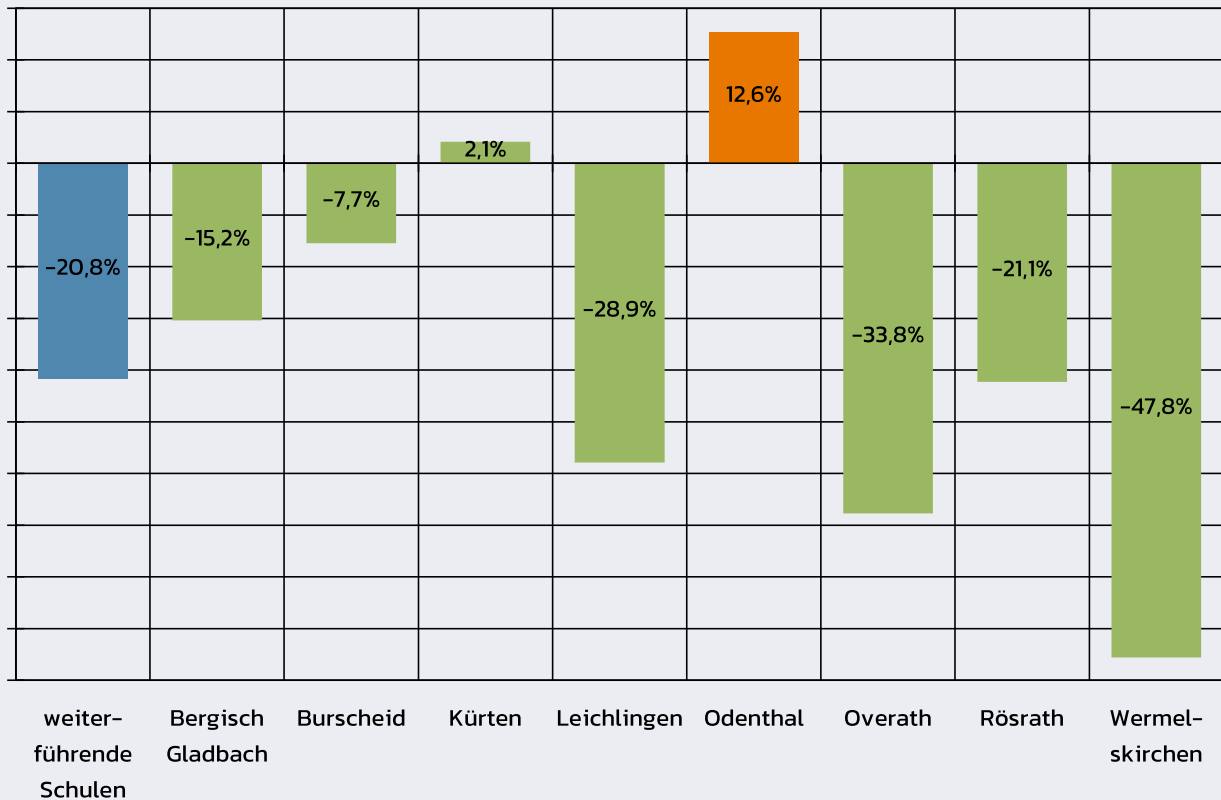
Schülerzahlen in der Region Σ 2005/06 (hell) sowie 2023/24 (dunkel)

Begonnen wird mit einem konzentrierten tabellarischen sowie grafischen Überblick über die Schülerzahlentwicklung in der Gemeinde Odenthal und in ausgewählten Kommunen ihrer Umgebung, bevor der Blick auf die Region insgesamt sowie abschließend auf die Entwicklung der Einzelschulen gelenkt wird.

Die weiterführenden Schulen der Region zeigen insgesamt einen deutlichen Rückgang der Schülerzahlen mit einer Stabilisierung in den letzten Jahren. Mit einem Plus von 12,6% ist Odenthal der einzige Standort mit nennenswerten Steigerungen.

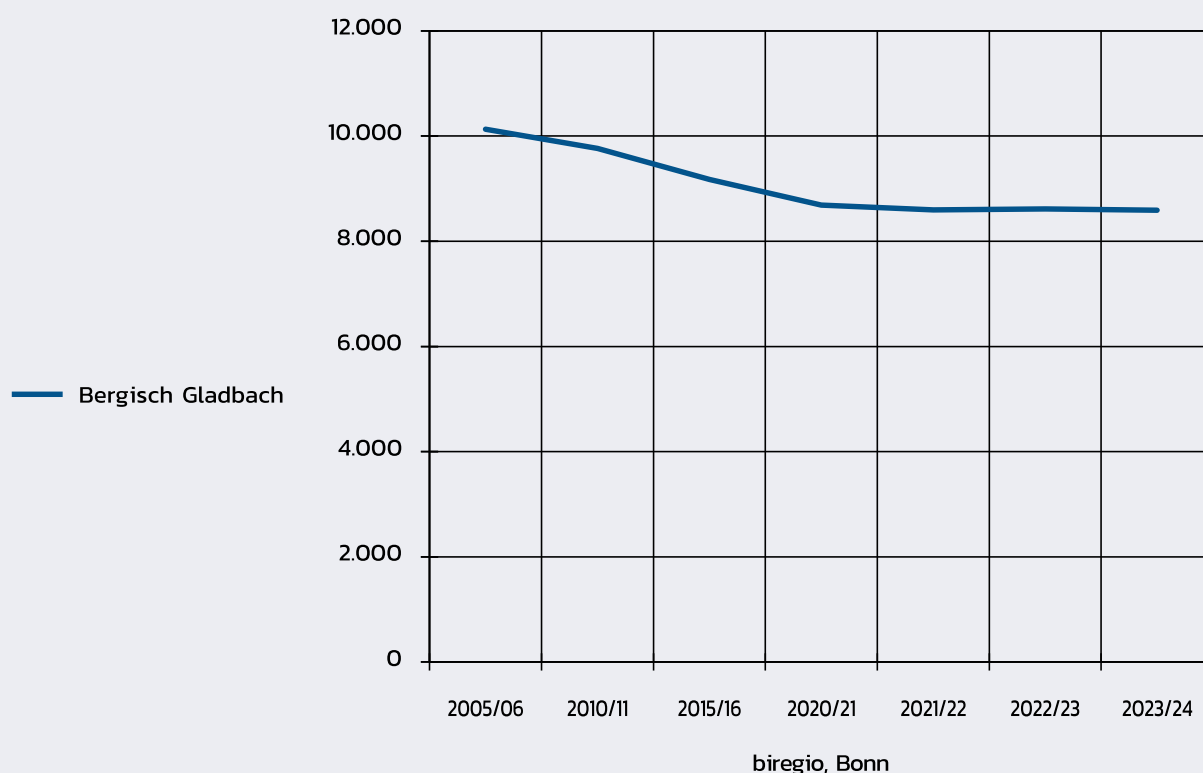
Schülerzahlen in ausgewählten Schulstandorten in der Sekundarstufe I+II								Veränderungen	
	2005/06	2010/11	2015/16	2020/21	2021/22	2022/23	2023/24	abs.	in %
weiterführende Schulen Σ	22.634	21.616	19.325	17.902	17.707	17.863	17.926	-4.708	-20,8%
Bergisch Gladbach	10.128	9.767	9.177	8.689	8.599	8.615	8.591	-1537	-15,2%
Burscheid	894	706	685	692	767	833	825	-69	-7,7%
Kürten	1.024	1.095	1.123	1.024	1.034	1.055	1.045	21	2,1%
Leichlingen	2.161	2.278	2.001	1.591	1.500	1.531	1.536	-625	-28,9%
Odenthal	1.147	1.129	1.177	1.290	1.288	1.278	1.292	145	12,6%
Overath	2.275	2.242	1.690	1.504	1.467	1.504	1.505	-770	-33,8%
Rösrath	1.942	1.876	1.493	1.389	1.380	1.427	1.532	-410	-21,1%
Wermelskirchen	3.063	2.523	1.979	1.723	1.672	1.620	1.600	-1.463	-47,8%
								biregio, Bonn	

Veränderung der Schülerzahlen der weiterführenden Schulen nach Standorten – 2005/06 versus 2023/24

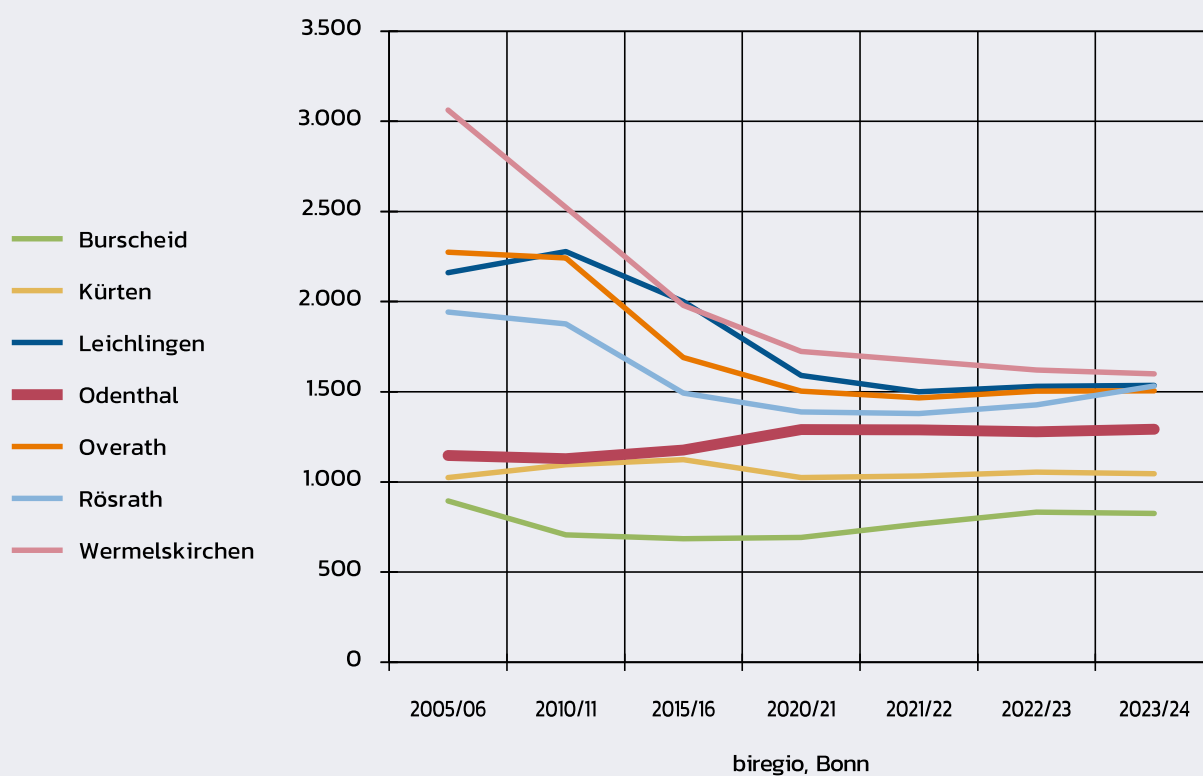


biregio GbR, Bonn

Schülerzahlen an weiterführenden Schulen in der Region im Vergleich

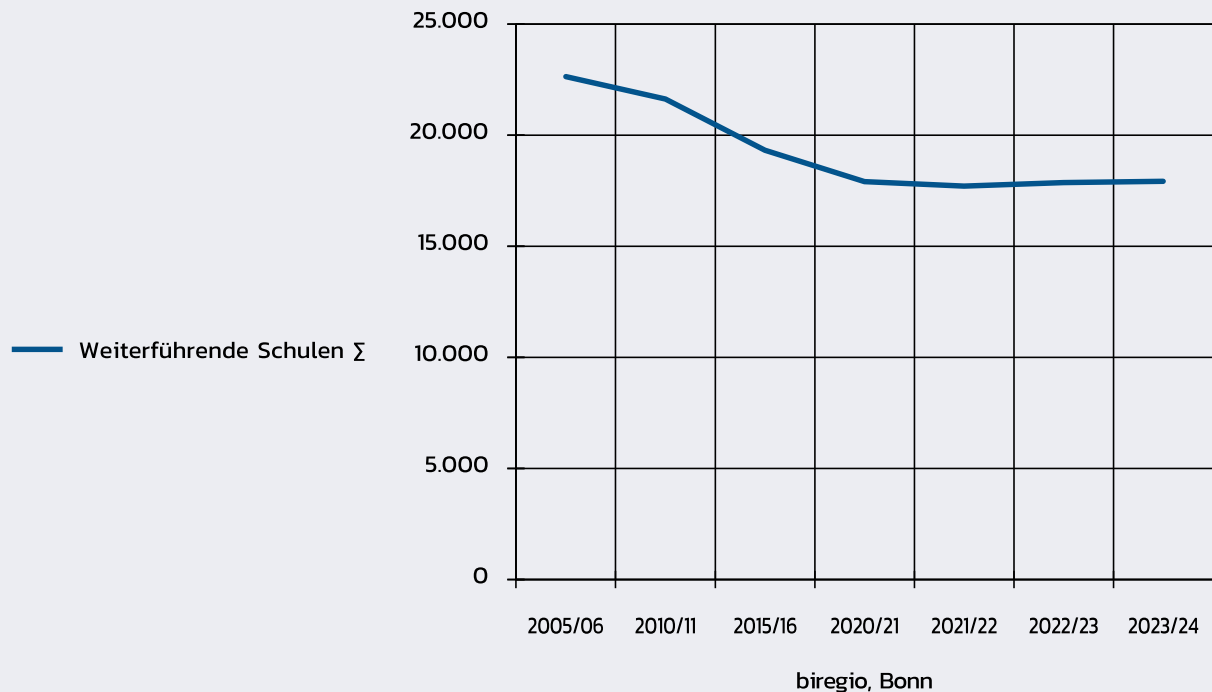


Schülerzahlen an weiterführenden Schulen in der Region im Vergleich



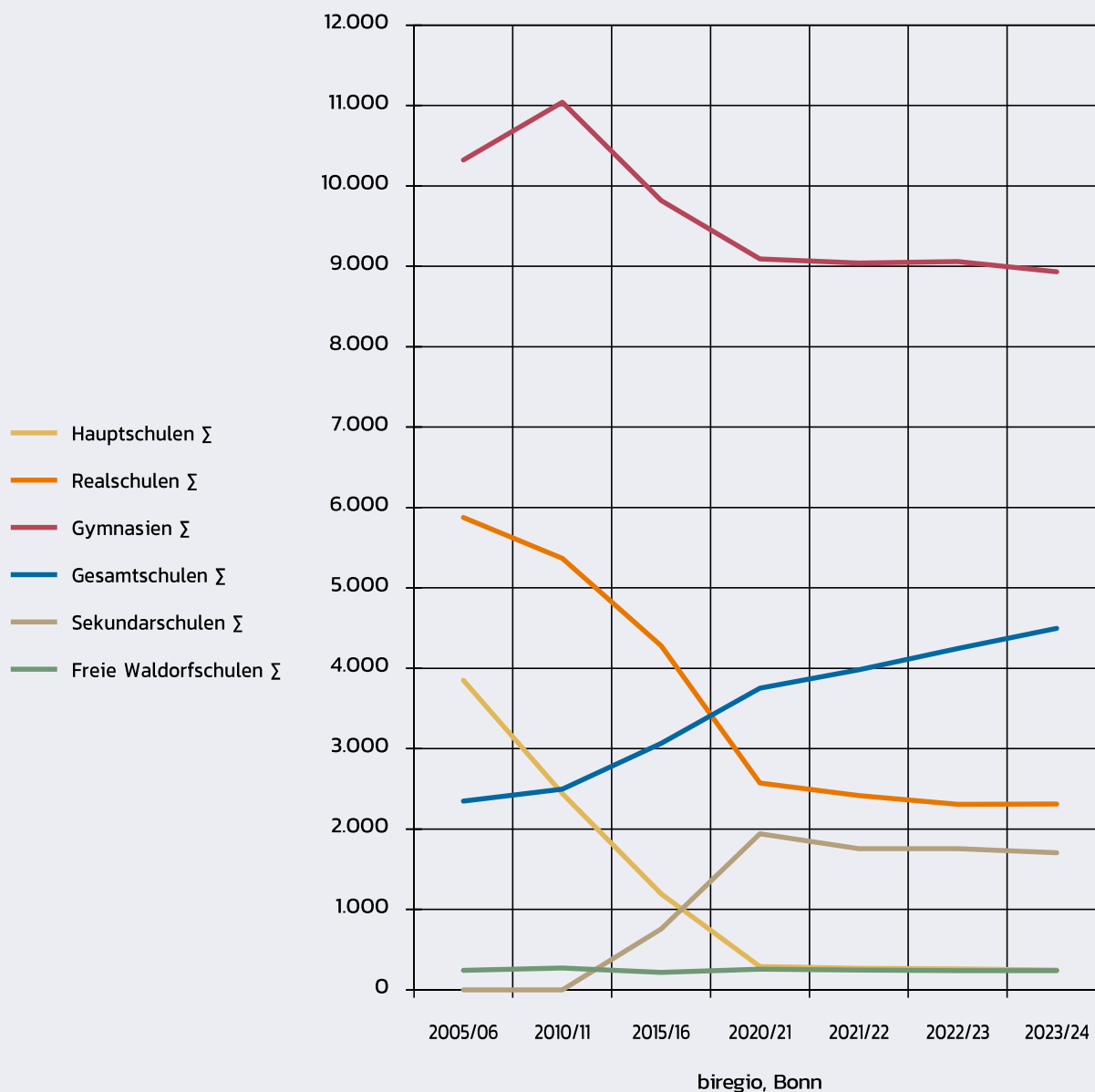
Die folgende Grafik zeigt die Zahl der Schülerinnen und Schüler der weiterführenden Schulen in der gesamten betrachteten Region im Verlauf der Schuljahre von 2005/06 (22.634 SuS) bis 2023/24 (17.926 SuS).

Entwicklung der Schülerzahlen in der Region insgesamt



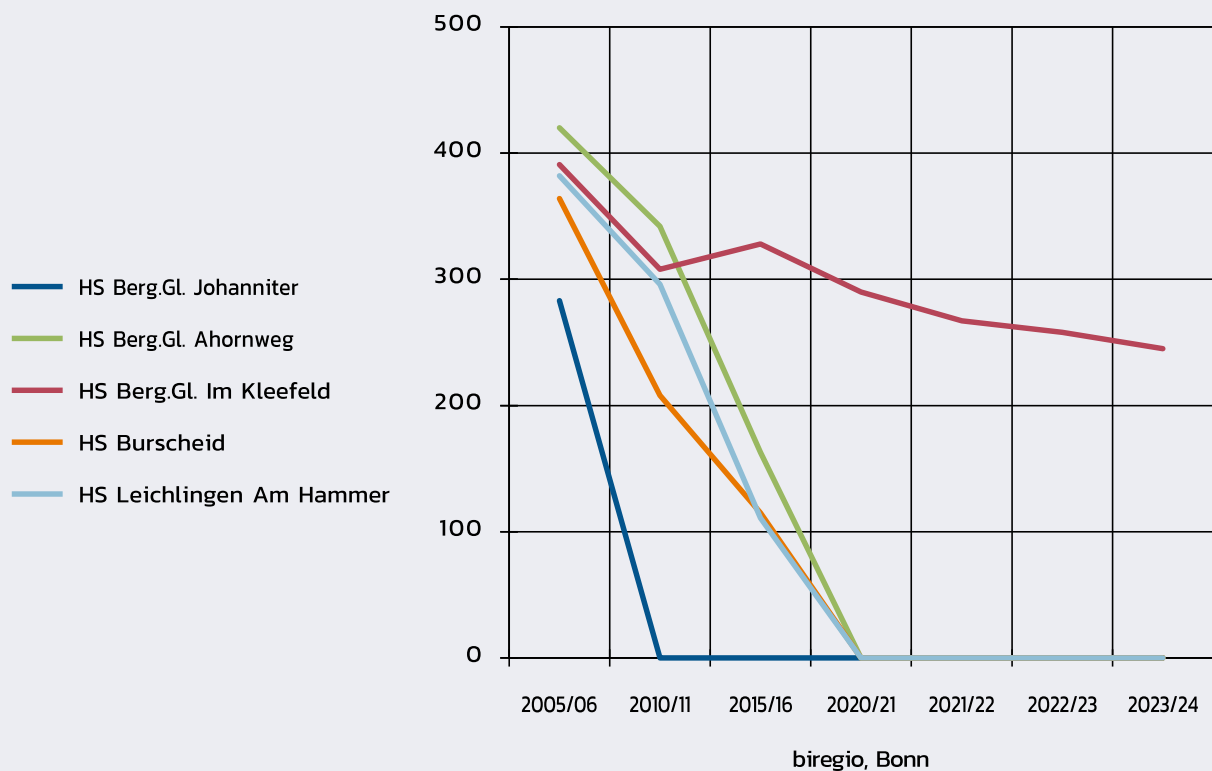
Die folgende Grafik zeigt die Schülerzahl der weiterführenden Schulen in der gesamten Region nach Schulformen im Verlauf der Schuljahre von 2005/06 bis 2023/24. Deutlich wird aus der Grafik, welche Schulformen von den Eltern mit ihren Kindern stärker, schwächer oder aber gleich stark in den Blick genommen worden sind.

Entwicklung der Schülerzahlen in der Region insgesamt: nach Schulformen

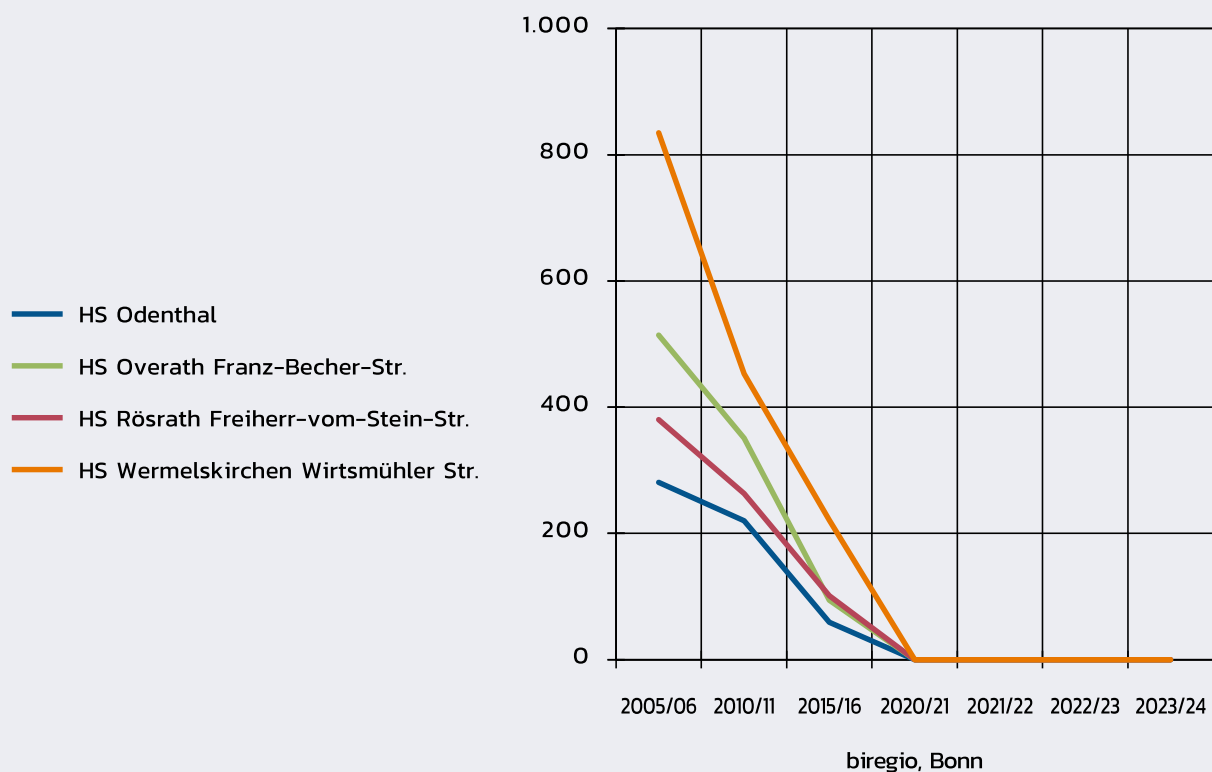


Fast alle ehemaligen Hauptschulen sind nun aufgelöst worden. Die Schule in Bergisch Gladbach Im Kleefeld sticht gegenläufig aus dem Trend hervor. Einige Realschulen im Rheinisch-Bergischen-Kreis hingegen weisen stabile Schülerzahlen auf, während andere rückläufige Zahlen haben oder durch andere Schulformen ersetzt wurden. Die Gesamtschulen und die Sekundarschulen nehmen insgesamt gesehen eine stabile bis aufbauende Entwicklungslinie ein und haben in den letzten Jahren die Anteile der Haupt- und Realschulen übernommen. Die Gymnasien stabilisieren sich derzeit auf einem seit rund 4 Jahren ähnlichen Niveau. Die Rückkehr zu G9 wird noch einmal eine Veränderung in der Gesamtschülerzahl mit sich bringen.

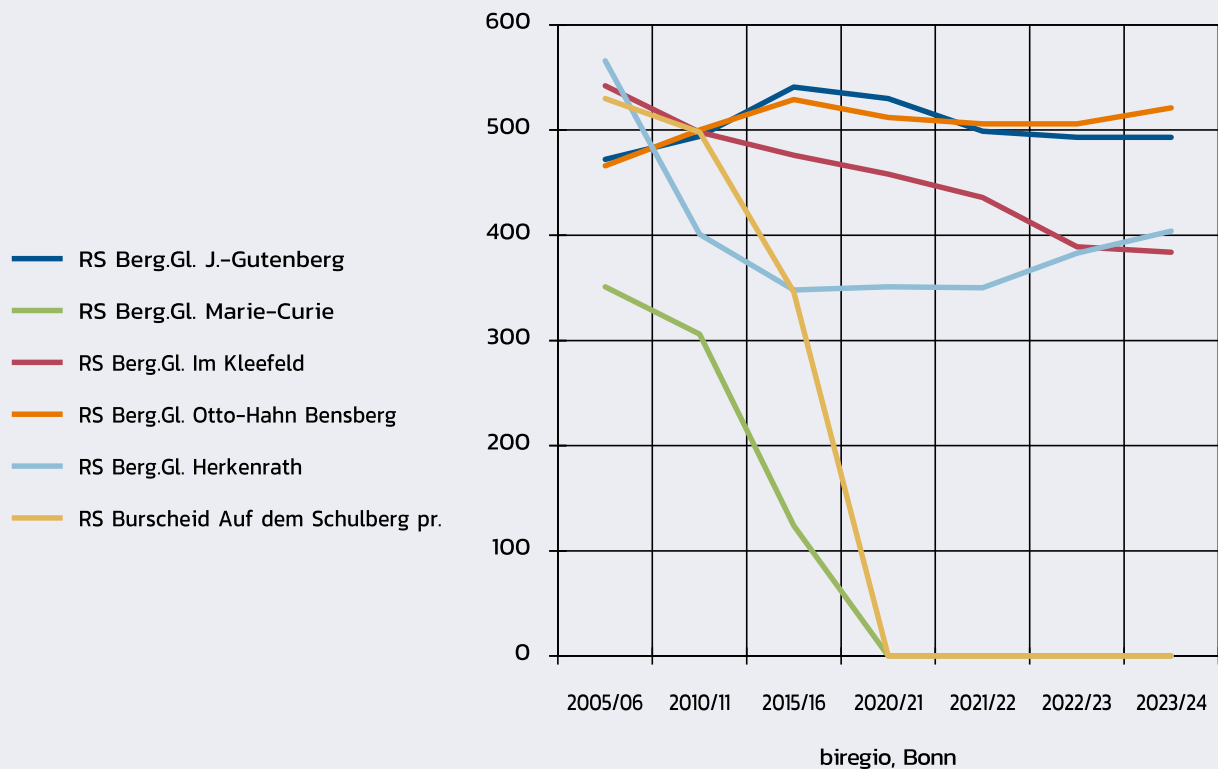
Schülerzahlen an Hauptschulen in der Region im Vergleich



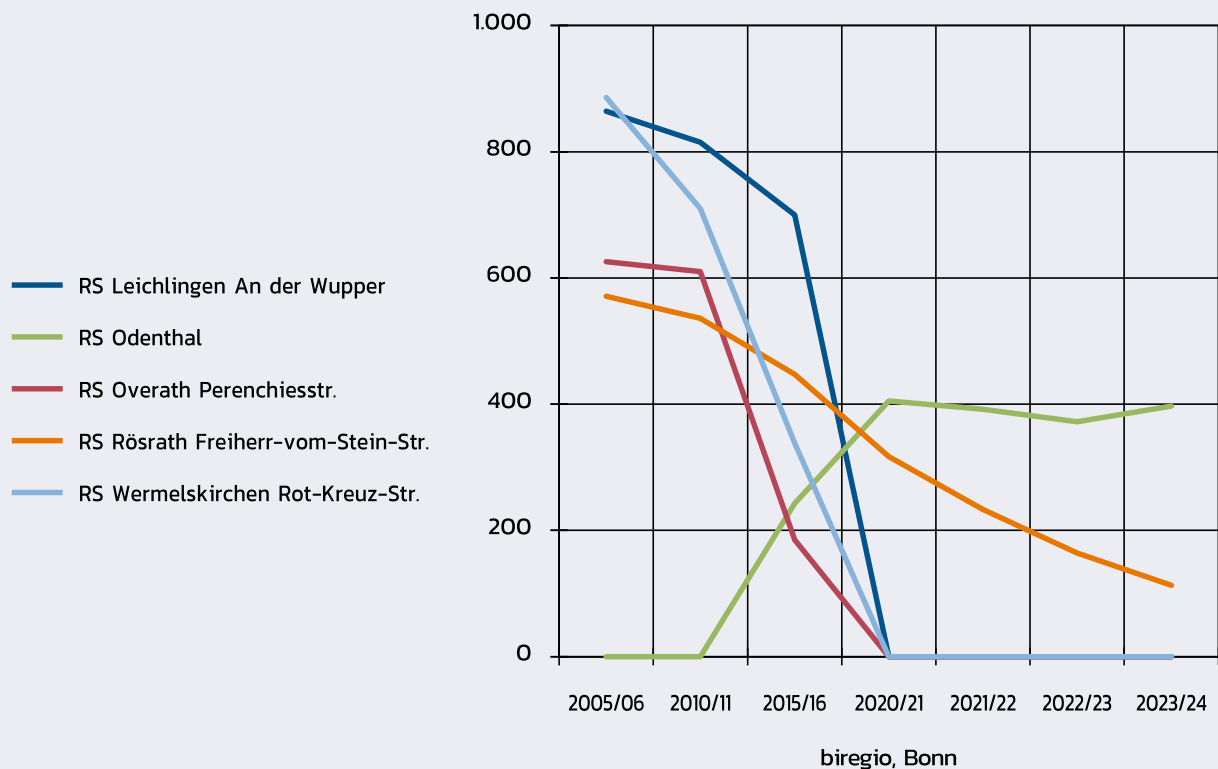
Schülerzahlen an Hauptschulen in der Region im Vergleich



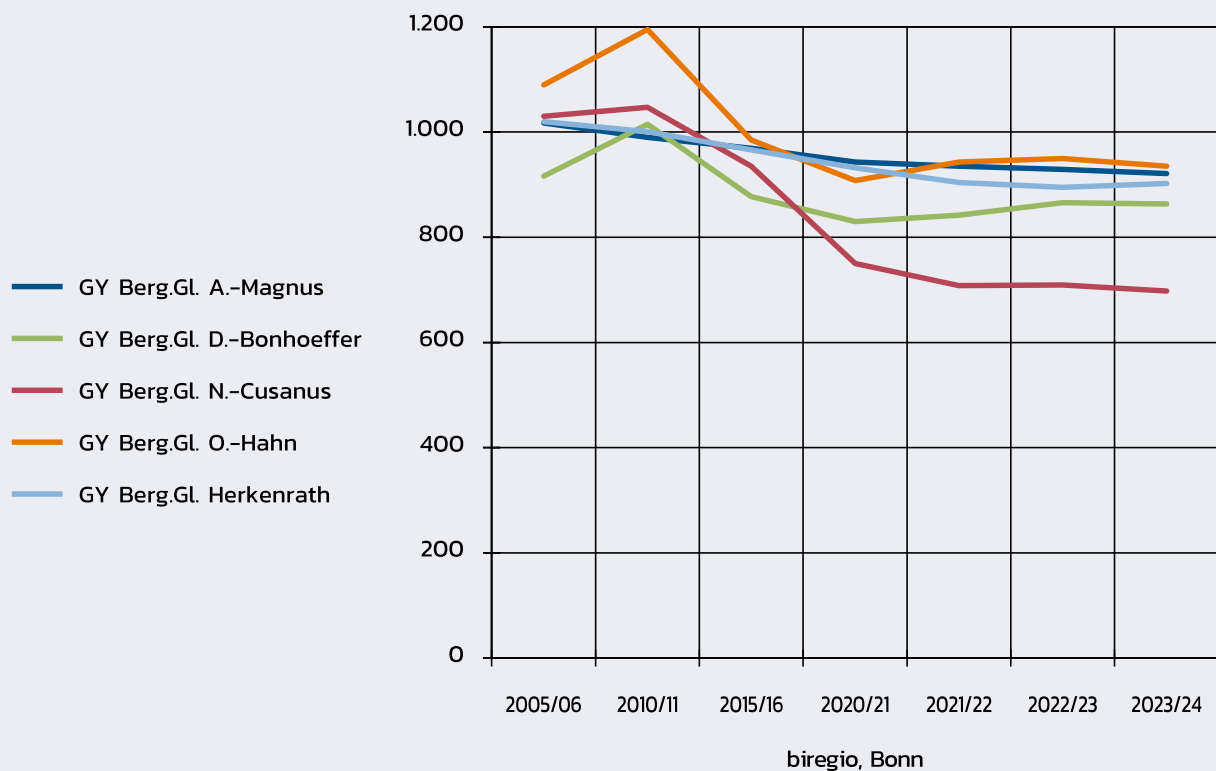
Schülerzahlen an Realschulen in der Region im Vergleich



Schülerzahlen an Realschulen in der Region im Vergleich



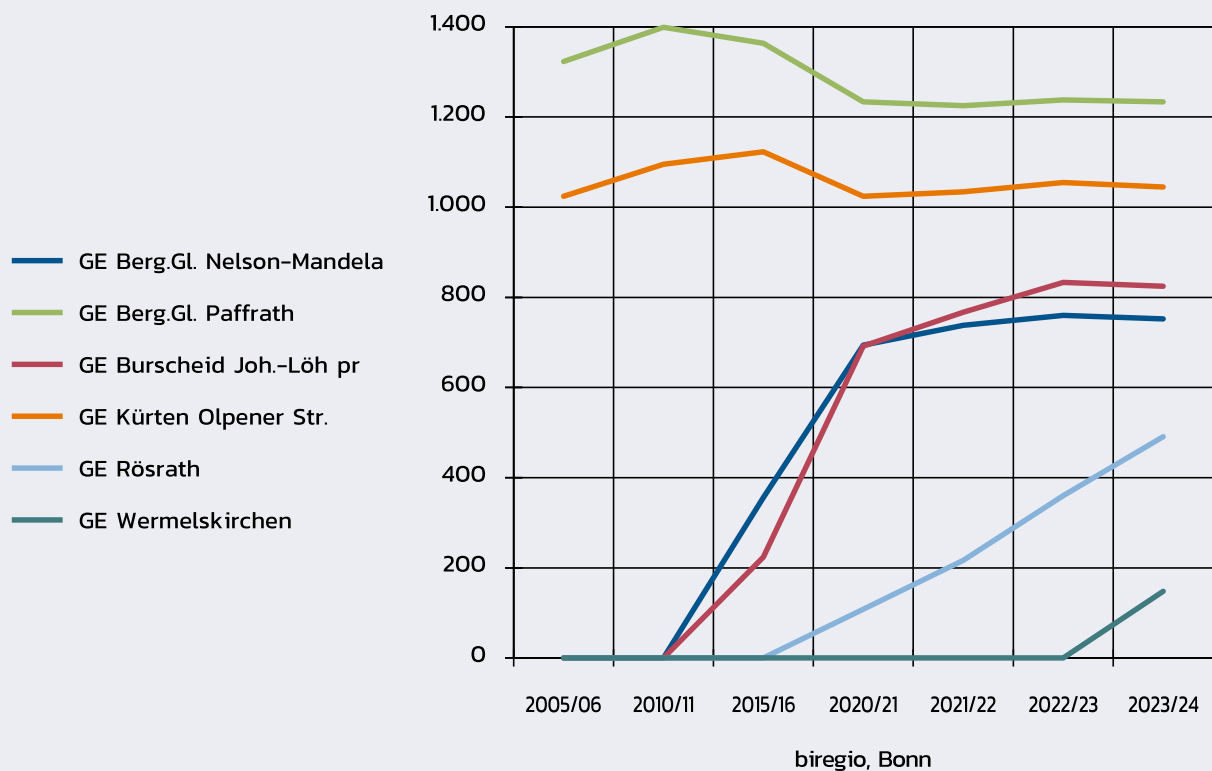
Schülerzahlen an Gymnasien in der Region im Vergleich



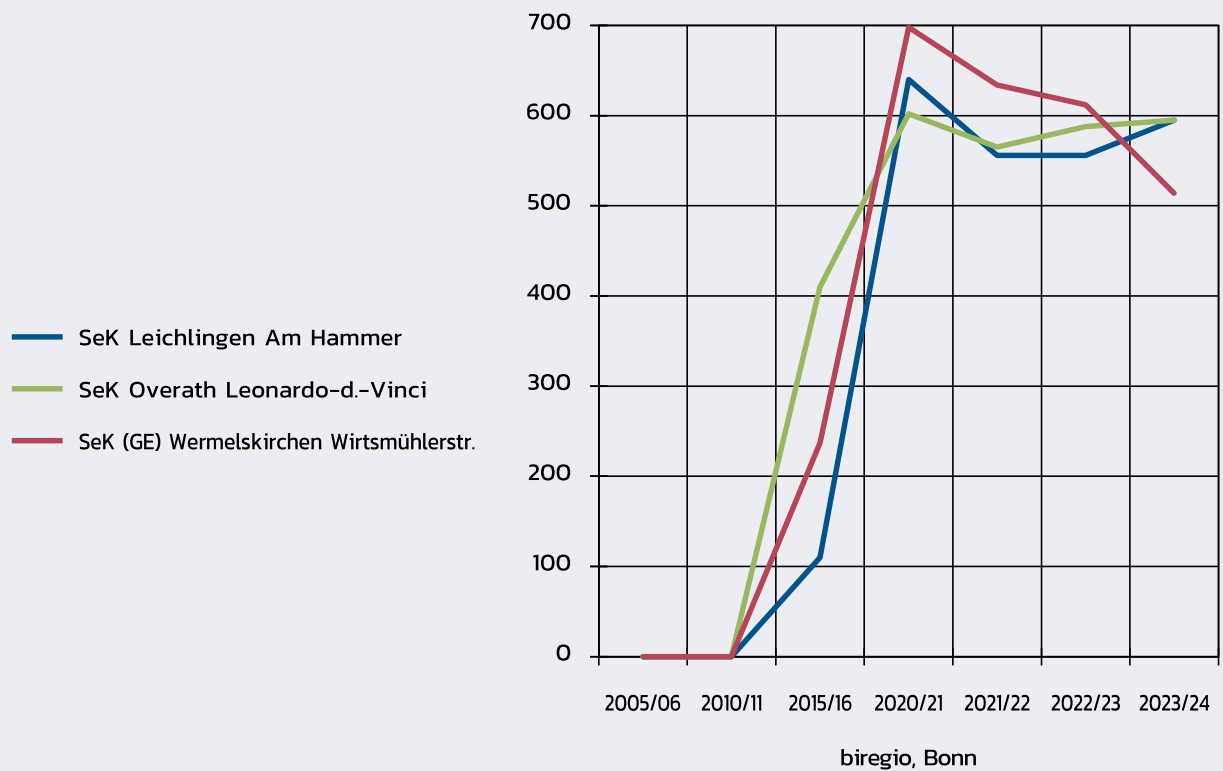
Schülerzahlen an Gymnasien in der Region im Vergleich



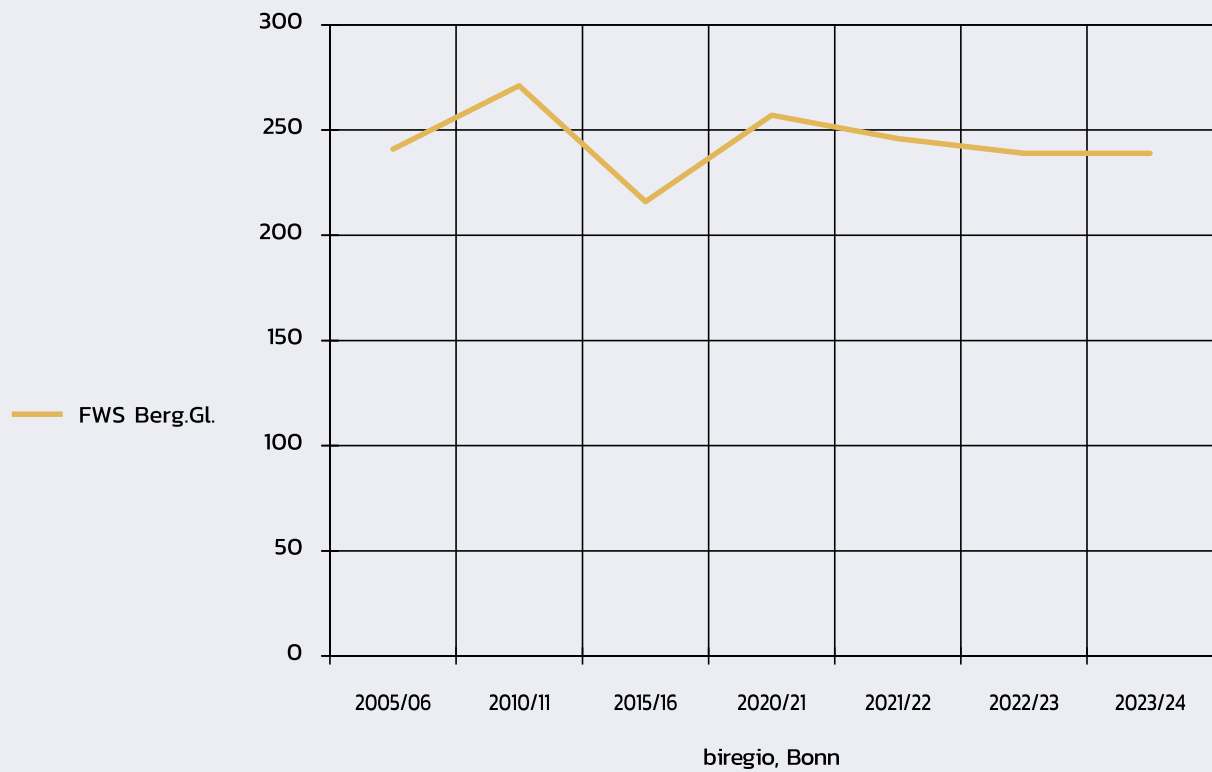
Schülerzahlen an Gesamtschulen in der Region im Vergleich



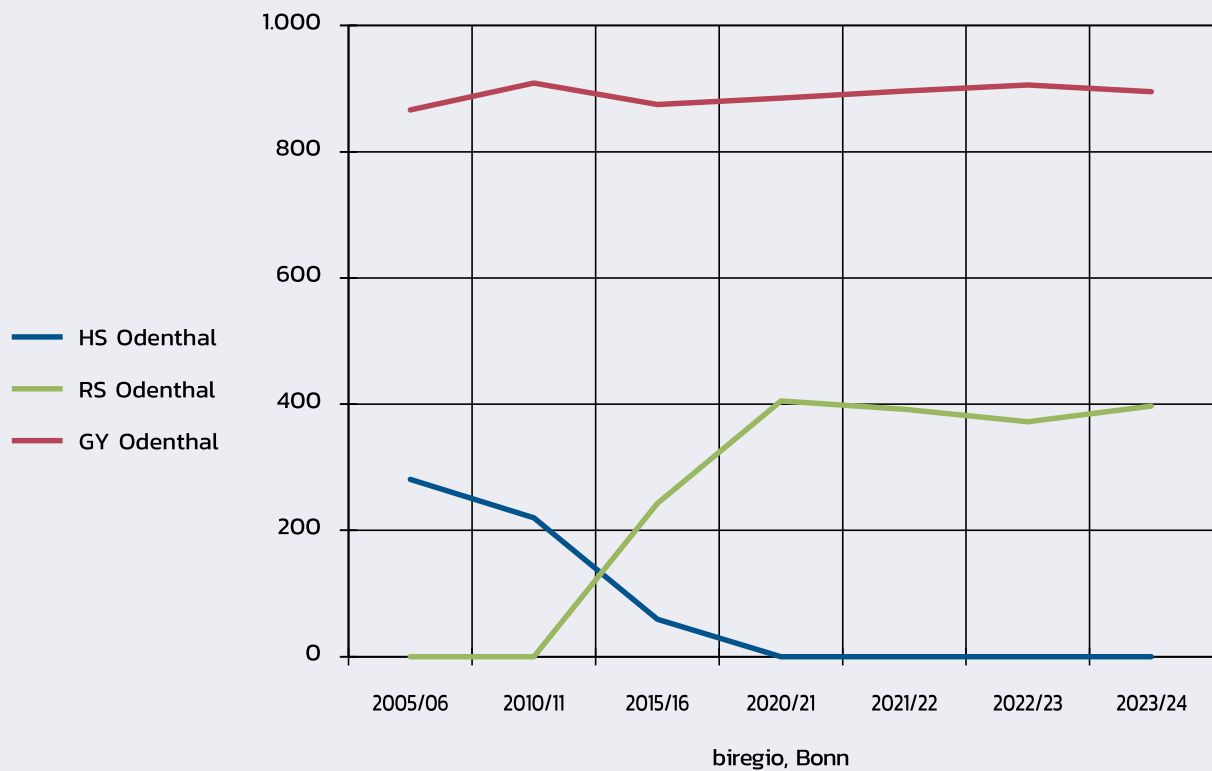
Schülerzahlen an Sekundarschulen in der Region im Vergleich



Schülerzahlen an der Freien Waldorfschule in der Region im Vergleich



Schülerzahlen an weiterführenden Schulen in der Gemeinde Odenthal



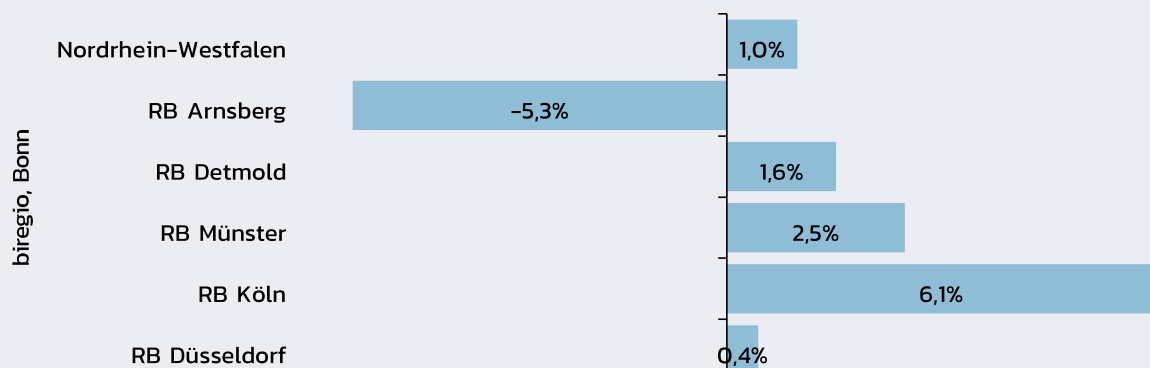


4. Entwicklung der Bevölkerungszahlen in Nordrhein-Westfalen

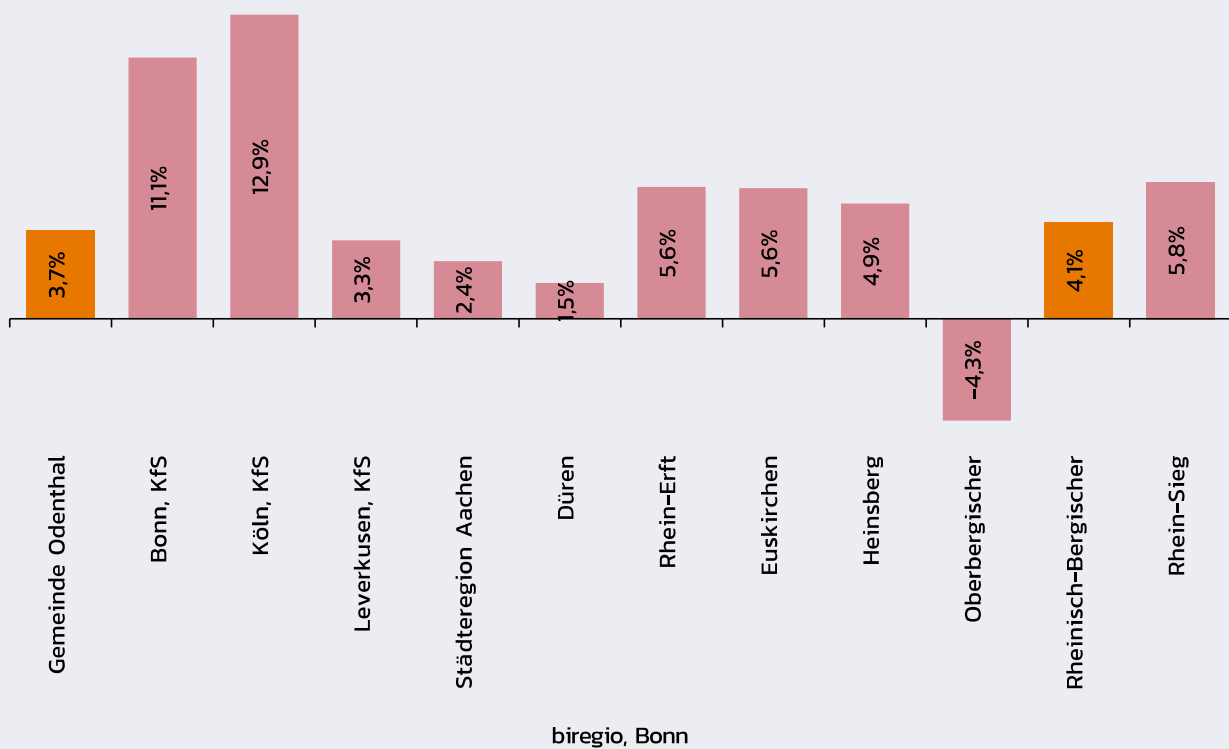
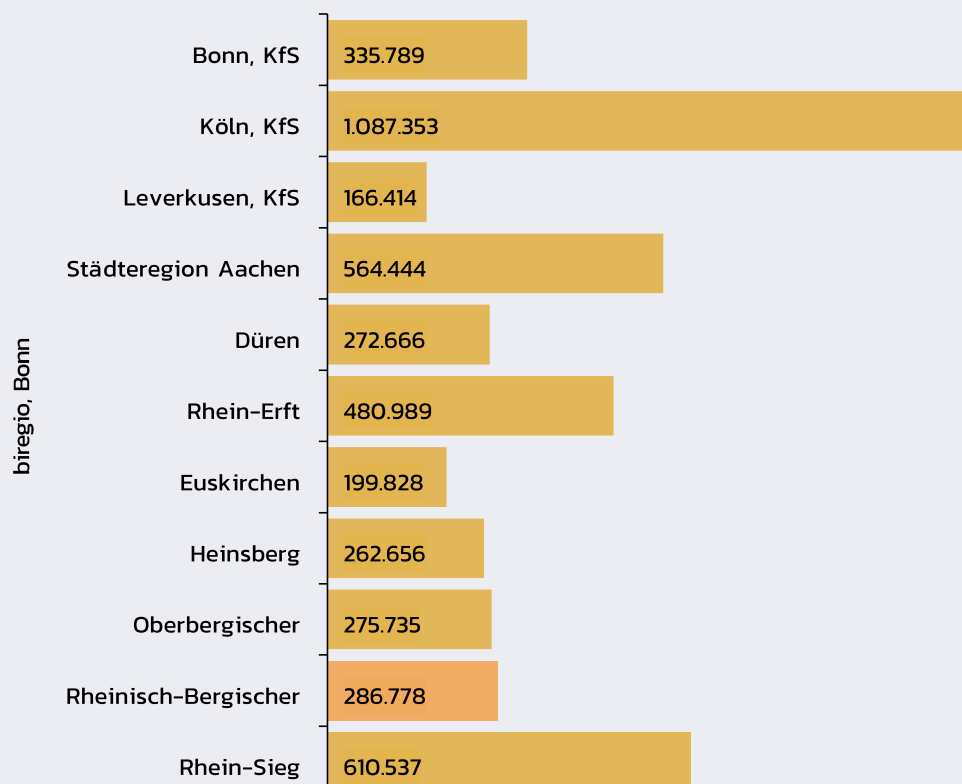
Die Wohnbevölkerung der Gemeinde Odenthal ist in den letzten 23 Jahren von 14.829 auf 15.385 Einwohnerinnen und Einwohner gestiegen – um 556 Personen. Mit einer Rate von 3,7% übertrifft die Gemeinde Odenthal den Landesschnitt (1,0%) deutlich. Jedoch ist die Bevölkerung zwischen 2010 und 2020 auch erheblich zurückgegangen.

Bevölkerungsentwicklung im Land Nordrhein-Westfalen							Veränderungen		Anteil
	2000	2005	2010	2015	2020	2023	absolut	relativ	an Land
RB Düsseldorf	5.254.317	5.226.648	5.161.782	5.173.623	5.200.090	5.277.692	23.375	0,4%	29,0%
Bonn, KfS	302.247	312.818	324.899	318.809	330.579	335.789	33.542	11,1%	1,8%
Köln, KfS	962.884	983.347	1.007.119	1.060.582	1.083.498	1.087.353	124.469	12,9%	6,0%
Leverkusen, KfS	161.047	161.227	160.772	163.487	163.905	166.414	5.367	3,3%	0,9%
Städteregion Aachen	550.966	568.475	565.714	553.922	556.631	564.444	13.478	2,4%	3,1%
Düren	268.564	272.478	267.712	262.828	265.140	272.666	4.102	1,5%	1,5%
Rhein-Erft	455.487	462.862	464.130	466.657	469.611	480.989	25.502	5,6%	2,6%
Euskirchen	189.316	193.304	190.962	191.165	194.359	199.828	10.512	5,6%	1,1%
Heinsberg	250.400	257.326	254.936	252.527	256.458	262.656	12.256	4,9%	1,4%
Oberbergischer	288.170	289.836	280.840	273.452	271.699	275.735	-12.435	-4,3%	1,5%
Rheinisch-Bergischer	275.474	279.092	276.927	282.729	283.275	286.778	11.304	4,1%	1,6%
Rhein-Sieg	576.993	597.857	598.736	596.213	600.375	610.537	33.544	5,8%	3,4%
RB Köln	4.281.548	4.378.622	4.392.747	4.422.371	4.475.530	4.543.189	261.641	6,1%	25,0%
RB Münster	2.612.301	2.622.623	2.594.291	2.614.229	2.624.719	2.678.417	66.116	2,5%	14,7%
RB Detmold	2.055.795	2.069.758	2.038.323	2.057.996	2.054.178	2.087.744	31.949	1,6%	11,5%
RB Arnsberg	3.805.904	3.760.454	3.658.011	3.597.297	3.571.053	3.603.380	-20.254	-5,3%	19,8%
Nordrhein-Westfalen	18.009.865	18.058.105	17.845.154	17.865.516	17.925.570	18.190.422	180.557	1,0%	100,0%
Kreisfreie Städte	7.020.211	6.995.525	6.946.596	7.044.902	7.108.758	7.196.881	176.670	2,5%	39,6%
Kreise	10.989.654	11.062.580	10.898.558	10.820.614	10.816.812	10.993.541	3.887	0,0%	60,4%
Gemeinde Odenthal	14.829	15.781	15.766	15.123	15.031	15.385	556	3,7%	0,1%
Quelle: IT.NRW (Stand: jeweils Bevölkerung am Jahresende: 31.12.; ab 2012 Basis: Zensus 2011)									
biregio, Bonn									

Bevölkerungsentwicklung von 2000 bis 2023



Bevölkerungsentwicklung von 2000 bis 2023

Bevölkerungszahlen im RB Köln 2023
(Basis: Zensus 2011)

Nachfolgend wird die demografische Entwicklung in Hinblick auf die Kinder im Grundschulalter in der Gemeinde Odenthal mit der Entwicklung im Land Nordrhein-Westfalen, in seinen Kreisen und kreisfreien Städten sowie vor Ort verglichen.

Die Gemeinde Odenthal liegt bei dem relativen Anteil der Kinder pro Jahrgang an der Wohnbevölkerung landesweit im oberen Drittel. Mit 11,5 Kindern pro 1.000 Einwohnern liegt die relative mittlere Jahrgangsbesetzung der 6-10-Jährigen über dem Landesschnitt (9,8 Kinder pro 1.000 Einw.), über dem der Kreisfreien Städte (9,9) und über dem der Kreise (9,8 Kinder).

Somit ist die Gemeinde Odenthal (11,5 Kinder pro 1.000 Einw.) derzeit auch weitaus 'kinderreicher' als ihr Kreis, der Rheinisch-Bergische-Kreis (mit 10,0 Kindern in der Grundschule pro 1.000 Einw.), aufgestellt.

Mittlerer Grundschülerjahrgang pro 1.000 Einwohner



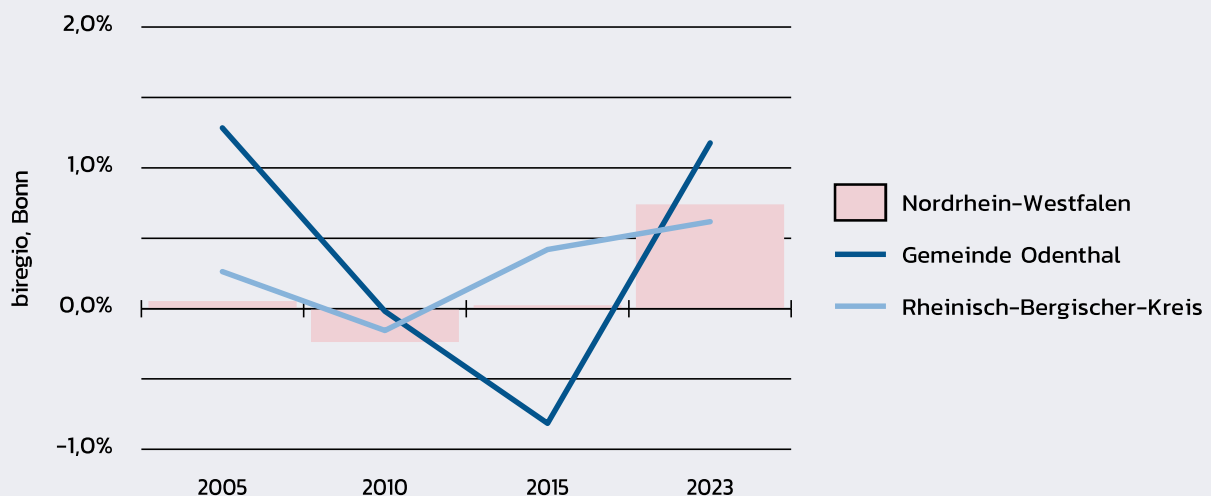


5. Entwicklung der Bevölkerungszahlen in der Gemeinde Odenthal und ihrer Region

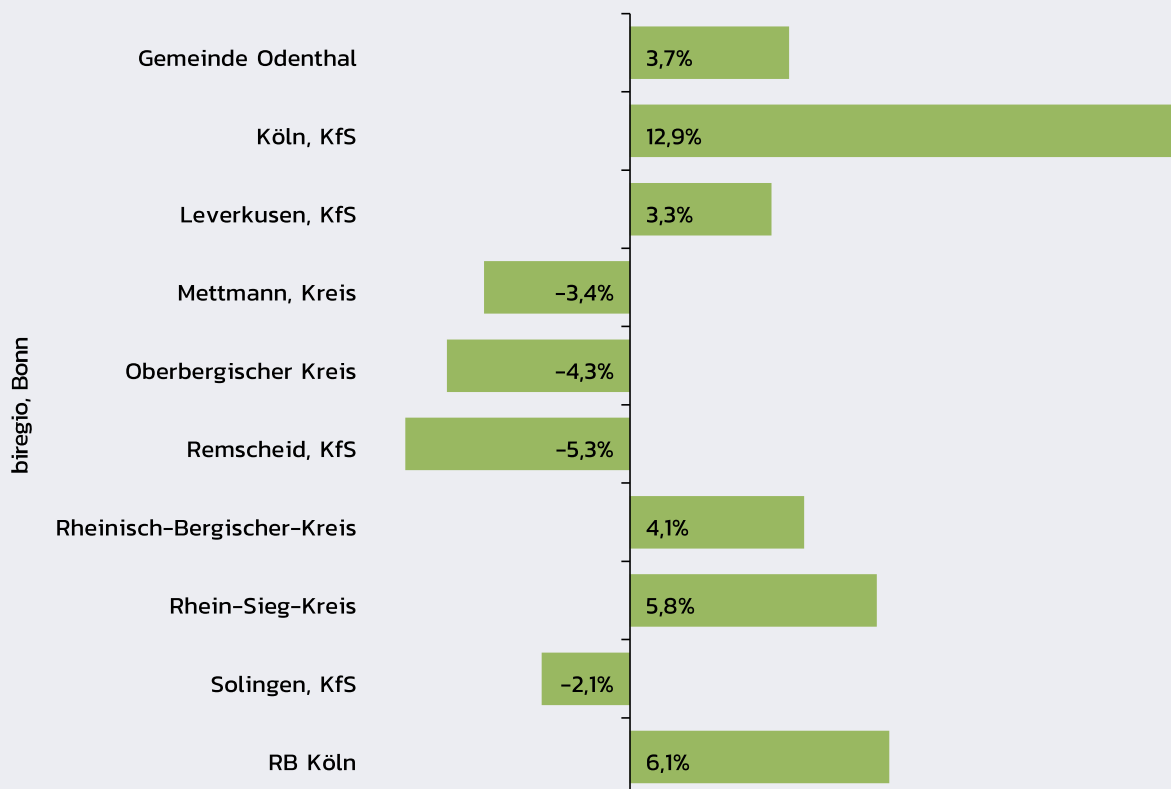
In der Gemeinde Odenthal ist die Wohnbevölkerung zwischen 2020 und 2023 jährlich um 1,2% angestiegen. Ein solcher Anstieg liegt oberhalb der durchschnittlichen Höhe der Steigerungsraten im Land (0,7%) und oberhalb der Ebene des Kreises (0,6%). Hier werden nun die jährlichen Veränderungen der Bevölkerungszahlen vor Ort, in der Region und auf der Ebene des Landes dokumentiert.

Einwohnerentwicklung in der Gemeinde Odenthal und ihrer Region												
		+/-		+/-		+/-		+/-		+/-		
	2000	2005	pro Jahr in %	2010	pro Jahr in %	2015	pro Jahr in %	2020	pro Jahr in %	2023	pro Jahr in %	Veränderung 2000 2023
Gemeinde Odenthal	14.829	15.781	13%	15.766	-0,0%	15.123	-0,8%	15.031	-0,1%	15.385	1,2%	556 3,7%
Köln, KfS	962.884	983.347	0,4%	1.007.119	0,5%	1.060.582	1,1%	1.083.498	0,4%	1.087.353	0,2%	124.469 12,9%
Leverkusen, KfS	161.047	161.227	0,0%	160.772	-0,1%	163.487	0,3%	163.905	0,1%	166.414	0,8%	5.367 3,3%
Mettmann, Kreis	507.699	504.972	-0,1%	495.155	-0,4%	483.279	-0,5%	484.322	0,0%	490.251	0,6%	-17.448 -3,4%
Oberbergischer Kreis	288.170	289.836	0,1%	280.840	-0,6%	273.452	-0,5%	271.699	-0,1%	275.735	0,7%	-12.435 -4,3%
Remscheid, KfS	119.287	115.864	-0,6%	110.563	-0,9%	109.499	-0,2%	111.516	0,4%	112.970	0,7%	-6.317 -5,3%
Rheinisch-Bergischer	275.474	279.092	0,3%	276.927	-0,2%	282.729	0,4%	283.275	0,0%	286.778	0,6%	11.304 4,1%
Rhein-Sieg-Kreis	576.993	597.857	0,7%	598.736	0,0%	596.213	-0,1%	600.375	0,1%	610.537	0,8%	33.544 5,8%
Solingen, KfS	164.973	163.581	-0,2%	159.927	-0,4%	158.726	-0,2%	159.193	0,1%	161.545	0,7%	-3.428 -2,1%
RB Köln	4.281.548	4.378.622	0,5%	4.392.747	0,1%	4.422.371	0,1%	4.475.530	0,2%	4.543.189	0,8%	26.164 6,1%
Nordrhein-Westfalen	18.009.865	18.058.105	0,1%	17.845.154	-0,2%	17.865.516	0,0%	17.925.570	0,1%	18.190.422	0,7%	180.557 1,0%
Daten nach Statistischem Landesamt, Basis Zensus 2011												
												biregio, Bonn

Bevölkerungsentwicklung – jeweilige Veränderung in Prozent seit 2000
(ab 2011 den Zensus beachten)

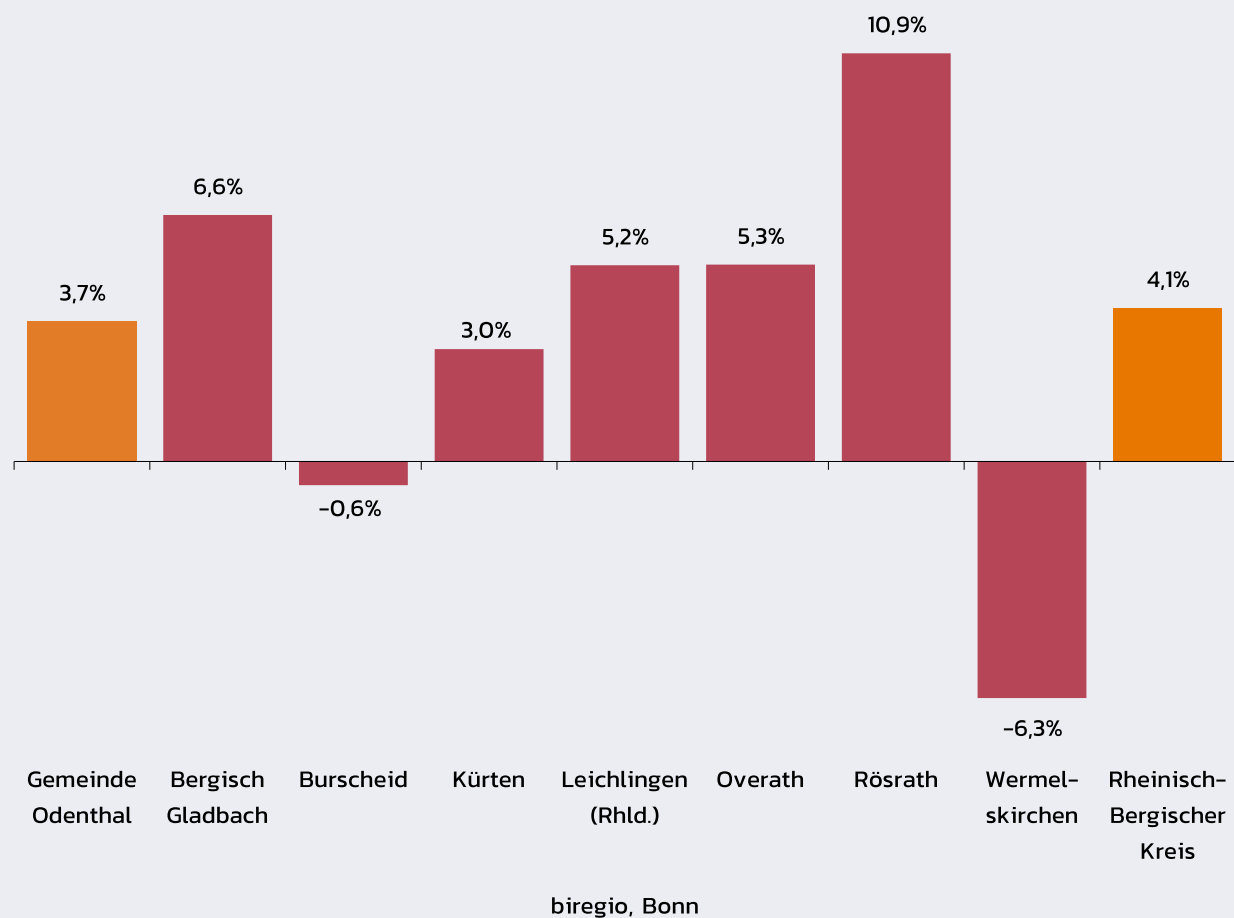


Bevölkerungsentwicklung 2000 – 2023 in Prozent

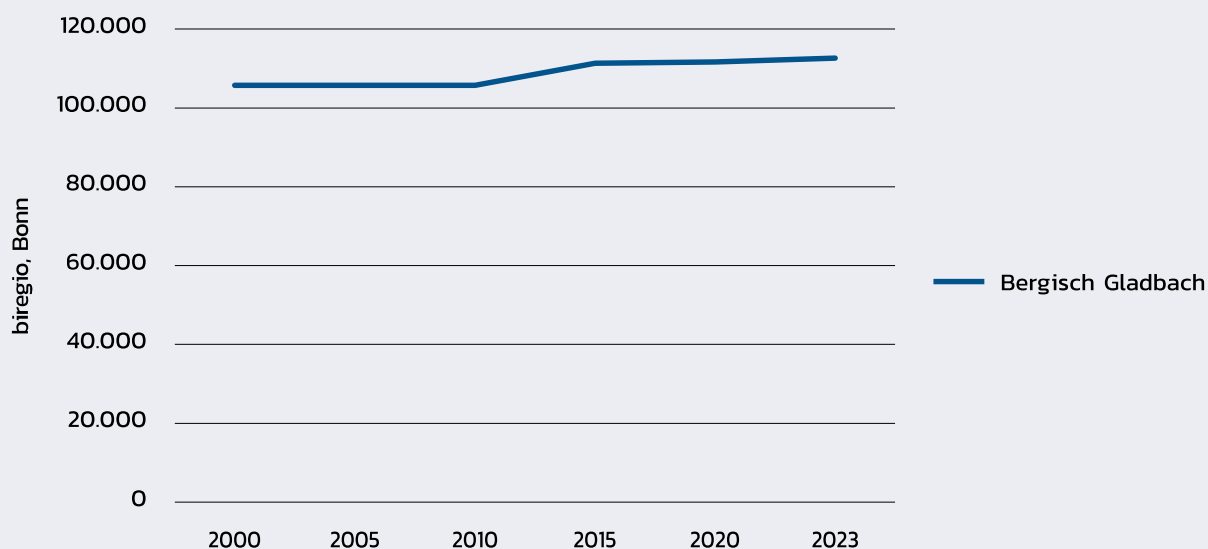


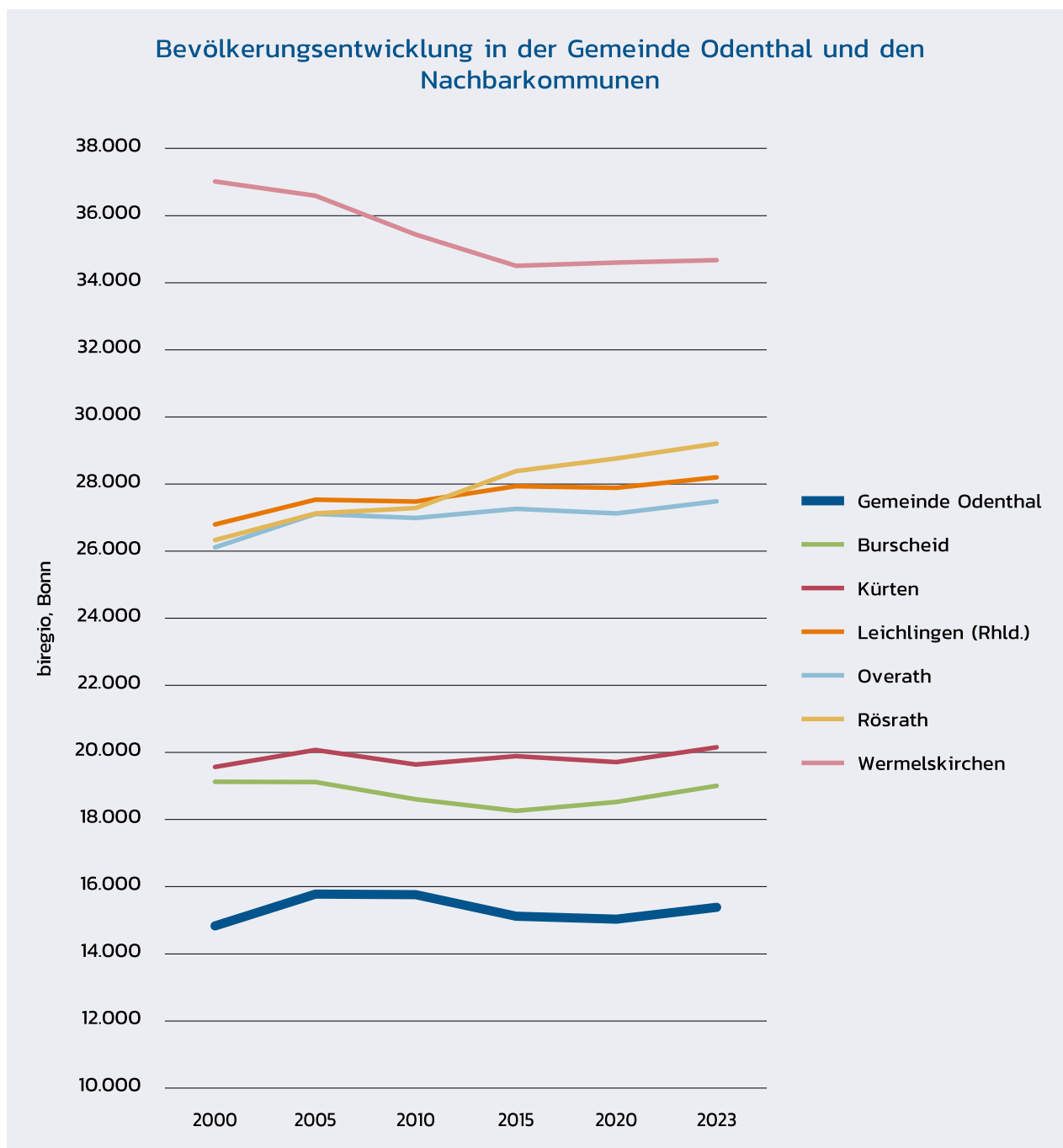
Bevölkerung im Kreis								
	2000	2005	2010	2015	2020	2023	Veränderung:	2000 bis 2023
Bergisch Gladbach	105.693	105.761	105.723	111.366	111.636	112.660	6.967	6,6%
Burscheid	19.125	19.122	18.603	18.256	18.527	19.005	-120	-0,6%
Kürten	19.570	20.077	19.639	19.893	19.716	20.158	588	3,0%
Leichlingen (Rhld.)	26.796	27.536	27.481	27.937	27.885	28.202	1.406	5,2%
Overath	26.115	27.106	26.990	27.264	27.124	27.489	1.374	5,3%
Rösrath	26.330	27.121	27.288	28.386	28.759	29.206	2.876	10,9%
Wermelskirchen	37.016	36.588	35.437	34.504	34.597	34.673	-2.343	-6,3%
Rheinisch-Bergischer Kreis	275.474	279.092	276.927	282.729	283.275	286.778	11.304	4,1%
Gemeinde Odenthal	14.829	15.781	15.766	15.123	15.031	15.385	556	3,7%
Quelle: IT.NRW, ab 2012 Basis Zensus 2011						286.778	biregio, Bonn	

Bevölkerungszahsentwicklung in den Kommunen – 2000 bis 2023 – in %



Bevölkerungsentwicklung







6. Demografie vor Ort

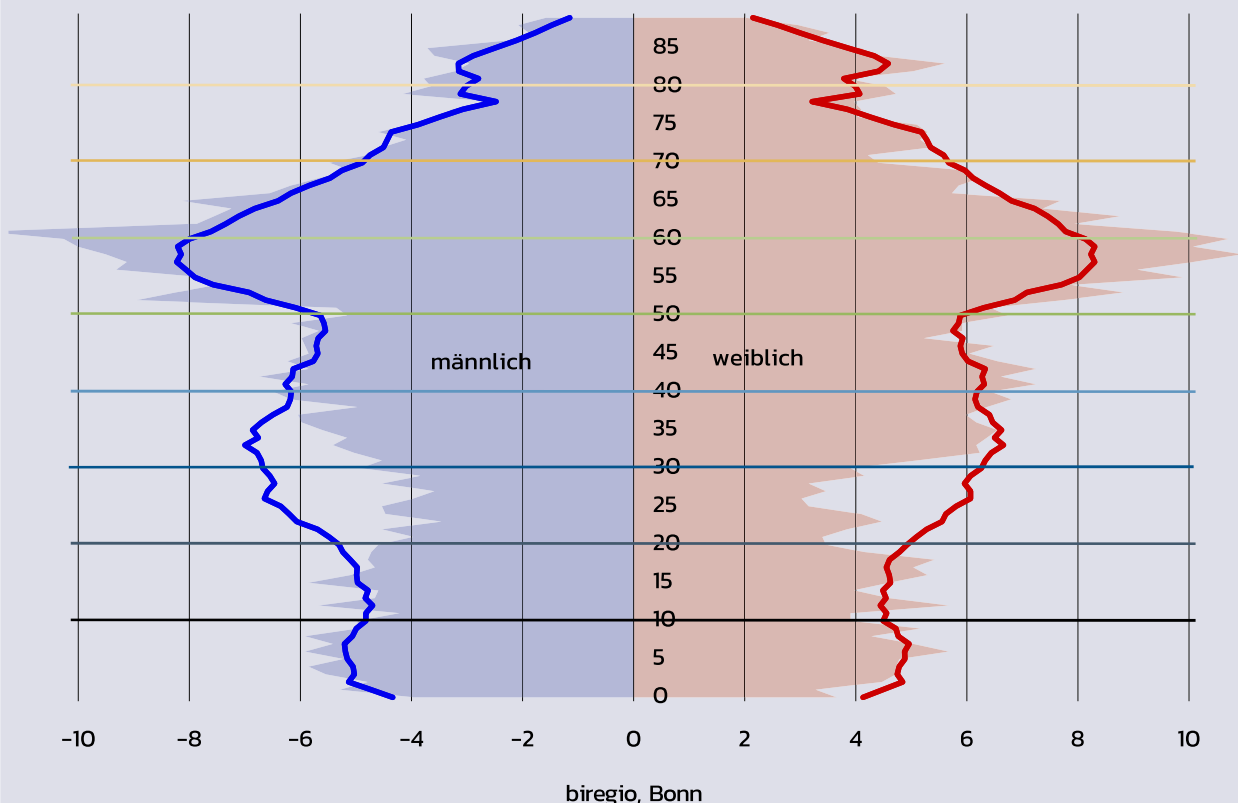
Prognose der Entwicklung und der schulrelevanten Altersjahrgänge

Altersstruktur der Bevölkerung vor Ort

Die Altersstruktur der Bevölkerung folgt Wellenbewegungen. Im Wechsel befinden sich geburtenstarke Jahrgänge während oder gegen Ende ihrer Erwerbstätigkeit, geburtenschwächere am Anfang derselben, um dann wieder von Jahrgängen mit einer höheren Anzahl an Geburten abgelöst zu werden, welche aus den weiterführenden Schulen herauswachsen, wobei diesen die Grundschulkinder der letzten, geburtenschwächeren Jahrgänge folgen. Die nachvollziehbaren Ursachen: Die Nachkriegszeit hat bis Mitte der sechziger Jahre steigende Geburtsjahrgänge hervorgebracht – aus einer in der Vorkriegszeit geborenen Generation. Diese bildeten dann die Elterngeneration der herauswachsenden Schülergeneration in den 90er Jahren.

Ab Mitte der 60er Jahre setzte ein starker Rückgang der Geburtenzahlen ein, zurückzuführen auf die schwächer besetzten Elternjahrgänge der in der Kriegszeit Geborenen und später auf gesellschaftliche Zeitströmungen ('Pillenknick'). – Je leichter es nun fällt, Differenzen zur Situation im Land (Linie) aus der Grafik zu erkennen, umso spezifischer sind dann die Besonderheiten der Entwicklung vor Ort einzuschätzen.

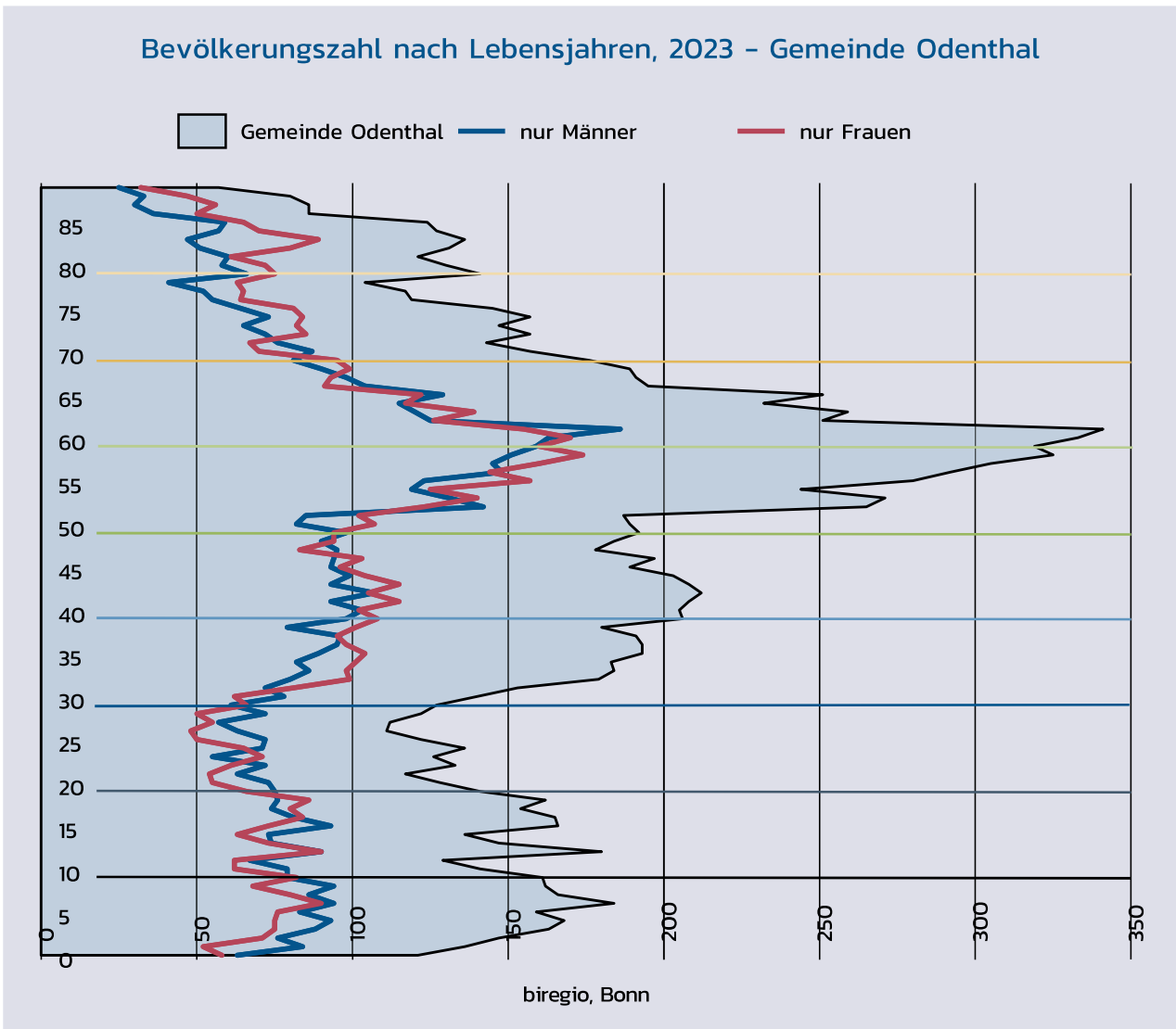
Altersaufbau der Wohnbevölkerung in Promille: Gemeinde Odenthal (Fläche) – 2023 (zum Vergleich: Linie Nordrhein–Westfalen 2023)



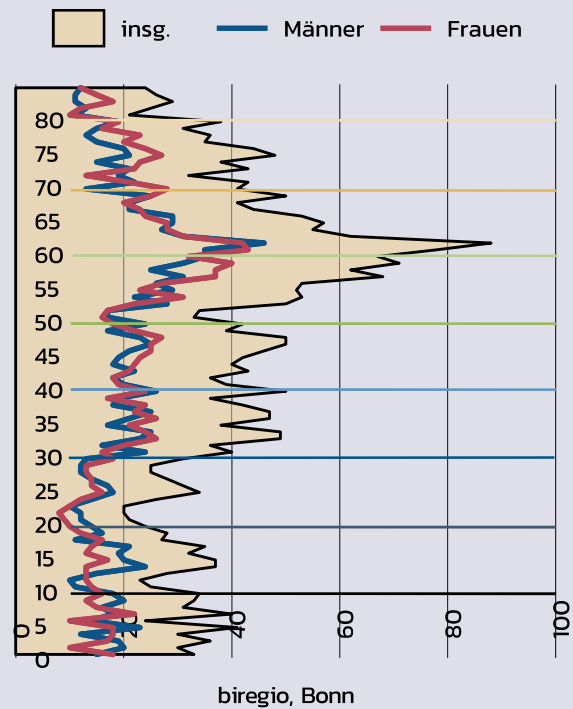
Erst allmählich hat sich die Geburtenzahl aufgrund stärker besetzter Elternjahrgänge (bis in die 1990er Jahre) wieder erhöht. Mit den schwächer besetzten Elternjahrgängen der in den 1970er Jahren Geborenen gingen erneut rückläufige Geburtenzahlen einher. In der Regel zeigen die gegenwärtigen Altersaufbauten der Wohnbevölkerung die historisch bestimmten Einschnitte und Ausformungen und den beschriebenen starken Rückgang der Geburtenzahlen in den 1970er Jahren. Danach hat sich die Geburtenzahl stabilisiert und steigt zum Teil wieder an (vgl. auch den Altersaufbau der Wohnbevölkerung im Land; Stand: 31.12.2023).

Die Altersstammbäume in Deutschland, seinen Ländern und Regionen verdeutlichen, dass die Zahl der rund 55-jährigen Bürgerinnen und Bürger (die 'Babyboomer' nach dem Krieg) zumeist den höchsten Anteil an der Bevölkerung stellen. Ihre Nachkommen befinden sich zumeist im Alter Sekundarstufe II oder bereits deutlich darüber.

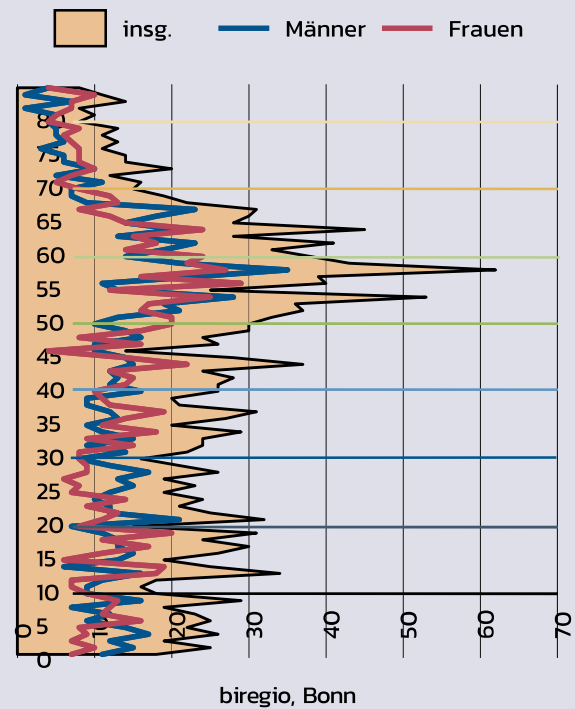
Die künftigen Elterngenerationen in Deutschland und damit die nachwachsenden Kindergenerationen sind dagegen weitaus schwächer vertreten. Das Durchschnittsalter der Bevölkerung vor Ort beträgt nun 45,4 Jahre, im Land 43,7 Jahre, im Bund 47,1 (das Medianalter liegt nur in Monaco und Japan höher als in Deutschland). Der Männeranteil vor Ort liegt bei 49,1% und im Land bei 49,1%. Die Zahl der Bürger in der Gemeinde Odenthal in den jeweiligen Altersjahren zeigt die folgende Grafik.



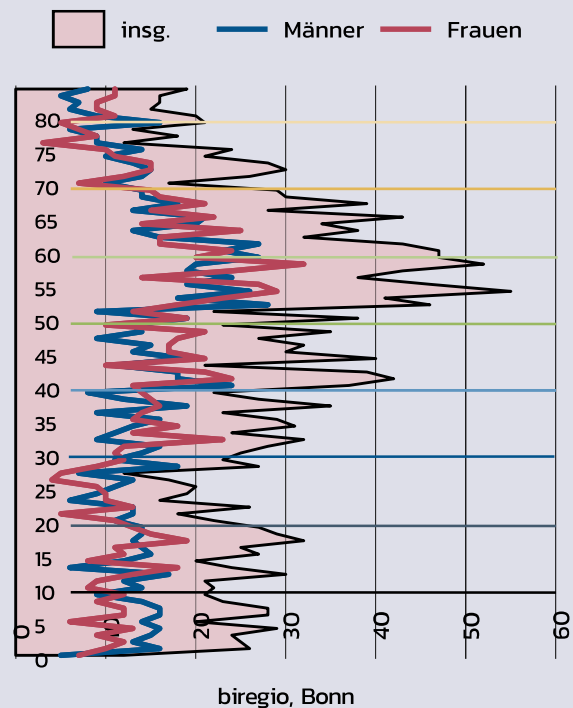
Bevölkerungszahl nach Lebensjahren,
2023 - Blecher



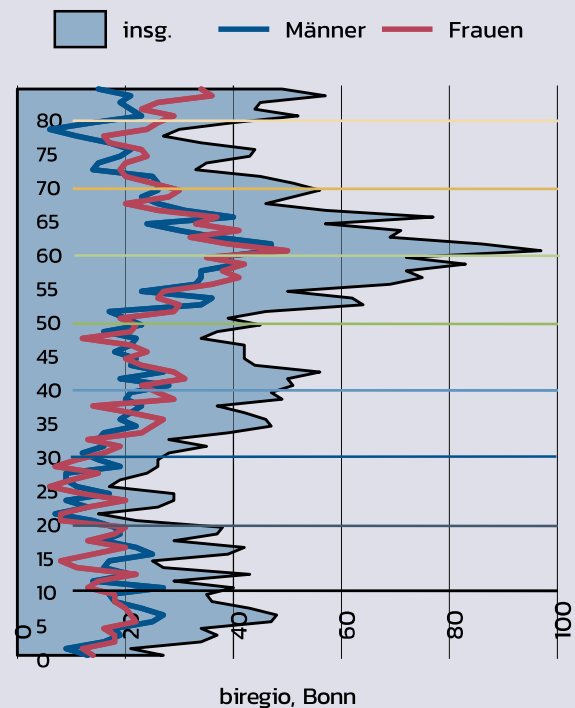
Bevölkerungszahl nach Lebensjahren,
2023 - Eikamp



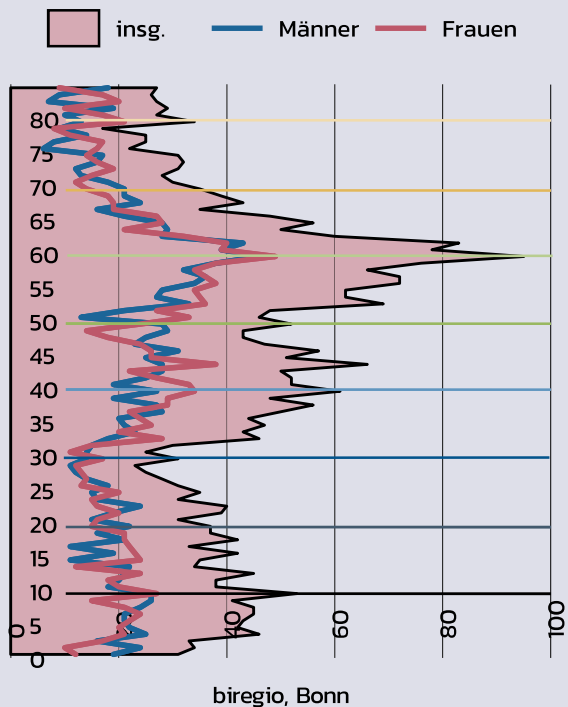
Bevölkerungszahl nach Lebensjahren,
2023 - Neschen



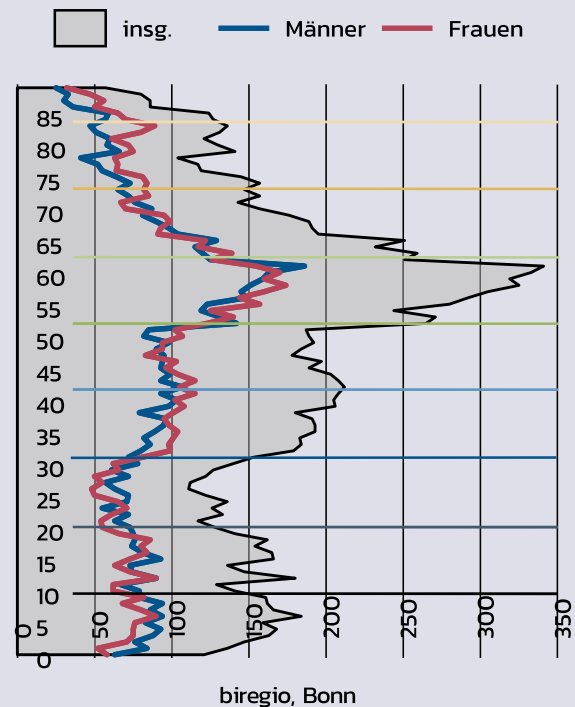
Bevölkerungszahl nach Lebensjahren,
2023 - Odenthal



Bevölkerungszahl nach Lebensjahren, 2023 - Voiswinkel



Bevölkerungszahl nach Lebensjahren, 2023 - Gemeinde Odenthal



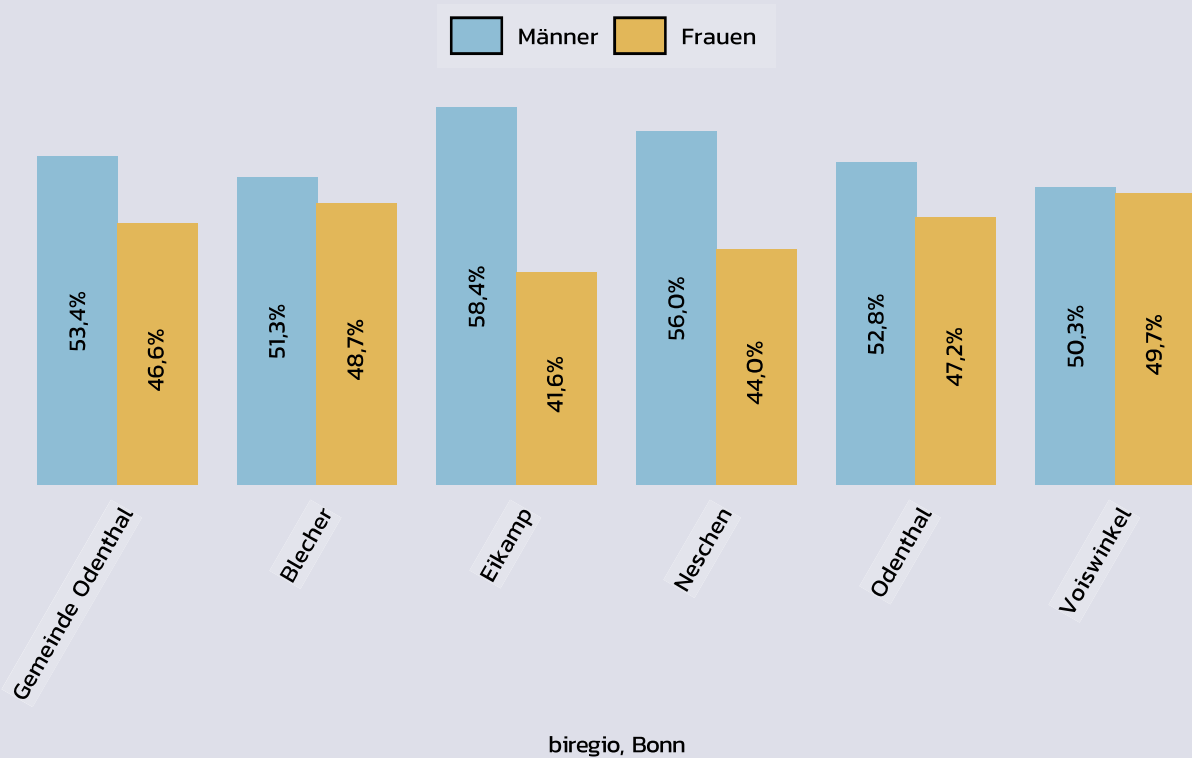
Geschlechterverteilung

Die Verteilung der Bevölkerung in der Gemeinde Odenthal zwischen 20 und 30 sowie 30 und 40 Jahren auf die Geschlechter stellt sich wie folgt dar: Bei den in erster Linie 'potenziellen künftigen Jungeltern' (zwischen 20 und 30) sind die Frauen mit 46,6% vertreten, bei den in erster Linie 'aktuellen Jungeltern' (zwischen 30 und 40) sind sie es mit 52,6%.

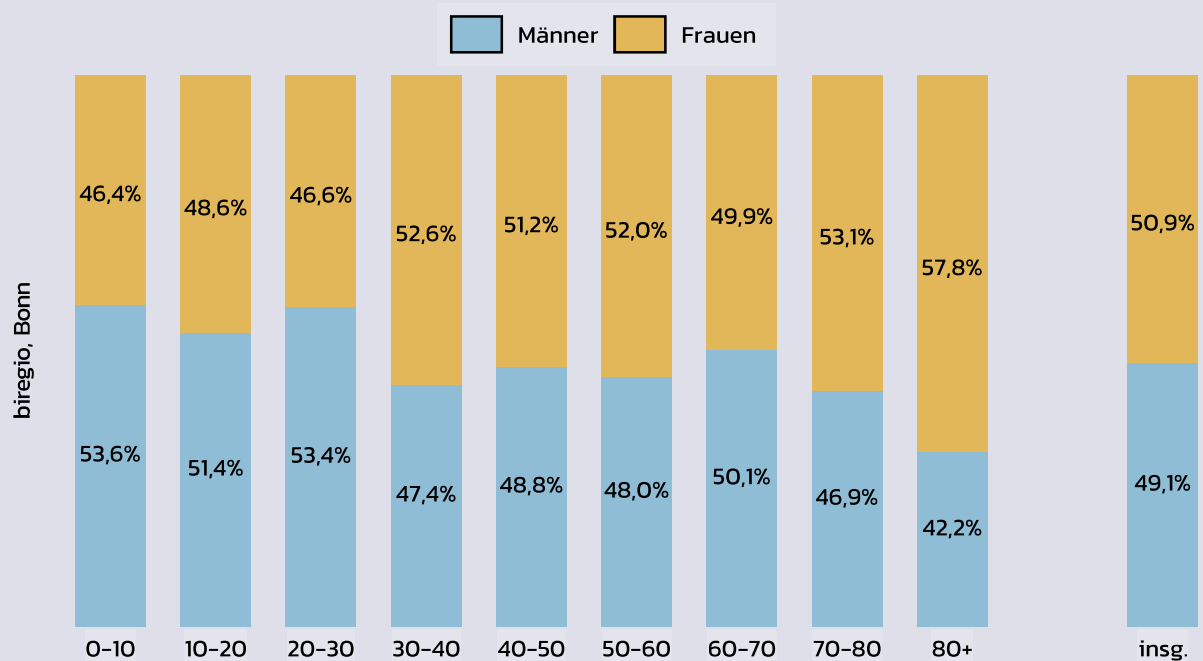
Männer und Frauen in ausgesuchten Altersgruppen in absoluten Zahlen - Gemeinde Odenthal



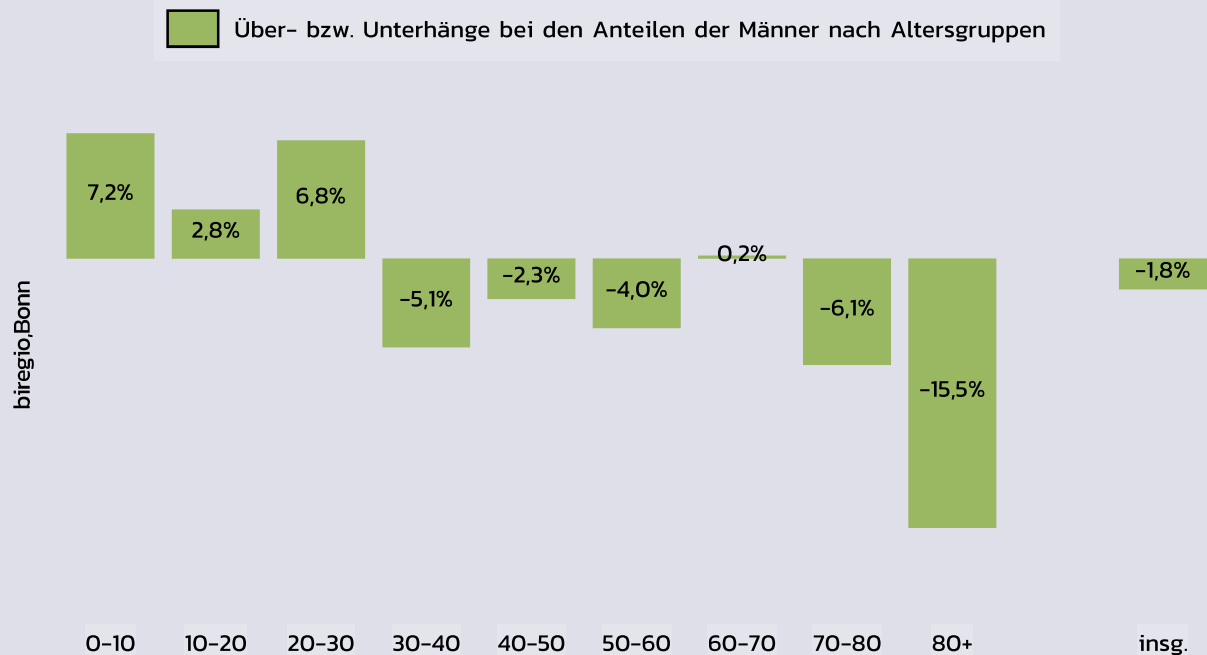
Anteile Männer und Frauen zwischen 20 und 30 Jahren, Regionen – Gemeinde Odenthal



Anteile der Männer sowie der Frauen nach Altersgruppen in % – Gemeinde Odenthal

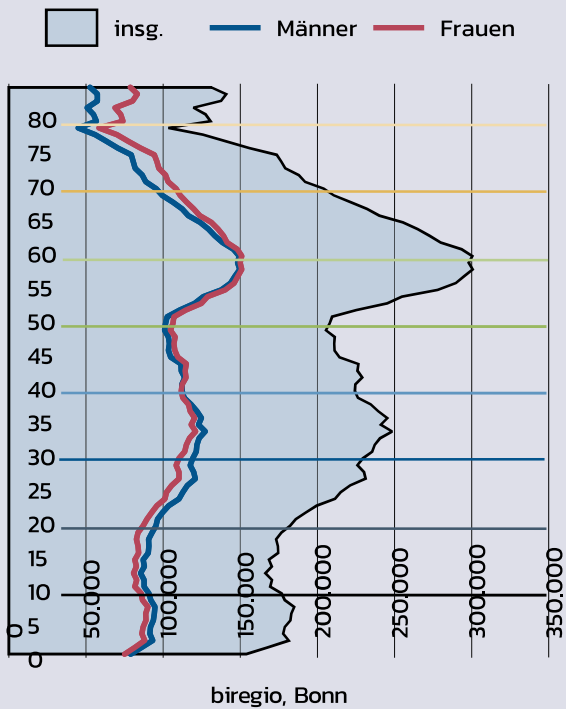


Differenz zwischen der Zahl der Männer und der Frauen nach Alter in % – Gemeinde Odenthal

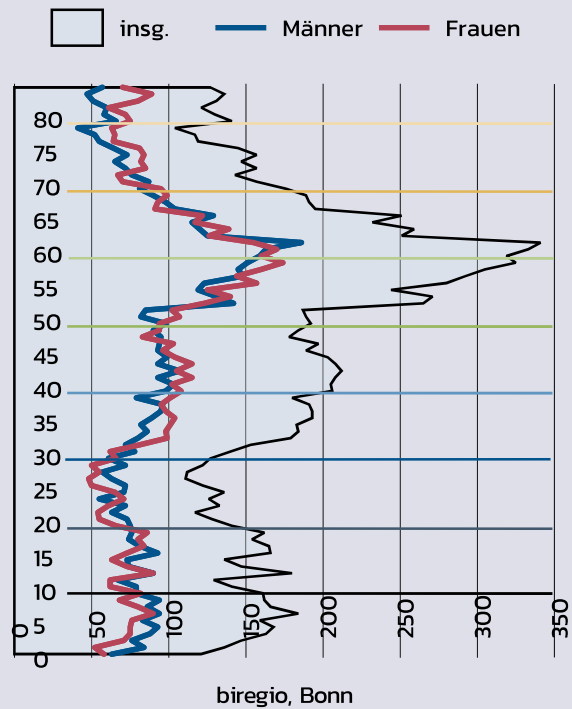


Alterstruktur der Bevölkerung in der Region zum Vergleich

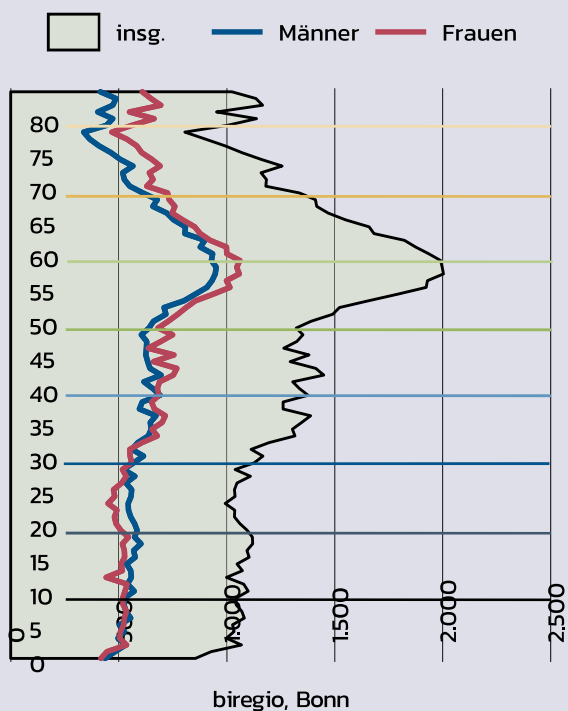
Bevölkerung 2023 zum Vergleich – Nordrhein-Westfalen



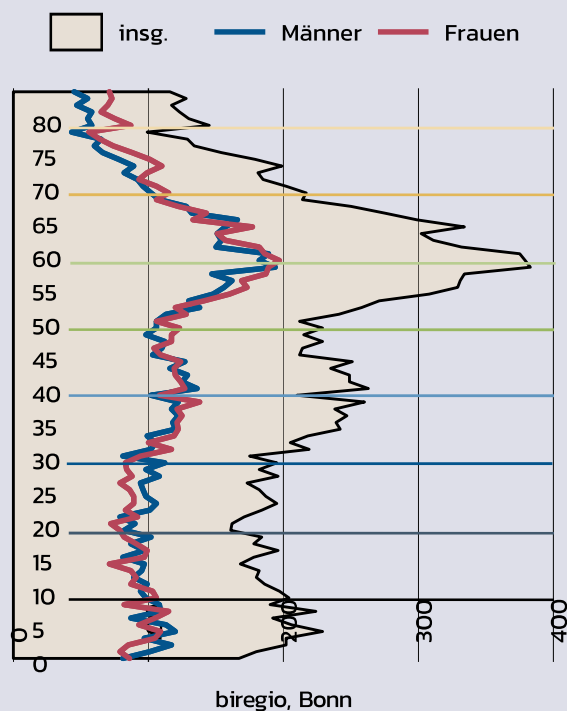
Bevölkerung 2023 zum Vergleich – Gemeinde Odenthal



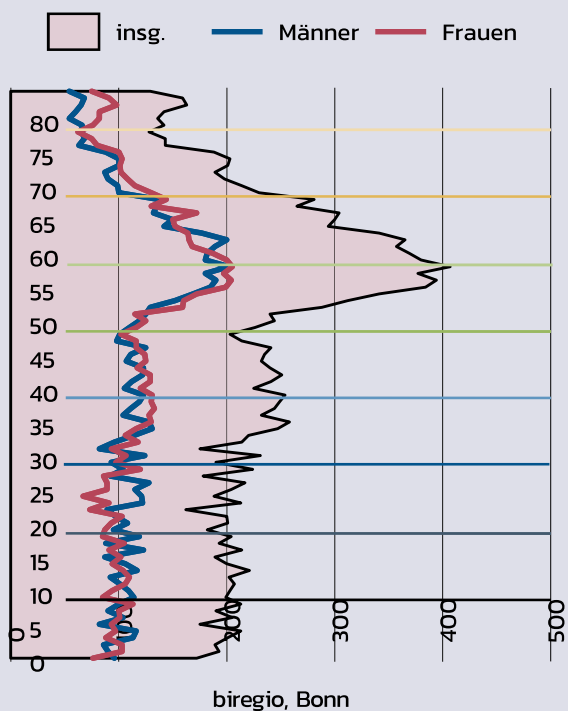
Bevölkerung 2023 zum Vergleich - Bergisch-Gladbach, Stadt



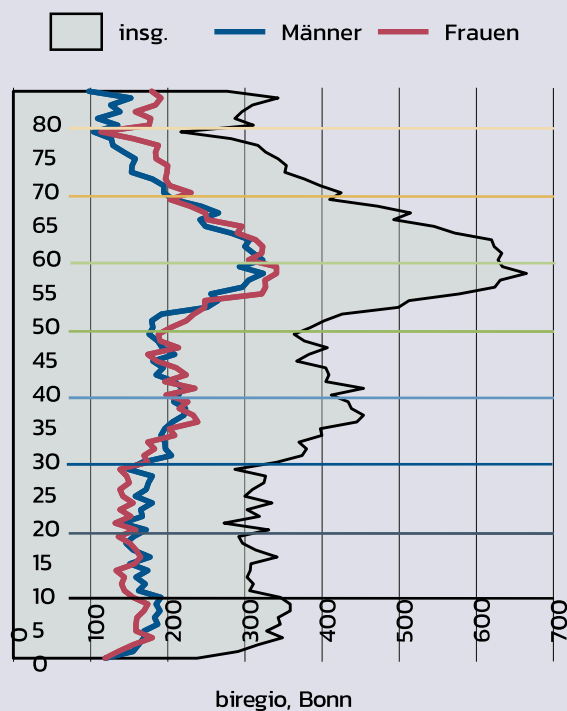
Bevölkerung 2023 zum Vergleich - Burscheid, Stadt



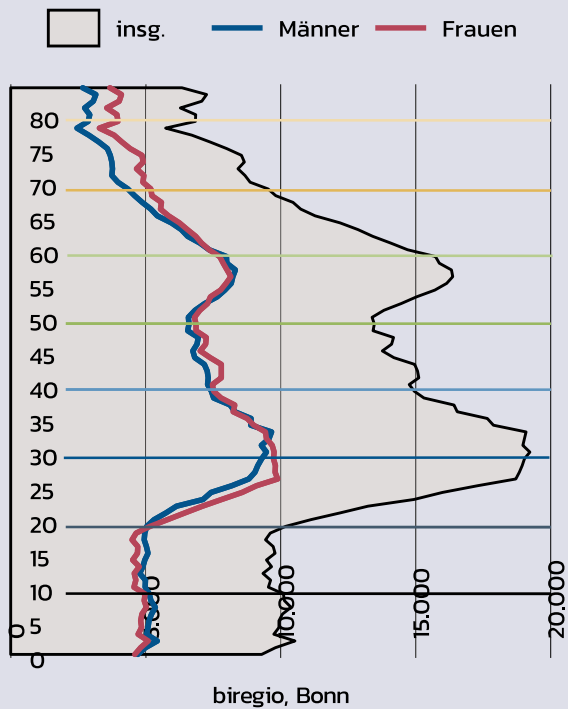
Bevölkerung 2023 zum Vergleich - Kürten, Gemeinde



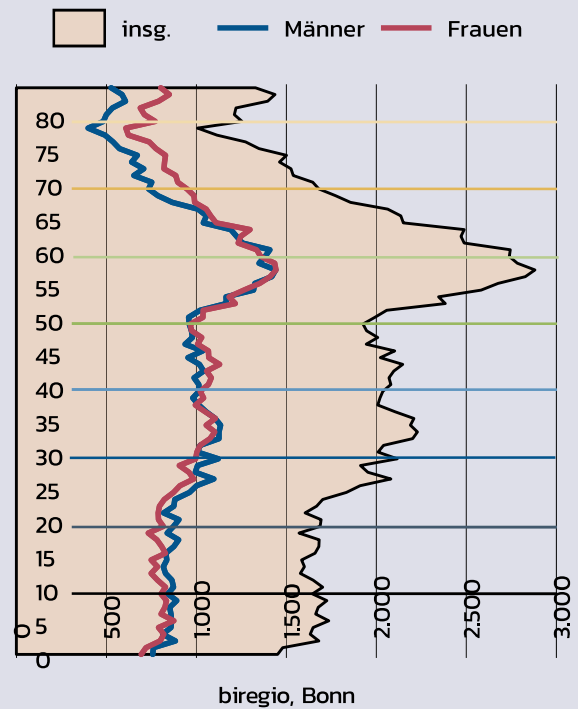
Bevölkerung 2023 zum Vergleich - Wermelskirchen, Stadt



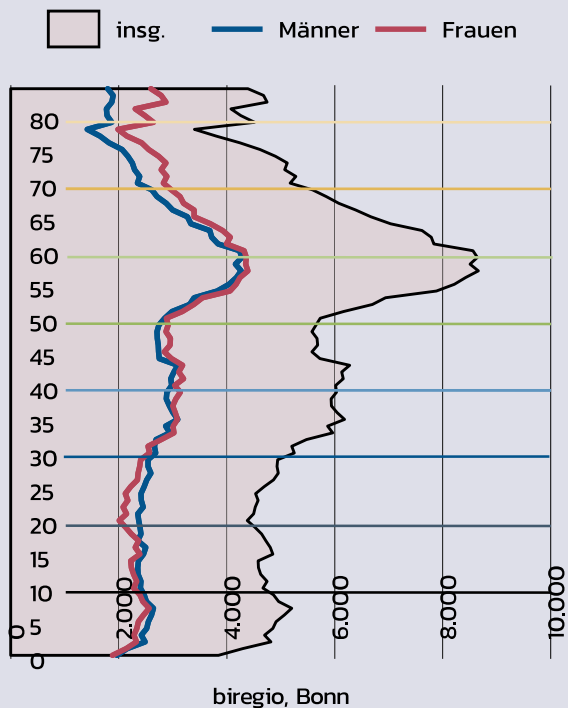
Bevölkerung 2023 zum Vergleich - Köln, Kfr. Stadt



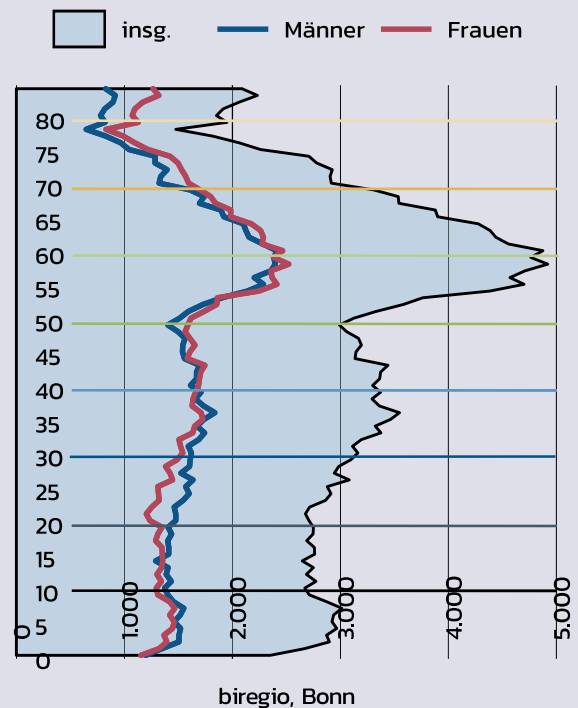
Bevölkerung 2023 zum Vergleich - Leverkusen, Kfr. Stadt



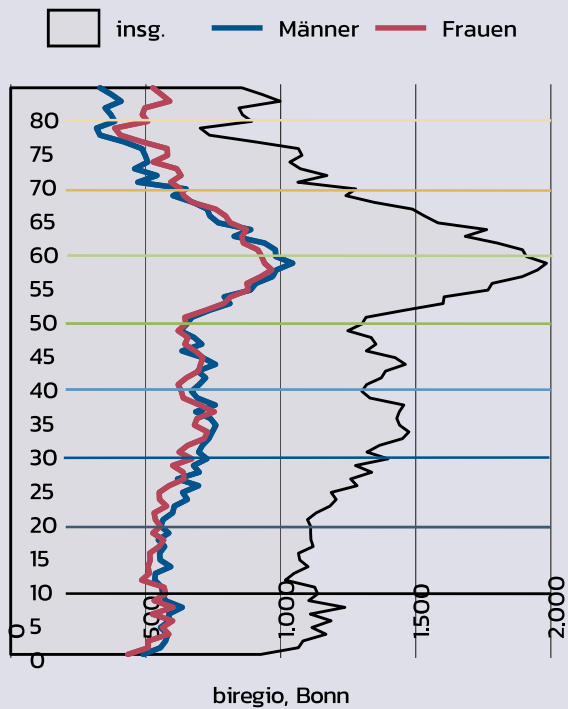
Bevölkerung 2023 zum Vergleich - Mettmann Kreis



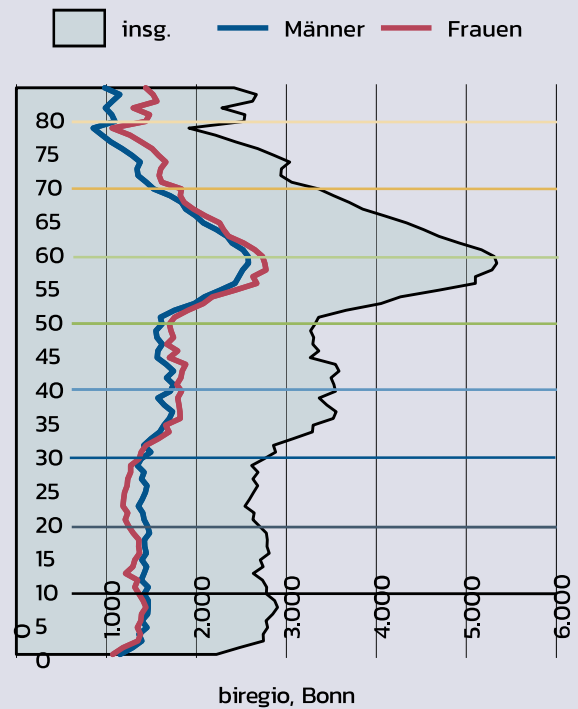
Bevölkerung 2023 zum Vergleich - Oberbergischer Kreis



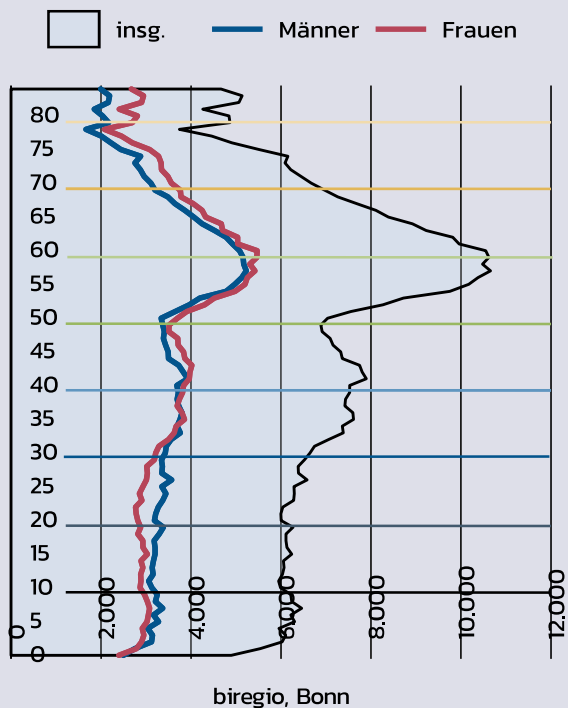
Bevölkerung 2023 zum Vergleich - Remscheid, Kfr. Stadt



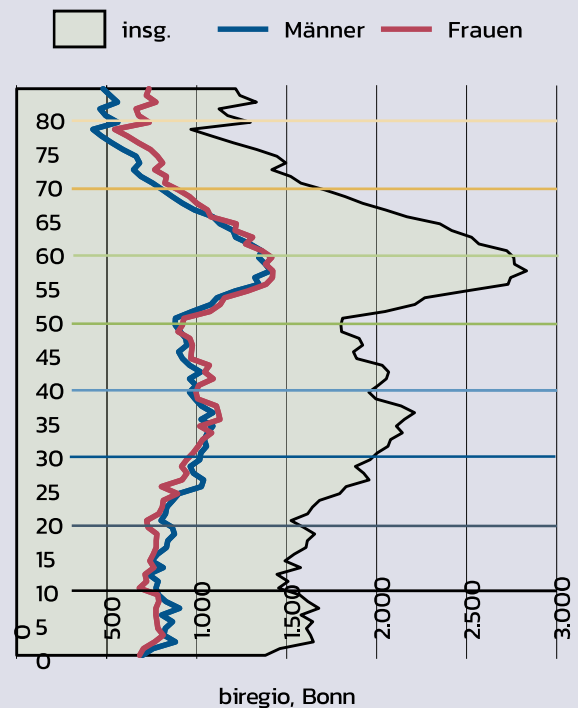
Bevölkerung 2023 zum Vergleich - Rheinisch-Bergischer Kreis



Bevölkerung 2023 zum Vergleich - Rhein-Sieg-Kreis



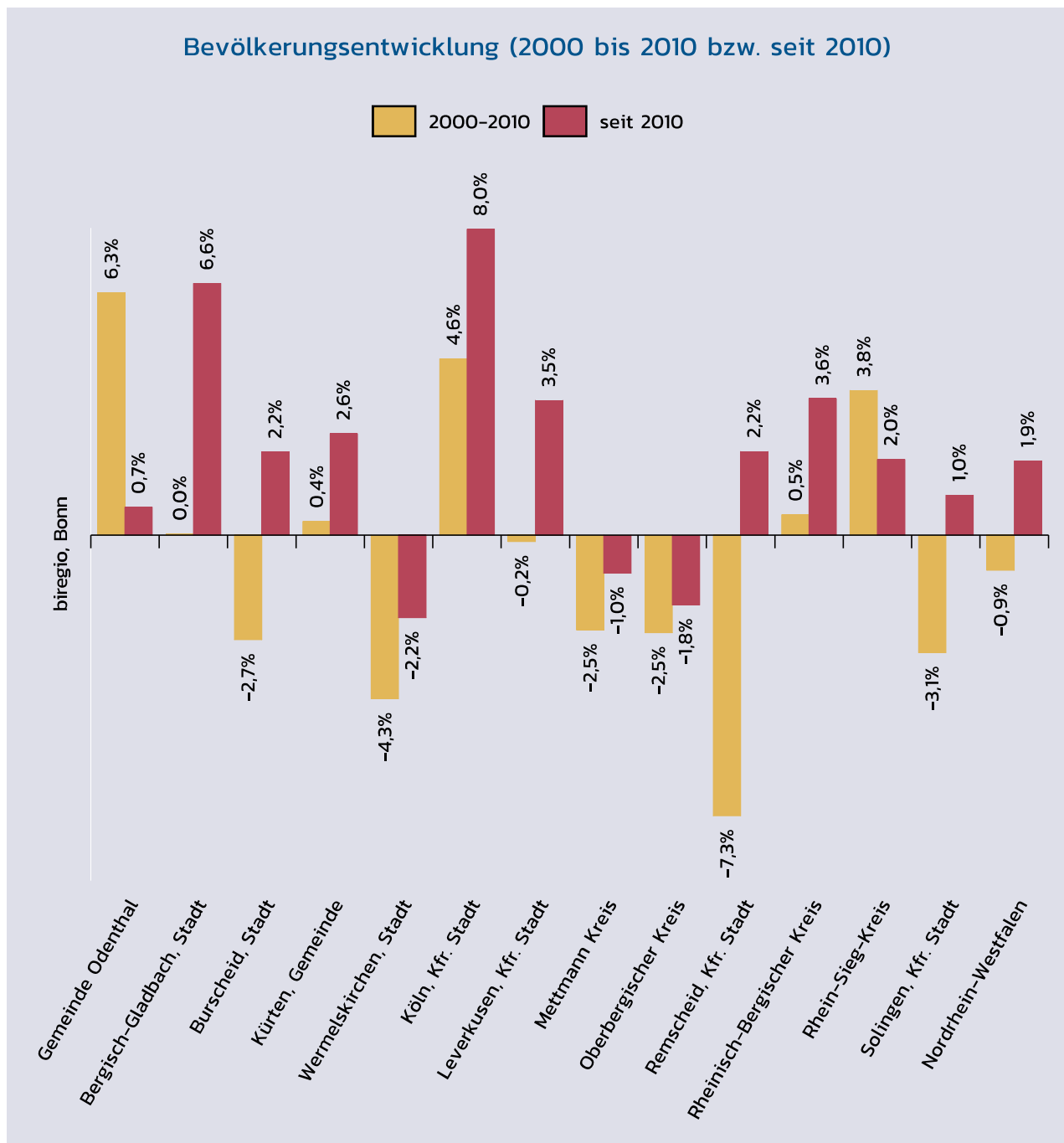
Bevölkerung 2023 zum Vergleich - Solingen, Kfr. Stadt



Bisherige Veränderung der Bevölkerungszahlen

Ein Blick auf die Bevölkerungsentwicklung zeigt: In der Gemeinde Odenthal hat sich die Wohnbevölkerung seit 2000 um 1.051 Personen von 14.829 auf 15.880 Einwohnerinnen und Einwohner verändert. Mit einer Zunahme um 7,1% liegt die Bevölkerungsentwicklung oberhalb des Landesschnitts von 1,0%. Der Stand 2023 für die Gemeinde Odenthal (*kursiv*) – und nur für diese – wird aufgrund der eigenen Aufnahme durch die Gemeinde Odenthal dokumentiert und nicht auf der Grundlage der Daten des Statistischen Landesamts.

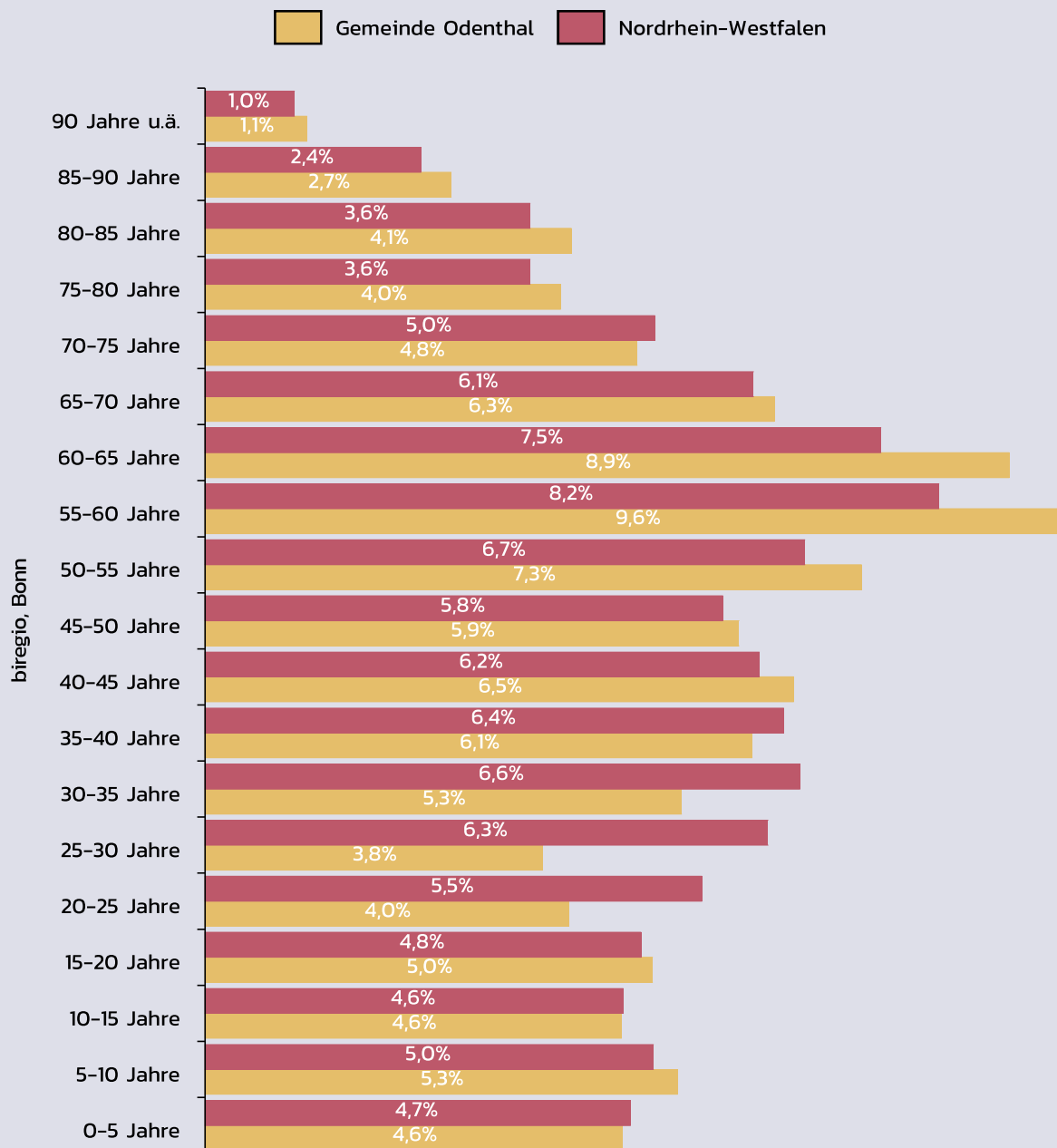
Bevölkerungsentwicklung seit 2000°:						
					2023	2023
			2010	2023	2023	2023
GrundschoBezirk	2000	2010	vs. 2000	2023	vs. 2010	vs. 2000
Blecher				3.516		
Eikamp				2.132		
Neschen				2.450		
Odenthal				3.966		
Voiswinkel				3.816		
Gemeinde Odenthal	14.829	15.766	6,3%	15.880	0,7%	7,1%
	+/- pro Jahr:	94	pro Jahr:	9		
Bergisch-Gladbach, Stadt	105.693	105.723	0,0%	112.660	6,6%	6,6%
Burscheid, Stadt	19.125	18.603	-2,7%	19.005	2,2%	-0,6%
Kürten, Gemeinde	19.570	19.639	0,4%	20.158	2,6%	3,0%
Wermelskirchen, Stadt	37.016	35.437	-4,3%	34.673	-2,2%	-6,3%
Köln, Kfr. Stadt	962.884	1.007.119	4,6%	1.087.353	8,0%	12,9%
Leverkusen, Kfr. Stadt	161.047	160.772	-0,2%	166.414	3,5%	3,3%
Mettmann Kreis	507.699	495.155	-2,5%	490.251	-1,0%	-3,4%
Oberbergischer Kreis	288.170	280.840	-2,5%	275.735	-1,8%	-4,3%
Remscheid, Kfr. Stadt	119.287	110.563	-7,3%	112.970	2,2%	-5,3%
Rheinisch-Bergischer Kreis	275.474	276.927	0,5%	286.778	3,6%	4,1%
Rhein-Sieg-Kreis	576.993	598.736	3,8%	610.537	2,0%	5,8%
Solingen, Kfr. Stadt	164.973	159.927	-3,1%	161.586	1,0%	-2,1%
Nordrhein-Westfalen	18.009.865	17.845.154	-0,9%	18.190.422	1,9%	1,0%
° Quellen: Statistisches Landesamt: 31.12.2023;						
Einwohnermeldeamt vor Ort: 31.12.2023 (<i>kursiv</i>)						
						biregio, Bonn



Altersaufbau der Wohnbevölkerung im Vergleich zum Land

Der aktuelle Altersaufbau der Wohnbevölkerung ist für die Trends und die weitere Entwicklung der in den nächsten Jahren mit entscheidend. Zur Veranschaulichung dient ein direkter Abgleich der Gemeinde Odenthal mit dem Land Nordrhein-Westfalen.

Aktueller Altersaufbau der Wohnbevölkerung im Land sowie Gemeinde Odenthal



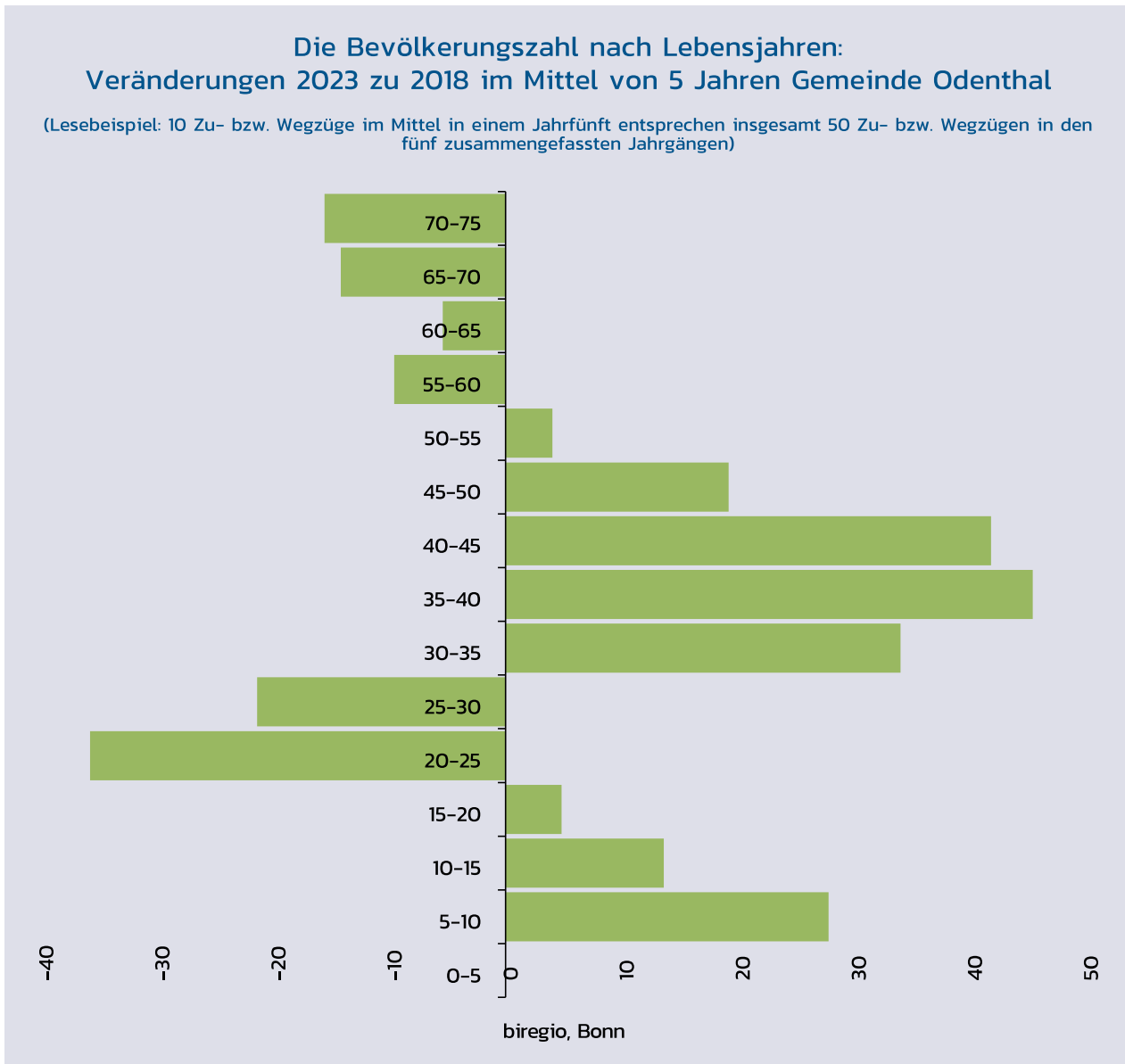
Veränderung der Altersstruktur nach Jahrgängen

Der Blick auf die bisherige Veränderung der Zahl der Wohnbevölkerung in der Gemeinde Odenthal (hier: Datenstand 2023 versus 2018; Quelle: Statistisches Landesamt) zeigt, dass die Zahl der Fünf- bis Zehnjährigen 2023 gegenüber dem Stand der Kinder, die in 2018 noch zwischen 0 und 5 Jahre alt waren, stark gestiegen ist. Der Effekt für die Gemeinde Odenthal ist der Folgende: die Zuzüge überwiegen die Wegzüge. Die Anstiege der Jahrgangszahlen bei den Kindern sind bereits sehr hoch.

Dies gilt insbesondere für die Kinder und Jugendlichen bis zu 15 Jahren – und damit im schulrelevanten Bereich. Die Zuzugseffekte oberhalb des Alters von 30 Jahren sind hoch. In der Regel hohe Gewinne in der Bevölkerungsbilanz charakterisieren die

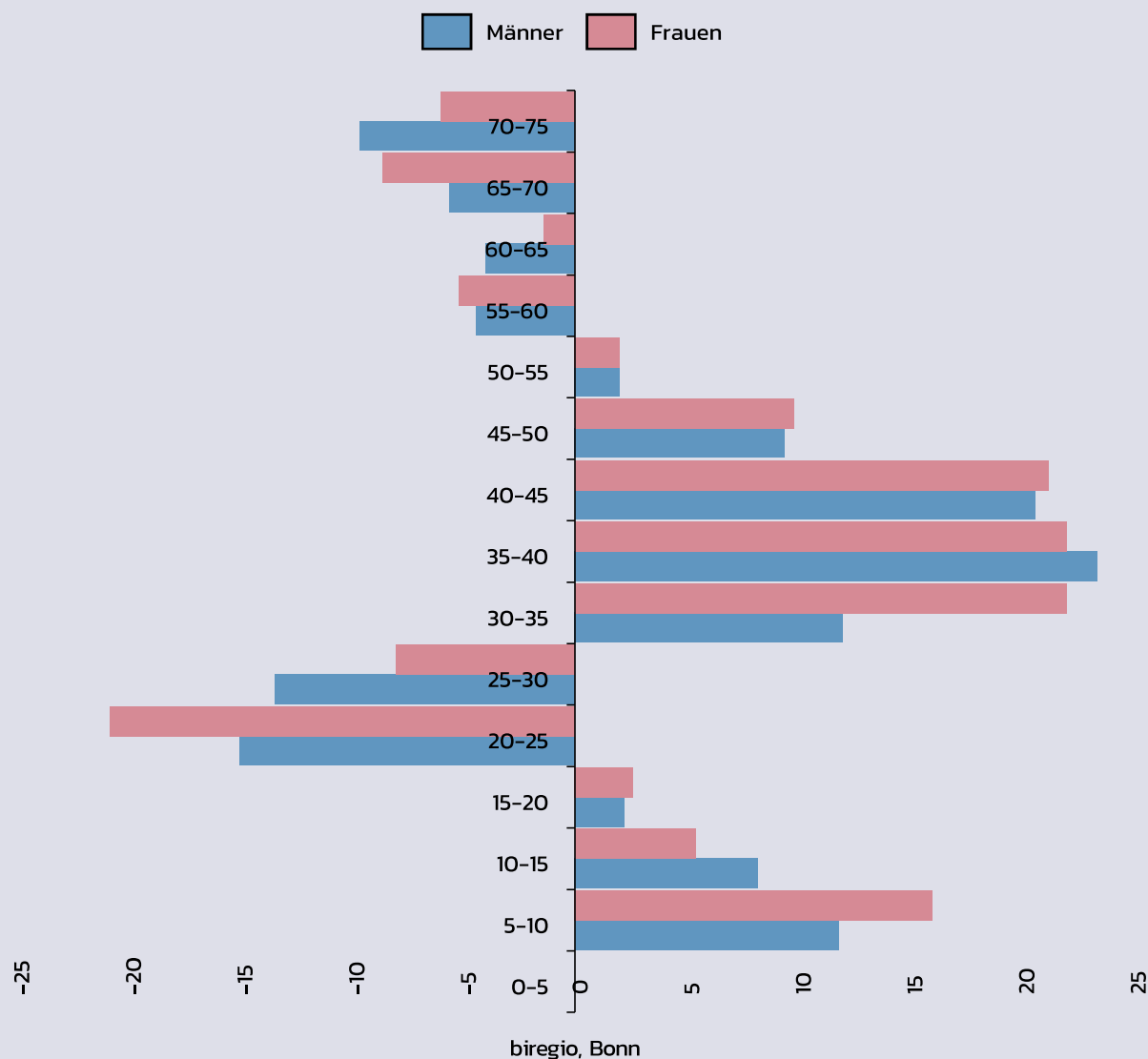
Jahrgänge bis hoch zu den rund 50-Jährigen. Die Sterbezahlen sowie die Zu- und Wegzugseffekte mischen sich beim Rückblick auf die älteren Jahrgänge.

Zur Lesart der Grafik: 10 Zu- oder Wegzüge in der Zusammenfassung in einem Mittel von fünf Jahren entsprechen insgesamt 50 Zu- bzw. Wegzügen in den fünf zusammengefassten Altersjahrgängen. Die folgende Kompilation der Bevölkerungszahlen in der Gemeinde Odenthal für mehrere Jahre glättet die Entwicklungen in den Einzeljahrgängen und verschafft einen Überblick über die wesentlichen Trends:



Die Bevölkerungszahl nach Lebensjahren und Geschlecht: Veränderungen 2023 zu 2018 im Mittel von 5 Jahren Gemeinde Odenthal

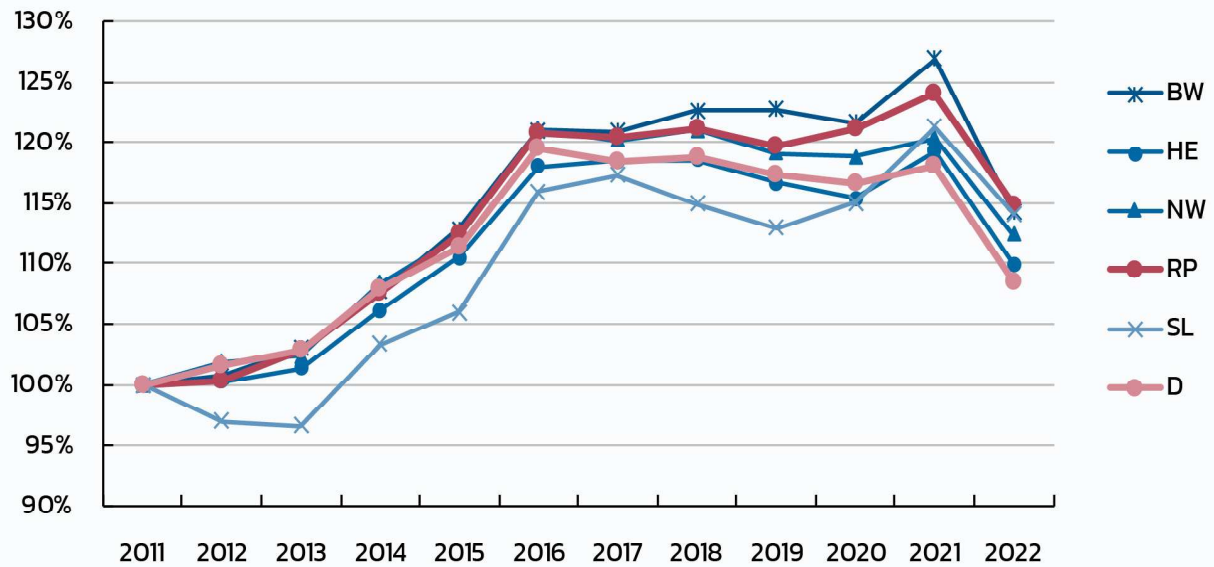
(Lesebeispiel: 10 Zu- bzw. Wegzüge im Mittel in einem Jahrfünft entsprechen insgesamt 50 Zu- bzw. Wegzügen in den fünf zusammengefassten Jahrgängen)



Fertilität und Geburtenzahlen

Seit 2012 ist die Zahl der Kinder, die in Kindertagesstätten betreut werden, kontinuierlich angestiegen. Die Geburtenzahlen sind über viele Jahre deutlich gestiegen. 2022 kam es jedoch bundesweit und auch auf das Land Nordrhein-Westfalen bezogen zu einem Abbruch der Quoten. Dieser zeigt sich in der Gemeinde Odenthal (vgl. oben) eklatant. In der Regel über 150 über drei Jahre alten Kindern (Geburtsjahr 2017 184, 2018 159, 2019 168, 2020 163 sowie 2021 147) stehen nur noch 138 Geburten im Jahr 2022 und 121 Geburten 2023 gegenüber:

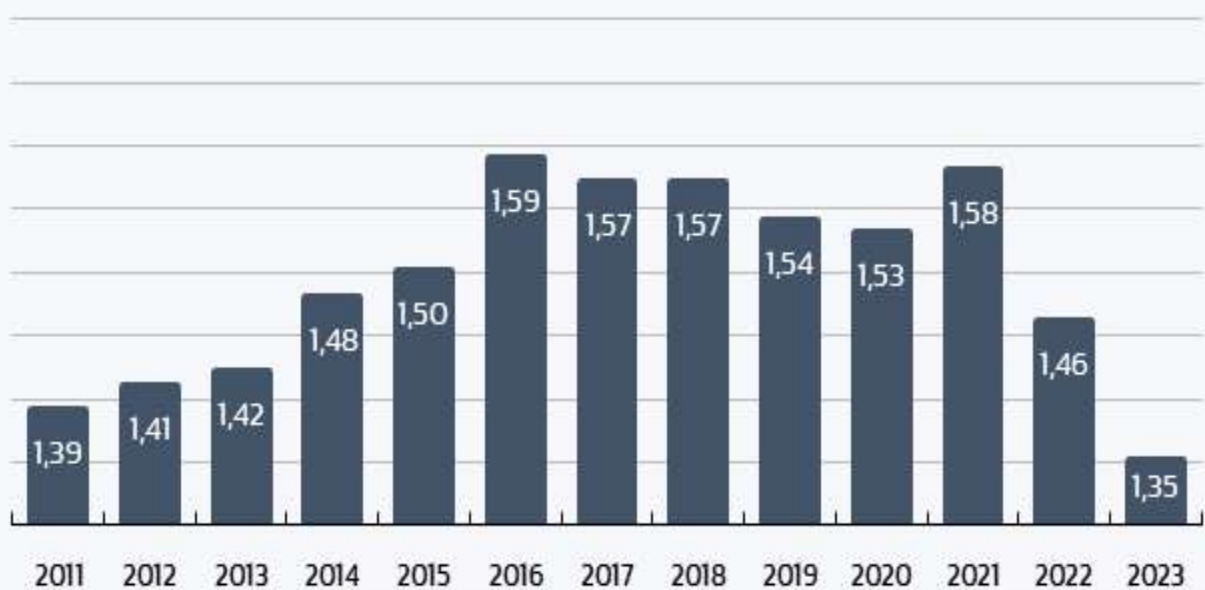
Geburtenentwicklung in ausgewählten Bundesländern bezogen auf 2011



Quelle: Statistisches Bundesamt 2023

© biregio, Bonn 2023

Geburtenziffer in Deutschland



Quelle: Statistisches Bundesamt

© biregio, Bonn 2024

Migration

2015 sind laut einer Expertenkommission im Auftrag der Bosch-Stiftung etwa 155.000 Kinder und Jugendliche im schulpflichtigen Alter nach Deutschland geflüchtet. Mit ihnen sei die Zahl aller Schüler im Land (ca. elf Millionen) aber lediglich um 1,4% ge-

wachsen. Rund 94.000 Kinder hatten zudem Anspruch auf einen Platz in der Krippe und in der Kindertagesstätte. Dies steigerte die potenzielle Nachfrage aber nur um 3,5%. Flüchtlingsfamilien schicken Kinder seltener in Einrichtungen – vor allem dann nicht, wenn sie selbst in Sammelunterkünften untergebracht sind.

So weit als vertretbar möglich sind die besonderen Zuzüge nach Deutschland wie durch die Bürgerkriegsflüchtlinge und die Armutsmigration, bereits in die biregio-Prognose eingegangen. Wie sich die neue Situation rund um die Ukraine-Krise auswirken wird, ist noch nicht seriös abzuschätzen. Sicher ist jedoch, dass die Grundvoraussetzungen aufgrund vieler geflüchteter Frauen und Kinder anders zu deuten sind, als die Erfahrungen aus dem Jahr 2015.

Zahl der Flüchtlinge nach Altersgruppen:							Gemeinde Odenthal	
Bezirk	Summe	Altersgruppen						
		0 – < 3	3 – < 7	7 – < 10	10 – < 16	16 – < 20	20 – < 40	
Gemeinde Odenthal	465	10	19	24	43	20	237	112
Die Dokumentation erfolgt nach zur Verfügung gestellter Informationen der Auftraggeber.								
Stand: 26.10.2023								
								biregio, Bonn

Baulandentwicklung, Nachverdichtung usw.

Zu den wichtigen Komponenten für die Prognosen der Bevölkerungszahlen gehören auch die Siedlungs- und die Baulandkapazitäten. Nach dem aktuellen Planungsstand bezüglich des Wohnungsbaus kann in der Gemeinde Odenthal mit der Fertigstellung und dem Bezug mittelfristig (bis zum Jahr 2028) von 367 und langfristig mit weiteren 450 Wohneinheiten gerechnet werden (mögliche Rundungseffekte sind zu berücksichtigen). Auf den notwendigen Vorbehalt des Erwartungshorizonts in Neubaugebieten ist hier zu achten.

Zukünftig wird neben der Errichtung von Neubauten das Thema eines 'Leerstandsmanagements' bei der Frage der 'Aktivierung' von Wohnraum mitbestimmend sein. biregio berücksichtigt grundsätzlich diese Art 'Zuzug in Wohnungsbestand' im Rahmen des Generationenwechsels, der sich im Altersaufbau der Bevölkerung zeigt.

Für die Prognosen wurden die Angaben zu den erwarteten Wohneinheiten abgefragt und eingefügt (dick gedruckt) und zudem durch Setzungen für generative Effekte und Lückenbebauungen von biregio ergänzt.

Zahl der Wohneinheiten (WE) nach aktuellem Stand:							Gemeinde Odenthal	
Grundschulbezirk	WE	2023	2024	2025	2026	2027	2028	2029ff.
Blecher	117	2	2	2	2	2	40	67
Eikamp	55	21	2	2	2	2	2	24
Neschen	62	2	2	2	15	15	2	24
Odenthal	168	2	2	15	10	40	75	24
Voiswinkel	80	2	2	2	2	2	10	60
Lückenbebauung/Generationenwechsel	335	12	12	12	16	16	16	251
Gemeinde Odenthal	817	41	22	35	47	77	145	450
inklusive Lückenbebauungen und generative Wechsel			mögliche Rundungseffekte berücksichtigen!					
								biregio, Bonn

Zahl der Wohneinheiten (WE) nach aktuellem Stand:						Gemeinde Odenthal		
Grundschulbezirk	2029	2030	2031	2032	2033	2034	2035	2036ff.
Blecher	45	2	2	2	2	2	2	10
Eikamp	2	2	2	2	2	2	2	10
Neschen	2	2	2	2	2	2	2	10
Odenthal	2	2	2	2	2	2	2	10
Voiswinkel	20	20	2	2	2	2	2	10
Lückenbebauung/Generationenwechsel	18	23	30	30	30	30	30	60
Gemeinde Odenthal	89	51	40	40	40	40	40	110
inklusive Lückenbebauungen und generative Wechsel			mögliche Rundungseffekte berücksichtigen!					
biregio, Bonn								

Nachfolgend werden die Angaben für die Einzugsbereiche dokumentiert.

Blecher: Wohngebiet "Im Bohn", 95 WE, in Vorbereitung
 Eikamp: Wohngebiet "In der Dellen", 21 WE, 2023 fertiggestellt
 Neschen: Wohngebiet "Auf dem Schilder Feld", 30 WE, Planverfahren läuft noch
 Odenthal: Insg. 140 WE; Wohngebiet "Dhünner Wiese" (bauliche Umsetzung ggf. ab 2024);
 Wohngebiet "Penny-Wiese" (Planverfahren läuft)
 Voiswinkel: Evtl. Baugebiet Sonnenberg/Lebensmittelmarkt 50 WE, Planverfahren noch nicht begonnen

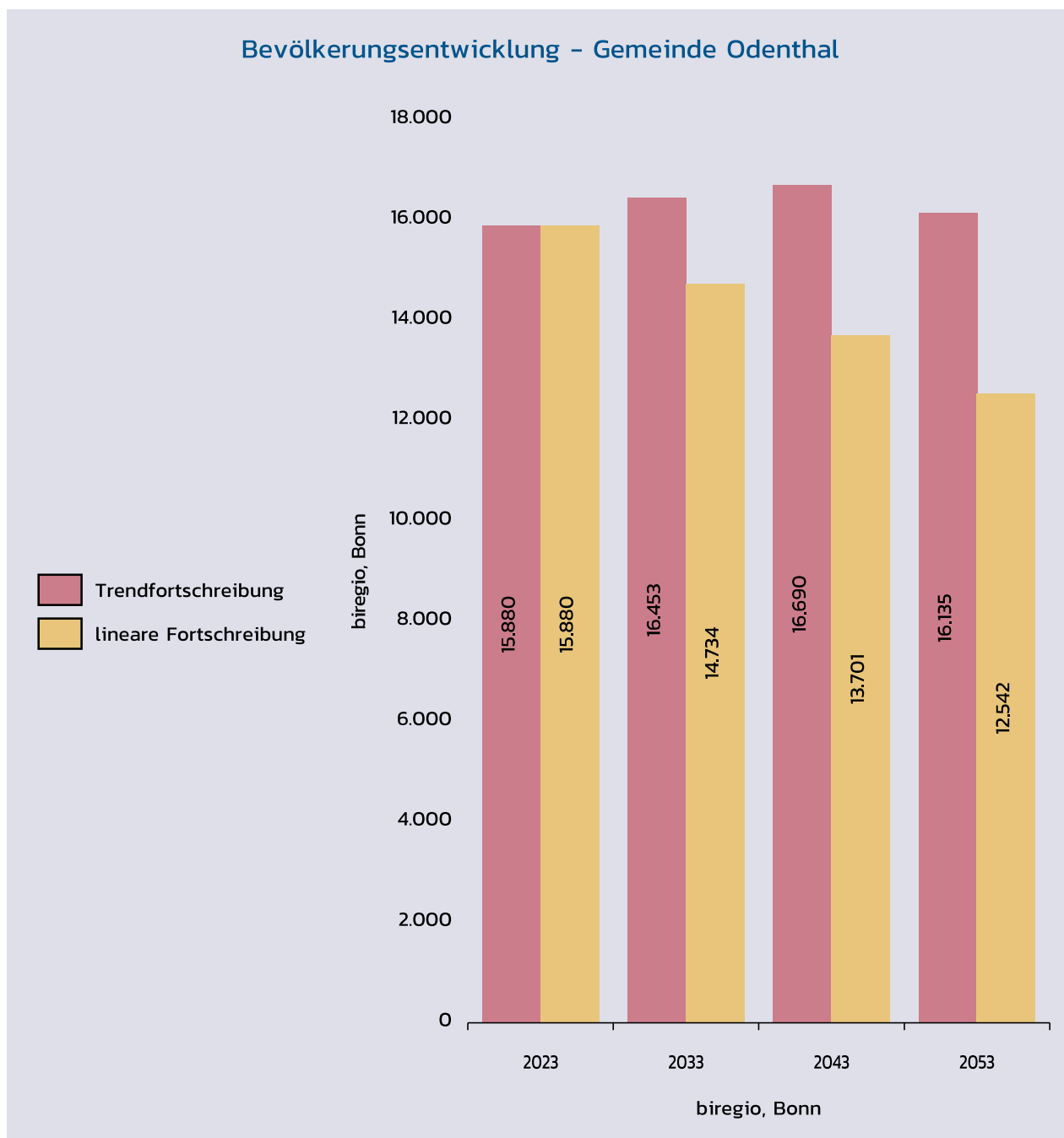
Angesichts demografischer Tendenzen mit sinkenden Bevölkerungszahlen außerhalb der Zentren hat ein Prozess des Umdenkens begonnen. 'Wertlose' (Hoch-)Häuser außerhalb der Zentren weichen kleineren Bebauungen und in den Ballungszentren weichen kleine Bebauungen mehrgeschossigen. So bleibt der Druck auf die 'Speckgürtel' und Zentren hoch. Der Abriss von Plattenbauten in den neuen Ländern parallel zum Bau von Einfamilienhäusern war ein Vorbote der Trends: Dies stellt eine Vernichtung von 'unvermietbaren' oder nicht 'rentablen' Kapazitäten (zu wenig erwartbare Mieteinnahmen und damit Abriss zugunsten einer höheren Bebauung) auf einem nur partiell nachgebenden Wohnungsmarkt dar.

Weiter ist zu berücksichtigen, dass der Anteil der Einpersonenhaushalte (Zensus 2011) in Deutschland bereits bei 37,2% liegt. Zu korrigieren ist die Meinung, junge Menschen lebten hauptsächlich allein: Nur jeder 6. der 13,4 Millionen Menschen, die allein leben, ist jünger als 30 Jahre alt. Nur 4,4% der Menschen im Rentenalter wohnen in Gemeinschaftsunterkünften oder Heimen und 95,6% in Privathaushalten. Singlehaushalte sind eher ein Phänomen der Zentren: 42% der Alleinlebenden wohnen in Städten mit mindestens 100.000 Einwohnerinnen und Einwohnern. Die Entkoppelung des Wohnorts vom Arbeitsort schreitet trotz der 'großen Rückkehr der Menschen vom Land in die Städte' immer weiter voran. 2016 sind bundesweit (Auswertung des BBSR, Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung) bereits 60% aller Arbeitnehmer arbeitsbezogen über die Gemeindegrenzen gependelt (2000 waren es auch schon 53%).

Prognose der Bevölkerungszahlen

Auch wenn Prognosen grundsätzlich mit Unwägbarkeiten behaftet sind, lassen sich in Bezug auf die Demografie Wellenbewegungen der Entwicklungsverläufe in den einzelnen Altersgruppen der Wohnbevölkerung treffsicher ableiten. Die weiteren Verläufe können zwar quantitativ von der Prognose abweichen, die Tendenz ist aber unbestreitbar. Eine annähernd realistische und die Unwägbarkeiten langfristiger Prognosen minimierende Planung sollte eher von einem maximal 20-jährigen Erwartungshorizont der skizzierten Bevölkerungsentwicklung ausgehen.

Die Prognose der Bevölkerungszahl in der Gemeinde Odenthal orientiert sich für die Zuzugsbewegungen in vorsichtiger Einschätzung der ausgewiesenen Neubauvorhaben. In dem Jahr 2033 beläuft sich die Zahl auf 16.453, im Jahr 2043 auf 16.690, im Jahr 2053 auf 16.135 Einwohnerinnen und Einwohner. In der linearen Fortschreibung dagegen, ohne weitere Zuzüge, würde die Wohnbevölkerung dann bis 2053 auf 12.542 Männer und Frauen sinken. Ebenfalls zu berücksichtigen wären im Zuge einer spezielleren Untersuchung die regionalen Zu- und Wegzugsbewegungen von Seniorinnen und Senioren.

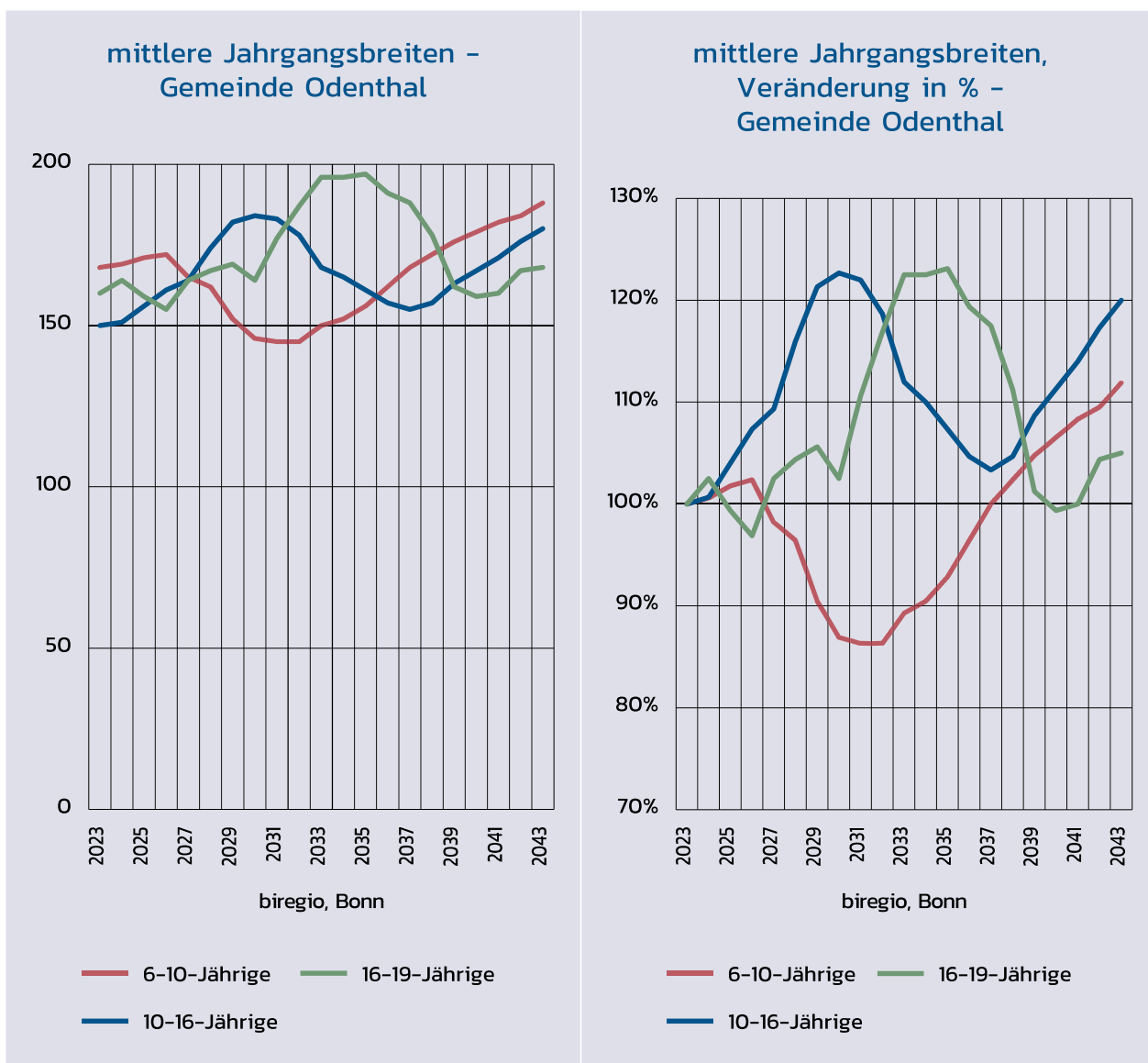


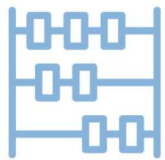
Prognose der Anzahl der Kinder und Jugendlichen

Es folgt ein Blick auf die Jahrgangsbreiten im Bereich der schulischen Bildungseinrichtungen.

Hier zeigen sich die gegenläufigen Wellen durch die Geburten sowie die Zuzüge der letzten Jahre. In den Grundschulen ist ein Rückgang der Zahlen durch die aktuellen Geburten unvermeidlich. Bei den weiterführenden Schulen erreichen die bis vor drei Jahren hohen Geburtenzahlen in wenigen Jahren die Sekundarstufe I. Mit einer gewissen zeitlichen Verzögerung werden sie dann die Sekundarstufe II bestimmen. In rund 10 Jahren werden die bald deutlich niedrigeren Schülerzahlen der Grundschulen die Sekundarstufe I tangieren und diese wiederum in rund 15 Jahren die Sekundarstufe II.

Darüber, ob die Zahlen der Grundschüler und -schülerinnen in rund 10 Jahren wieder ansteigen, entscheidet die Gemeinde Odenthal durch ihren Willen und die Fähigkeit, neue Wohneinheiten nach dem mittelfristigen Planungszeitraum zu realisieren. Hier wird zunächst davon ausgegangen, dass es gelingt. Ob der Anstieg dann wie hier skizziert durch eine Doppelung der Effekte (1. neue Wohneinheiten und 2. Nachzug in Überalterungslagen) so deutlich ausfallen wird, bleibt abzuwarten:





7. Entwicklung der Grundschulen

Zukünftige Entwicklung der Schülerzahlen in der Primarstufe

In der Gemeinde Odenthal hatte sich die Zahl der Schülerinnen und Schüler in den Grundschulen insgesamt bis zum Schuljahr 2018/19 auf 602 Kinder in 29 Klassen verringert. In den folgenden Jahren sind die Schülerzahlen bis zum Schuljahr 2023/24 um 18% auf 709 Kinder in 30 Klassen angestiegen. Auf der Grundlage der noch nicht eingeschulten Altersjahrgänge nach der aktuellen Einwohnerstatistik der Gemeinde Odenthal lassen sich im Einschulungsrhythmus die künftigen Schülerzahlen für die Primarstufe im mittelfristigen Planungszeitraum bis zum Schuljahr 2029/30 ermitteln (Wanderungsbewegungen sind bei der Prognose der zukünftigen Schülerzahlen einbezogen, vgl. hierzu das Kapitel zur künftigen demografischen Entwicklung).

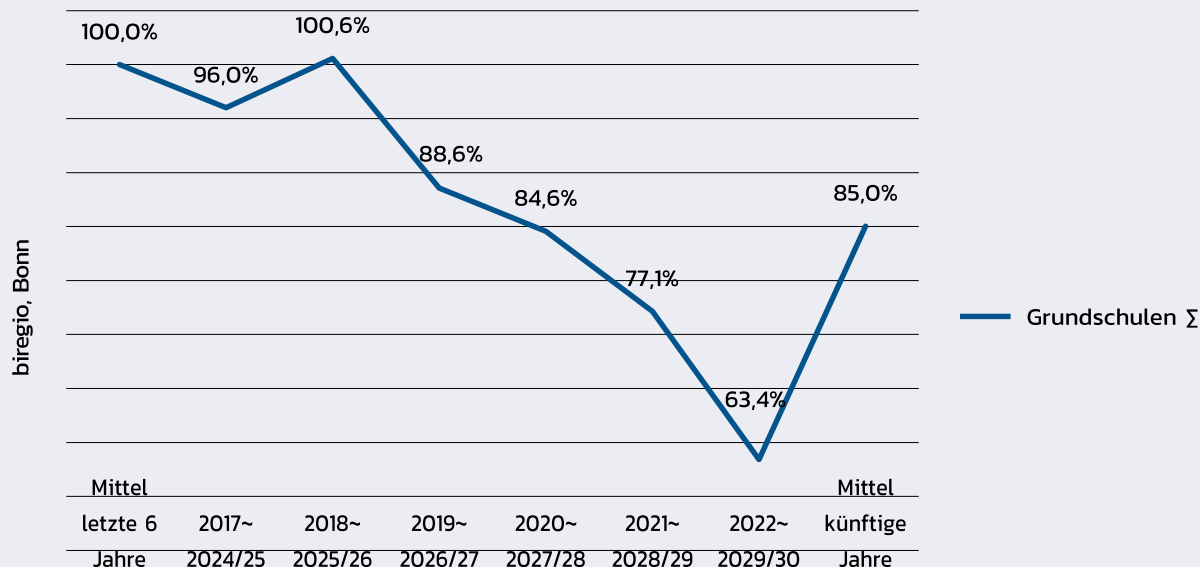
Nachdem die mittlere Jahrgangsbreite in der Primarstufe – Schülerinnen und Schüler in den Grundschulen im Mittel eines Jahrgangs – in der Gemeinde Odenthal von 151 Kindern im Schuljahr 2018/19 (6,4 Züge à 23,5 SuS pro Klasse) bis zum Schuljahr 2023/24 auf 177 Kinder (7,5 Züge à 23,5 SuS pro Klasse) gestiegen ist (die Prognose aus dem letzten SEP mit 174 SuS lag dem Wert sehr nahe), wird sich die Entwicklung in den nächsten Jahren nicht weiter fortsetzen: Bis zu dem Schuljahr 2029/30 wird die mittlere Jahrgangsbreite in den Grundschulen der Gemeinde Odenthal insgesamt auf 163 Kinder (6,9 Züge à 23,5 SuS pro Klasse) abfallen.

Die Prognosen erfolgen in einer Status quo-Alternative (d.h. kein Standort wird durch planerische oder politische Setzungen verändert). Zugrundegelegt wird als mittlere Größe für die künftigen Klassen in der Primarstufe (Klassenfrequenz) 23,5. Einen ähnlichen Wert haben die Grundschulen der Gemeinde Odenthal in den letzten Jahren im trendgewichteten Mittel mit 23,1 bei steigenden Frequenzen auch nahezu erreicht. Für die künftige Entwicklung werden die Klassen wegen der vielen Grenzfragen bei der Klassenbildung mit Kommastellen ausgewiesen. Mögliche Lenkungen deuten sich an (dazu vgl. auch die demografische Aufstellung im Kapitel 6).

Der Blick auf die Geburtenentwicklung zeigt, dass in der Gemeinde Odenthal mit ihren extremen Brüchen bei den Tendenzen die Zahlen eine starke Tendenz nach unten aufweisen. Die Melderegister (noch ohne Einbezug der Neubautätigkeiten mit Zuzugseffekten) liegen 15,0% unter den tatsächlichen Einschulungen der letzten sechs Jahre:

Geburtenzahlen (Einschulungsrhythmus):										Gemeinde Odenthal					
bisher 1. Klassen: Geburtenszahlen (Einschulungsrhythmus):										Register künftig:					
Einschulungen im										Melderegister im					
Mittel letzte 6 Jahre										künftigen Mittel					
abs. in %										abs. in %					
Gemeinde Odenthal:															
175	100,0%	168	96,0%	176	100,6%	155	88,6%	148	84,6%	135	77,1%	111	63,4%	149	85,0%
Mittel der letzten 6 Jahre – d.h. Einschulungen bisher als 100% gesetzt										biregio, Bonn					

Geburten-/Einschulungsentwicklung (nur Melderegister) – Gemeinde Odenthal



In Hinblick auf die Schülerzahlentwicklung der Grundschulen ist neben der Entwicklung der Geburtenzahlen auch die des Wohnungsbaus bedeutsam. Nach dem aktuellen Planungs-/Genehmigungsstand könnten in den nächsten Zeit viele neue Wohneinheiten in der Gemeinde Odenthal realisiert werden: Ausgegangen wird hier nun bereits mittelfristig von 326 Wohneinheiten inklusive der Effekte aus generativen Brüchen.

Der Blick auf die bisherigen und die voraussichtlich zukünftigen Entwicklungen der Schülerinnen- und Schülerzahlen der Grundschulen der Gemeinde Odenthal schließt sich an. Die Entwicklung stellt sich wie folgt dar: In der Primarstufe ist mit Werten von bisher 17,8% (2018/19 bis 2023/24) und dann -8,2% (2023/24 bis 2029/30) mit abnehmenden Schülerzahlen zu rechnen (2018/19 602, 2023/24 709, 2029/30 651).

In den planerisch gebildeten Regionen weichen die Entwicklungsverläufe voneinander ab. Die Tendenzen der Schülerinnen- und Schülerzahlen zeigt eine Synopse:

Synopsis der Entwicklung der Schülerzahlen								Gemeinde Odenthal					
Primarstufe	Schülerinnen und Schüler	Klassen	2018/19 Frequenz	Schülerinnen und Schüler	Klassen	2023/24 Frequenz	bisher +/-in %	Schülerinnen und Schüler	+/-in %	Jahrgangs- breite	2029/30 Klassen Züge	seit 2018/19	
Odenthal/Neschen/Blecher	323	16	20,2	394	16	24,6	22,0%	397	0,8%	99	17	4,2	74
Eikamp	127	6	21,2	130	6	21,7	2,4%	115	-11,5%	29	5	1,2	-12
Voiswinkel	152	7	21,7	185	8	23,1	21,7%	139	-24,9%	35	6	1,5	-13
Primarschulen Σ°	602	29	20,8	709	30	23,6	17,8%	651	-8,2%	163	28	6,9	49
° Rundungseffekte	* trendg. Mittel		Frequenz für die Schulen: 23,5										
	biregio, Bonn												

Zur Methodik bei den Berechnungen der Klassen in den Grundschulen im Bundesland Nordrhein-Westfalen:

Eingeflossen sind hier in die Prognosen von biregio für die Grundschulen in der Gemeinde Odenthal

- die zu erwartenden Einschulungen im Einschulungsrhythmus nach Eintragung im Einwohnermelderegister
- die Wanderungsbewegungen zwischen den Schulstandorten sowie
- die zu erwartenden Zuzüge durch Neubauvorhaben bzw. zu berücksichtigende Wegzüge.

Der §6a der Verordnung zur Ausführung des §93 Abs. 2 Schulgesetz im Land Nordrhein-Westfalen beschreibt die Klassenbildung an Grundschulen:

Die Anzahl der zu bildenden Eingangsklassen an einer Grundschule beträgt für jahrgangsbezogenen und jahrgangsübergreifenden Unterricht bei einer Schülerzahl von:

- bis zu 29 eine Klasse;
- 30 bis 56 zwei Klassen;
- 57 bis 81 drei Klassen;
- 82 bis 104 vier Klassen;
- 105 bis 125 fünf Klassen;
- 126 bis 150 sechs Klassen.

Das Schulgesetz des Landes begünstigt somit diejenigen Grundschulen, die mit mehreren Zügen arbeiten. Daraus ergibt sich folgender Merksatz: je höher die Zügigkeit ist, desto geringer kann die Klassenfrequenz ausfallen (natürlich in Abhängigkeit zum Einsatz der dann jeweils verfügbaren Stunden durch die Schulen).

Die Klassenanzahl ist laut dem Schulgesetz in der Regel in den aufsteigenden Klassen fortzuführen. Aufgrund der Zuzüge im Rahmen der Flüchtlingsbewegung entsteht an vielen Standorten die Problematik der Zunahme der Schülerzahl in aufsteigenden Klassen. Hierzu äußert sich das Ministerium wie folgt:

"Zur Sicherstellung der Beschulung von neu zuwandernden Kindern und Jugendlichen müssen Schulträger vielerorts kurzfristig zusätzliche (Regel-)Schulplätze zur Verfügung stellen. Die Bildung zusätzlicher Klassen (Mehrklassen) ist aber nach geltender Rechtslage regelmäßig nur dann möglich, wenn der für die Schulform geltende Klassenfrequenzrichtwert eingehalten wird.

Das Ministerium für Schule und Weiterbildung hat durch Erlass gegenüber den oberen Schulaufsichtsbehörden klargestellt, dass unter den folgenden Voraussetzungen die Bildung von Mehrklassen ausnahmsweise auch dann zulässig ist, wenn der Klassenfrequenzrichtwert zunächst nicht erreicht wird:

- Die an der Schule regulär zur Verfügung stehenden Plätze sind ausgeschöpft (Überschreitung der Aufnahmekapazität).
- Die für die Schulform geltenden Klassenbildungswerte (die Bandbreiten) werden eingehalten.
- Ein nachträgliches Erreichen des Klassenfrequenzrichtwertes, z.B. durch Zuzüge, im Laufe des Schuljahres ist wahrscheinlich.

- Ohne die Bildung einer zusätzlichen Klasse würden in der Region Probleme bei der Versorgung mit Schulplätzen auftreten.

Die Schulträger können diese Regelung nutzen, um vorausschauend Kapazitäten auch für neu zuwandernde Schülerinnen und Schüler vorzuhalten, insbesondere damit eine nachträgliche Neu- und Umbildung von Klassen nicht erforderlich wird." (Schulgesetz NRW vom 15.02.2005, zuletzt geändert am 23.05.2022)

Die nachfolgende Tabelle stellt die Anzahl der zu bildenden Klassen im Status quo der Schullandschaft in der Eingangsstufe der Anzahl der zu bildenden Klassen im Stadt- / Gemeindegebiet insgesamt in der Eingangsstufe bei Anwendung der kommunalen Klassenrichtzahl 23,0 gegenüber.

Die folgende Tabelle ist wie folgt zu lesen: In der Addition der Prognose der Einzelschulen ergibt sich eine Klassenzahl, die in dem einen oder anderen der sechs Prognosejahre höher oder aber tiefer als die gesetzlich zulässige Klassenzahl ausfallen kann.

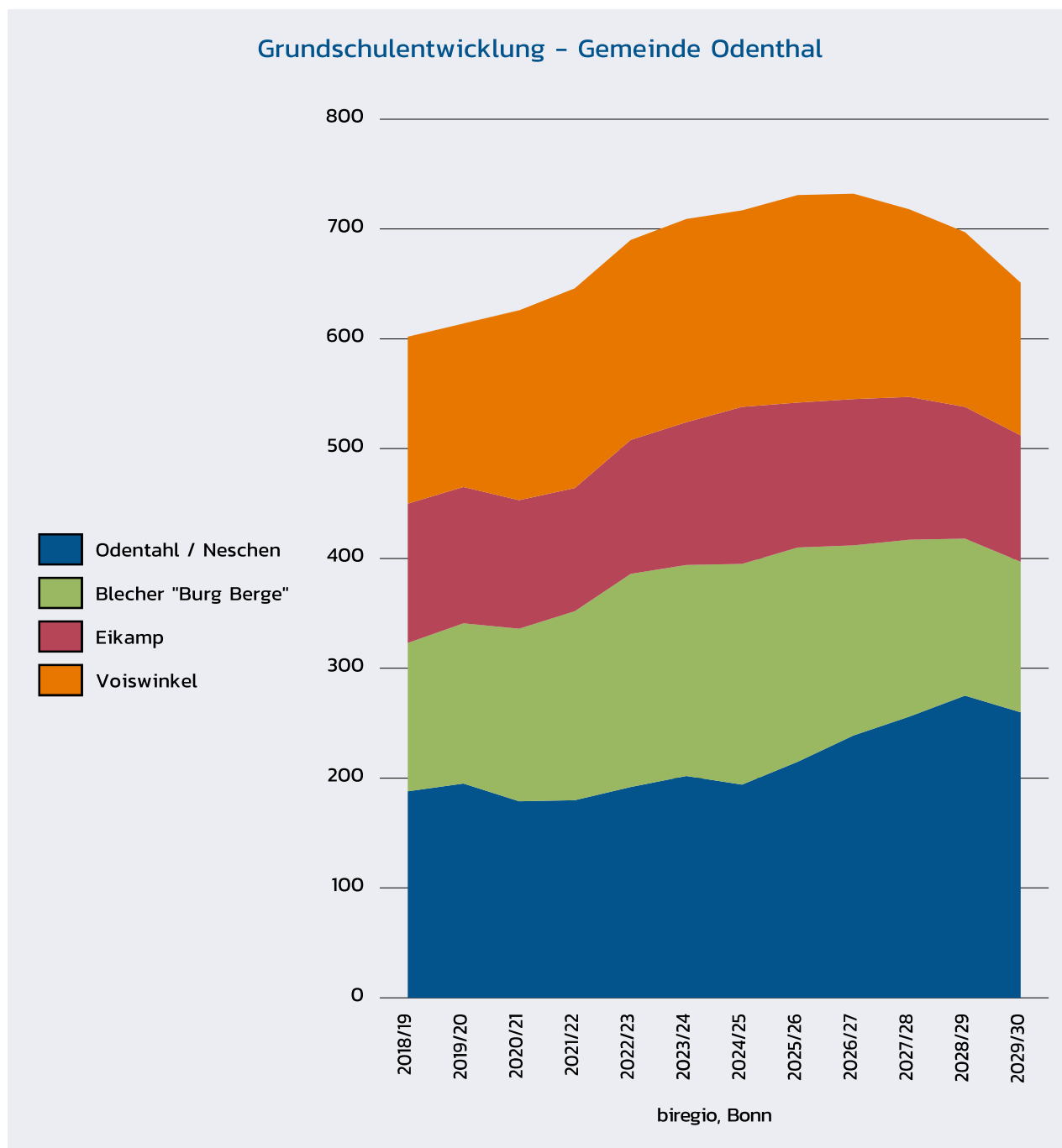
Gebildete Klassen bei der Prognose und bei Zugrundelegung der gesetzlichen Regelung: '23,0' Gemeinde Odenthal							
	2024/25	2025/26	2026/27	2027/28	2028/29	2029/30	Mittel
Schülerzahl gesamt im Jahrgang 1	178	187	167	166	158	138	166
Klassenzahl Prognose biregio	8	8	7	7	7	6	7
Klassenzahl bei Frequenz 23,0	8	9	8	8	7	6	8
Klassenreduktionspflicht	0	1	1	1	0	0	1
* Reduktionspflicht bei negativen Zahlen, Handlungsspielraum bei positiven Zahlen							
biregio, Bonn							

Zunächst wird der Blick auf die Schulentwicklung in der Gemeinde Odenthal insgesamt sowie zudem nach Großregionen gelenkt, bevor die bisherigen sowie die zukünftigen Entwicklungen der Einzelschulen in ihren Regionen zunächst grafisch und im Anschluss dann tabellarisch dokumentiert werden – gefolgt von einer Langzeitprognose für die Grundschulen in der Gemeinde Odenthal insgesamt:

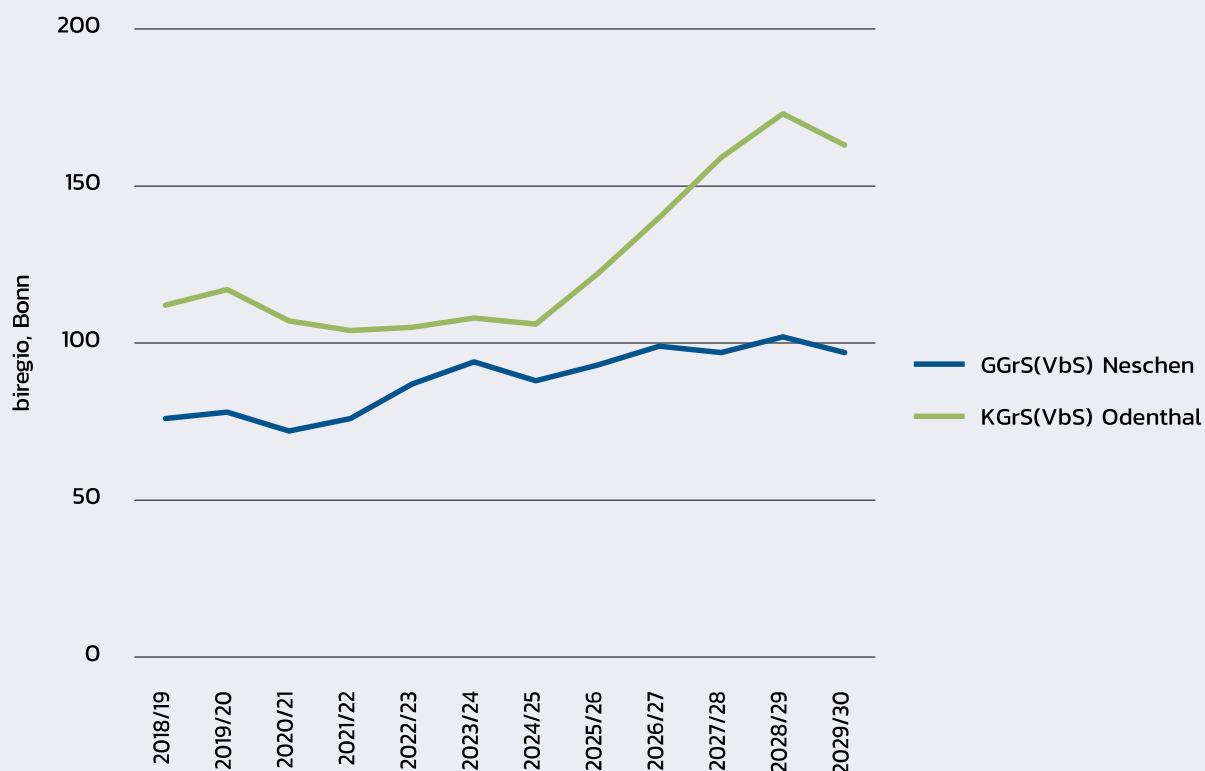
Schülerinnen und Schüler und gebildete bzw. zu bildende Klassen, Schuljahr ...																	
	2018/ 19	2019/ 20	2020/ 21	2021/ 22	2022/ 23	2023/ 24	Mit- tel*	+/- %	2024/ 25	2025/ 26	2026/ 27	2027/ 28	2028/ 29	2029/ 30	Mit- tel*	Züge°	
Grundschulen Σ																	
Gemeinde Odenthal																	
SK^																	
Gr.																	
1	136	146	164	176	178	180	175		178	187	167	166	158	138	154	6,6	
KL	6	7	7	8	8	7	7		8,0	8,0	7,1	7,1	6,7	5,9	7		
2	173	147	156	167	183	186	177	4,1	190	187	195	176	176	167	175	7,4	
KL	8	6	7	7	8	8	8		8,0	8,0	8,3	7,5	7,5	7,1	7		
3	152	171	146	158	172	174	167	2,7	172	188	186	193	174	174	179	7,6	
KL	8	8	6	7	7	8	7		8,0	8,0	7,9	8,2	7,4	7,4	8		
4	141	150	160	145	157	169	159	1,0	177	169	184	183	189	172	180	7,7	
KL	7	8	8	6	7	7	7		8,0	7,2	7,8	7,8	8,0	7,3	8		
1-4	602	614	626	646	690	709	678	2,6	717	731	732	718	697	651	688	7,3	
KL	29	29	28	28	30	30	29	0,0	32	31	31	31	30	28	30		
/Jhg.	151	154	157	162	173	177	170		179	183	183	180	174	163	172		
/KL	20,8	21,2	22,4	23,1	23,0	23,6	23,1		22,4	23,5	23,5	23,5	23,5	23,5	23,5		
Z	6,4	6,5	6,7	6,9	7,3	7,5	7,2		7,6	7,8	7,8	7,6	7,4	6,9	7,3		
Einschulungen laut Einwohnerstatistik:										168	176	155	148	135	111	149	893
angestrebte neue Wohneinheiten:										12	27	22	56	116	93	54	326
Veränderungen der Schülerzahl (2023/24 = 100%)																	
	85%	87%	88%	91%	97%	100%			101%	103%	103%	101%	98%	92%			
^ die Rubrik SK ist für Sonderklassen bzw. besondere Förderoptionen vorbehalten																	
+/- % = Besetzung der Jahrgangsstufen gegenüber den Einschulungen * trendgewichtetes Mittel																	
Züge	12,0 Freq. SKG				23,5 °gesetzt: mittlere Klassenfrequenzen												
biregio, Bonn																	

Grundschulentwicklung – Gemeinde Odenthal

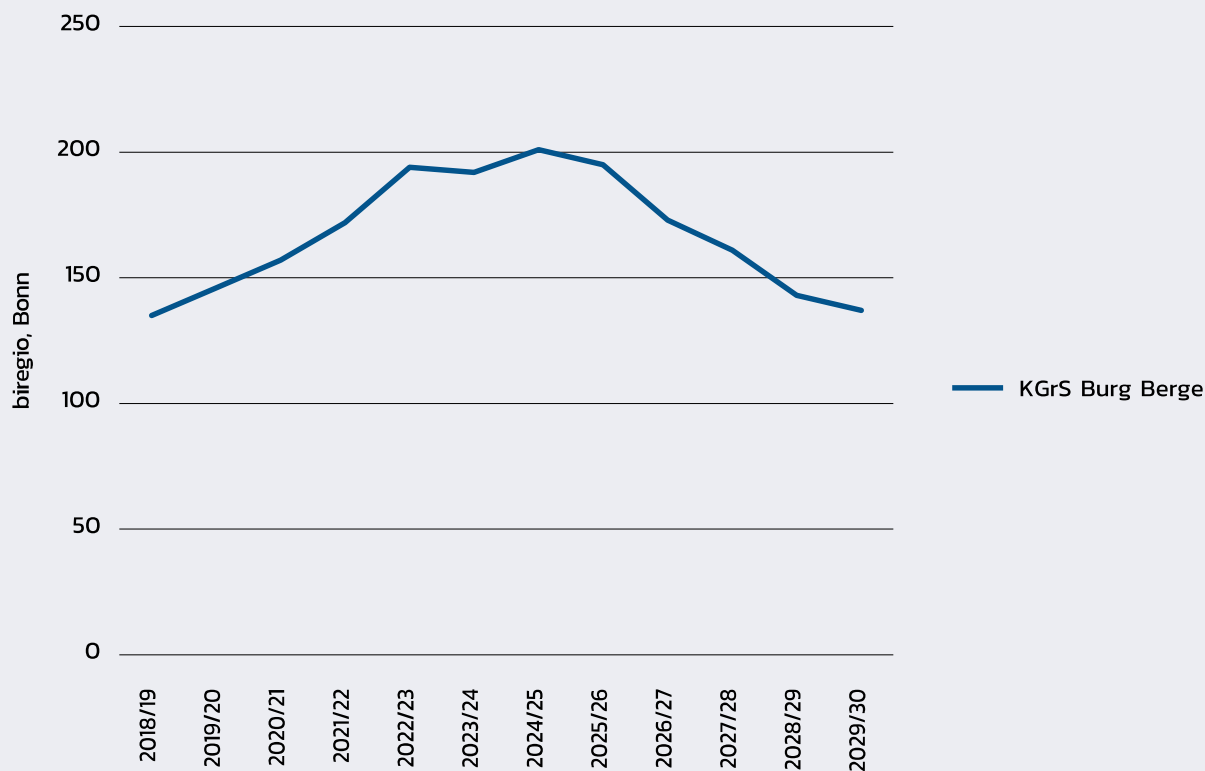




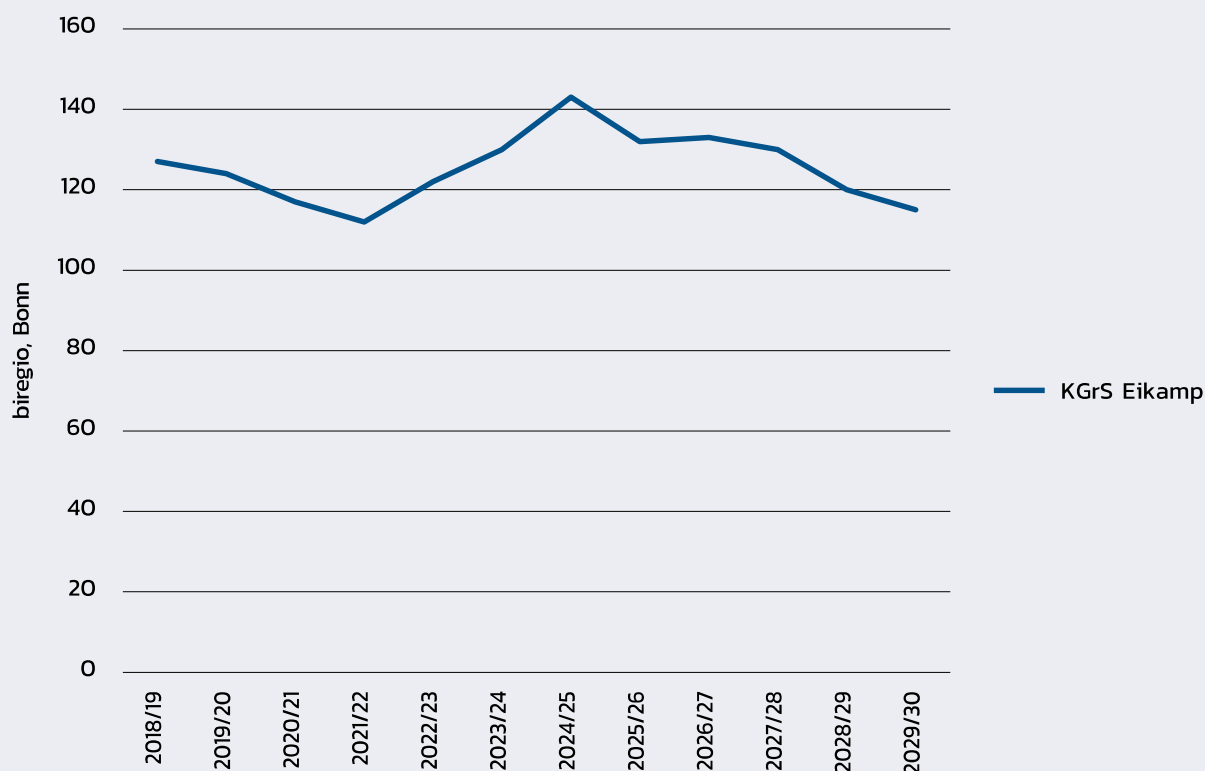
Entwicklung der Schulen im Einzelnen – Odenthal / Neschen



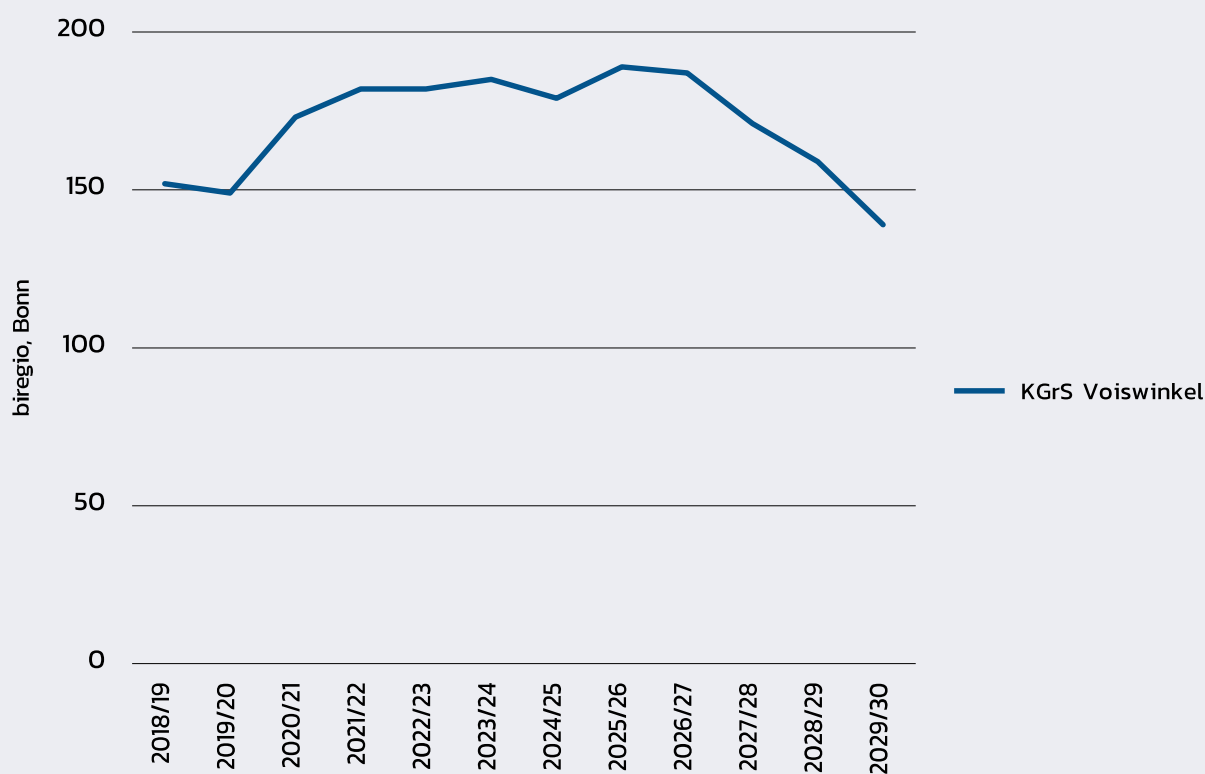
Entwicklung der Schulen im Einzelnen – Blecher "Burg Berge"



Entwicklung der Schulen im Einzelnen – Eikamp



Entwicklung der Schulen im Einzelnen – Voiswinkel



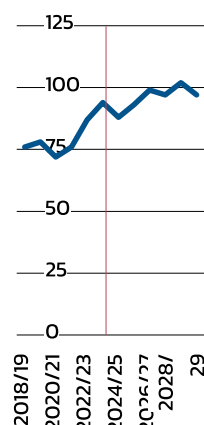
Schülerinnen und Schüler und gebildete bzw. zu bildende Klassen, Schuljahr ...																
	2018/ 19	2019/ 20	2020/ 21	2021/ 22	2022/ 23	2023/ 24	Mittel*	+/- %	2024/ 25	2025/ 26	2026/ 27	2027/ 28	2028/ 29	2029/ 30	Mittel*	Züge°
Grundschulen insg.:			Odentahl / Neschen													
SK^																
Gr.																
1	45	46	44	44	54	50	49		45	65	69	68	61	50	59	2,5
KL	2	2	2	2	2	2	2		2,0	2,8	2,9	2,9	2,6	2,1	2	
2	46	45	47	45	48	54	50	2,9	54	47	67	72	73	64	67	2,9
KL	2	2	2	2	2	2	2		2,0	2,0	2,9	3,1	3,1	2,7	3	
3	57	46	43	46	48	48	47	4,1	48	55	48	68	73	73	69	2,9
KL	3	2	2	2	2	2	2		2,0	2,3	2,0	2,9	3,1	3,1	3	
4	40	58	45	45	42	50	47	4,2	47	48	55	48	68	73	64	2,7
KL	2	3	2	2	2	2	2		2,0	2,0	2,3	2,0	2,9	3,1	3	
1-4	188	195	179	180	192	202	193	3,7	194	215	239	256	275	260	259	2,8
KL	9	9	8	8	8	8	8	0,0	8	9	10	11	12	11	11	
/Jhg	47	49	45	45	48	51	48		49	54	60	64	69	65	65	
/KL	20,9	21,7	22,4	22,5	24,0	25,3	23,9		24,3	23,5	23,5	23,5	23,5	23,5	23,5	
Z:	2,0	2,1	1,9	1,9	2,0	2,1	2,1		2,1	2,3	2,5	2,7	2,9	2,8	2,8	
															pro Jahr:	insg.
Einschulungen laut Einwohnerstatistik:									38	61	64	59	46	36	51	304
angestrebte neue Wohneinheiten:									6	21	16	48	98	25	36	214
Veränderungen der Schülerzahl (2023/24 = 100%)																
	93%	97%	89%	89%	95%	100%			96%	106%	118%	127%	136%	129%		
^ die Rubrik SK ist für Sonderklassen bzw. besondere Förderoptionen vorbehalten																
+/- % = Besetzung der Jahrgangsstufen gegenüber den Einschulungen * trendgewichtetes Mittel																
° Züge 12,0 Freq. SKG 23,5 °gesetzt: mittlere Klassenfrequenzen biregio, Bonn																

Schülerinnen und Schüler und gebildete bzw. zu bildende Klassen, Schuljahr ...

GGrS(VbS) Neschen

	2018/ 19	2019/ 20	2020/ 21	2021/ 22	2022/ 23	2023/ 24	Mit- tel*	+/- %	2024/ 25	2025/ 26	2026/ 27	2027/ 28	2028/ 29	2029/ 30	Mit- tel*
SK^															
Gr.															
1	20	20	18	19	27	25	24		20	23	27	26	25	17	22
KL	1	1	1	1	1	1	1		1,0	1,0	1,1	1,1	1,1	0,7	1
2	19	17	19	19	20	25	22	-2,6	27	20	22	26	26	25	25
KL	1	1	1	1	1	1	1		1,0	0,9	0,9	1,1	1,1	1,1	1
3	22	19	16	20	22	20	20	2,3	21	28	21	23	27	27	26
KL	1	1	1	1	1	1	1		1,0	1,2	0,9	1,0	1,1	1,1	1
4	15	22	19	18	18	24	21	5,6	20	22	29	22	24	28	26
KL	1	1	1	1	1	1	1		1,0	0,9	1,2	0,9	1,0	1,2	1
1-4	76	78	72	76	87	94	87	1,8	88	93	99	97	102	97	99
KL	4	4	4	4	4	4	4	0,0	4,0	4,0	4,2	4,1	4,3	4,1	4
/Jhg.	19	20	18	19	22	24	22		22	23	25	24	26	24	25
/KL	19,0	19,5	18,0	19,0	21,8	23,5	21,5	Z	0,9	1,0	1,1	1,0	1,1	1,0	1,0

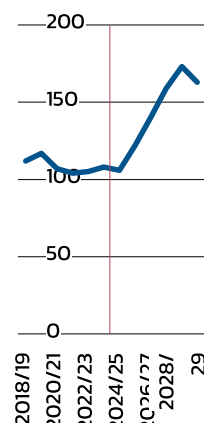
GGrS(VbS) Neschen



KGrS(VbS) Odenthal

	2018/ 19	2019/ 20	2020/ 21	2021/ 22	2022/ 23	2023/ 24	Mit- tel*	+/- %	2024/ 25	2025/ 26	2026/ 27	2027/ 28	2028/ 29	2029/ 30	Mit- tel*
SK^															
Gr.															
1	25	26	26	25	27	25	26		25	42	42	42	36	33	37
KL	1	1	1	1	1	1	1		1,0	1,8	1,8	1,8	1,5	1,4	2
2	27	28	28	26	28	29	28	7,6	27	27	45	46	47	39	42
KL	1	1	1	1	1	1	1		1,0	1,1	1,9	2,0	2,0	1,7	2
3	35	27	27	26	26	28	27	6,0	27	27	27	45	46	46	43
KL	2	1	1	1	1	1	1		1,0	1,1	1,1	1,9	2,0	2,0	2
4	25	36	26	27	24	26	26	3,5	27	26	26	26	44	45	38
KL	1	2	1	1	1	1	1		1,0	1,1	1,1	1,1	1,9	1,9	2
1-4	112	117	107	104	105	108	107	5,7	106	122	140	159	173	163	160
KL	5	5	4	4	4	4	4	0,0	4,0	5,2	6,0	6,8	7,4	6,9	8
/Jhg.	28	29	27	26	26	27	27		27	31	35	40	43	41	40
/KL	22,4	23,4	26,8	26,0	26,3	27,0	26,4	Z	1,1	1,3	1,5	1,7	1,8	1,7	1,7

KGrS(VbS) Odenthal



* trendgewichtetes Mittel

Züge 12,0 Freq. SKG 23,5 gesetzt: mittlere Klassenfrequenzen

biregio, Bonn

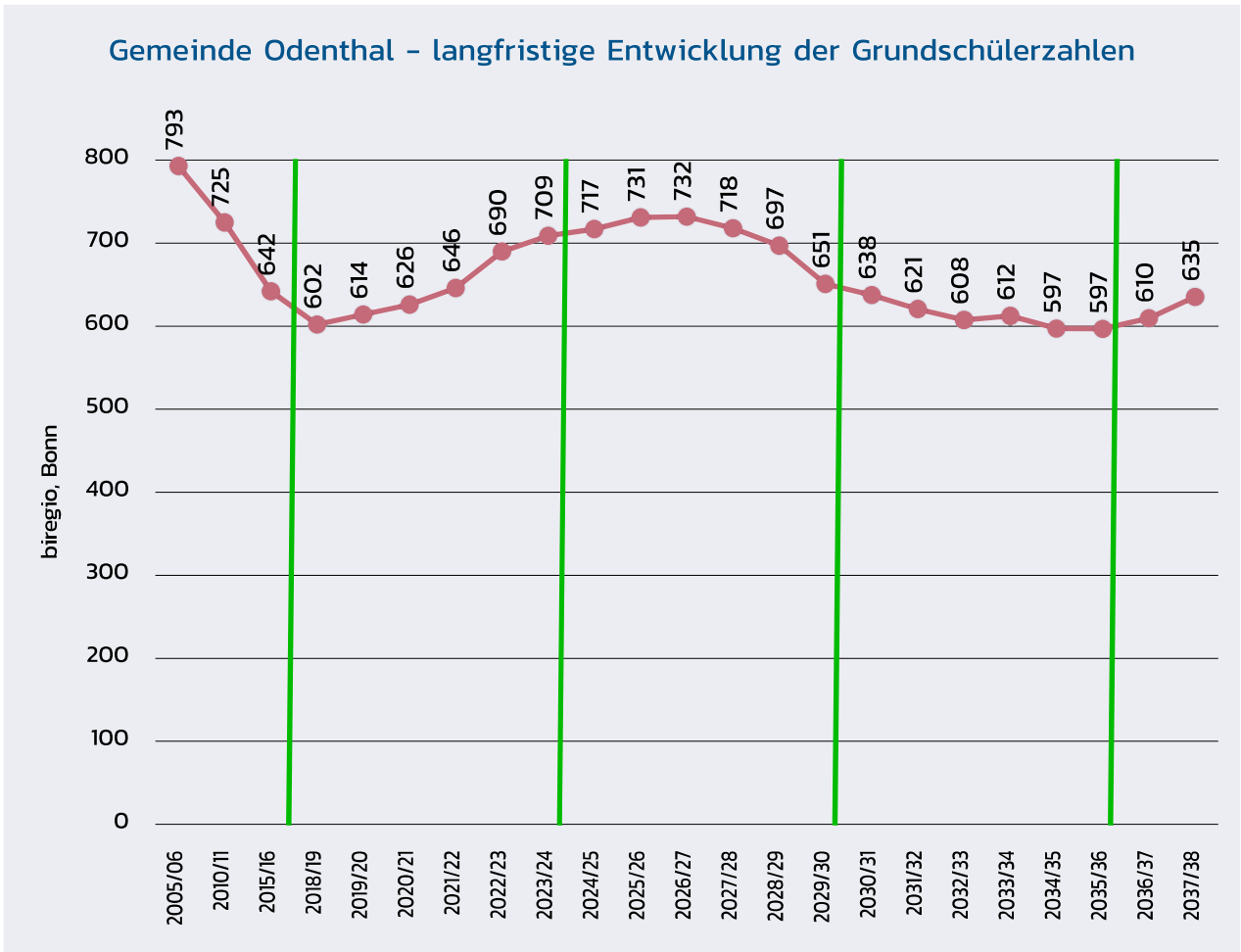
Schülerinnen und Schüler und gebildete bzw. zu bildende Klassen, Schuljahr ...																
	2018/ 19	2019/ 20	2020/ 21	2021/ 22	2022/ 23	2023/ 24	Mittel*	+/- %	2024/ 25	2025/ 26	2026/ 27	2027/ 28	2028/ 29	2029/ 30	Mittel*	Züge°
Grundschulen insg.: Blecher "Burg Berge"																
SK^																
Gr.																
1	25	44	46	49	52	51	50		51	43	30	40	33	36	36	1,5
KL	1	2	2	2	2	2	2		2,0	1,8	1,3	1,7	1,4	1,5	2	
2	41	31	44	45	49	51	48	-1,0	52	51	43	30	40	33	36	1,5
KL	2	1	2	2	2	2	2		2,0	2,2	1,8	1,3	1,7	1,4	2	
3	33	39	33	46	46	45	44	-3,4	51	51	50	42	29	39	39	1,7
KL	2	2	1	2	2	2	2		2,0	2,2	2,1	1,8	1,2	1,7	2	
4	36	32	34	32	47	45	42	-5,0	47	50	50	49	41	29	39	1,7
KL	2	2	2	1	2	2	2		2,0	2,1	2,1	2,1	1,7	1,2	2	
1-4	135	146	157	172	194	192	184	-3,1	201	195	173	161	143	137	150	1,6
KL	7	7	7	7	8	8	8	0,0	8,0	8,3	7,4	6,9	6,1	5,8	8	
/Jhg.	34	37	39	43	49	48	46		50	49	43	40	36	34	38	
/KL	19,3	20,9	22,4	24,6	24,3	24,0	23,8		25,1	23,5	23,5	23,5	23,5	23,5	23,5	
Z'	1,4	1,6	1,7	1,8	2,1	2,0	2,0		2,1	2,1	1,8	1,7	1,5	1,5	1,6	
															pro Jahr	insg.
Einschulungen laut Einwohnerstatistik									58	41	28	38	31	30	38	226
angestrebte neue Wohneinheiten									2	2	2	4	4	44	10	58
Veränderungen der Schülerzahl (2023/24 = 100%)																
	70%	76%	82%	90%	101%	100%			105%	102%	90%	84%	74%	71%		
^ die Rubrik SK ist für Sonderklassen bzw. besondere Förderoptionen vorbehalten																
+/- % = Besetzung der Jahrgangsstufen gegenüber den Einschulungen * trendgewichtetes Mittel																
° Züge	12,0: Freq. SKG				23,5: °gesetzt: mittlere Klassenfrequenzen				biregio, Bonn							

Schülerinnen und Schüler und gebildete bzw. zu bildende Klassen, Schuljahr ...																
	2018/ 19	2019/ 20	2020/ 21	2021/ 22	2022/ 23	2023/ 24	Mittel*	+/- %	2024/ 25	2025/ 26	2026/ 27	2027/ 28	2028/ 29	2029/ 30	Mittel*	Züge°
Grundschulen insg.:					Eikamp											
SK^																
Gr.																
1	25	22	25	36	31	29	30		40	27	28	24	33	21	26	1,1
KL	1	1	1	2	2	1	1		2,0	1,1	1,2	1,0	1,4	0,9	1	
2	44	24	25	26	38	35	33	9,0	30	44	29	31	26	36	32	1,4
KL	2	1	1	1	2	2	2		2,0	1,9	1,2	1,3	1,1	1,5	1	
3	33	45	26	26	27	39	32	12,7	31	31	46	30	32	27	31	1,3
KL	2	2	1	1	1	2	1		2,0	1,3	2,0	1,3	1,4	1,1	1	
4	25	33	41	24	26	27	28	10,2	42	30	30	45	29	31	33	1,4
KL	1	2	2	1	1	1	1		2,0	1,3	1,3	1,9	1,2	1,3	1	
1-4	127	124	117	112	122	130	123	10,6	143	132	133	130	120	115	122	1,3
KL	6	6	5	5	6	6	5	0,0	8,0	5,6	5,7	5,5	5,1	4,9	4	
/Jhg.	32	31	29	28	31	33	31		36	33	33	33	30	29	31	
/KL	21,2	20,7	23,4	22,4	20,3	21,7	21,6		17,9	23,5	23,5	23,5	23,5	23,5	23,4	
Z'	1,4	1,3	1,2	1,2	1,3	1,4	1,3		1,5	1,4	1,4	1,4	1,3	1,2	1,3	
															pro Jahr	insg.
Einschulungen laut Einwohnerstatistik:									30	23	24	18	29	17	24	141
angestrebte neue Wohneinheiten:									2	2	2	2	2	2	2	12
Veränderungen der Schülerzahl (2023/24 = 100%)																
	98%	95%	90%	86%	94%	100%			110%	102%	102%	100%	92%	88%		
^ die Rubrik SK ist für Sonderklassen bzw. besondere Förderoptionen vorbehalten																
+/- % = Besetzung der Jahrgangsstufen gegenüber den Einschulungen * trendgewichtetes Mittel																
° Züge	12,0: Freq. SKG				23,5: °gesetzt: mittlere Klassenfrequenzen				biregio, Bonn							

Schülerinnen und Schüler und gebildete bzw. zu bildende Klassen, Schuljahr ...																
	2018/ 19	2019/ 20	2020/ 21	2021/ 22	2022/ 23	2023/ 24	Mittel*	+/- %	2024/ 25	2025/ 26	2026/ 27	2027/ 28	2028/ 29	2029/ 30	Mittel*	Züge°
Grundschulen insg.: Voiswinkel																
SK^																
Gr.																
1	41	34	49	47	41	50	46		42	52	40	34	31	31	33	1,4
KL	2	2	2	2	2	2	2		2,0	2,2	1,7	1,4	1,3	1,3	1	
2	42	47	40	51	48	46	47	7,9	54	45	56	43	37	34	39	1,7
KL	2	2	2	2	2	2	2		2,0	1,9	2,4	1,8	1,6	1,4	2	
3	29	41	44	40	51	42	44	1,1	42	51	42	53	40	35	41	1,7
KL	1	2	2	2	2	2	2		2,0	2,2	1,8	2,3	1,7	1,5	2	
4	40	27	40	44	42	47	43	-1,8	41	41	49	41	51	39	44	1,9
KL	2	1	2	2	2	2	2		2,0	1,7	2,1	1,7	2,2	1,7	2	
1-4	152	149	173	182	182	185	180	2,4	179	189	187	171	159	139	157	1,7
KL	7	7	8	8	8	8	8	0,0	8,0	8,0	8,0	7,3	6,8	5,9	7	
/Jhg.	38	37	43	46	46	46	45		45	47	47	43	40	35	39	
/KL	21,7	21,3	21,6	22,8	22,8	23,1	22,7		22,4	23,5	23,5	23,5	23,5	23,5	23,5	
Z:	1,6	1,6	1,8	1,9	1,9	2,0	1,9		1,9	2,0	2,0	1,8	1,7	1,5	1,7	
															pro Jahr	insg.
Einschulungen laut Einwohnerstatistik:									42	51	39	33	29	28	37	222
angestrebte neue Wohneinheiten:									2	2	2	2	12	22	7	42
Veränderungen der Schülerzahl (2023/24 = 100%)																
	82%	81%	94%	98%	98%	100%			97%	102%	101%	92%	86%	75%		
^ die Rubrik SK ist für Sonderklassen bzw. besondere Förderoptionen vorbehalten																
+/- % = Besetzung der Jahrgangsstufen gegenüber den Einschulungen * trendgewichtetes Mittel																
° Züge	12,0: Freq. SKG				23,5: °gesetzt: mittlere Klassenfrequenzen										biregio, Bonn	

Aufgrund der bisherigen und der zukünftigen demografischen Entwicklung (die die Zuwanderungsperspektiven einschließt) steigt die Schülerzahl im Primarbereich im mittelfristigen Planungszeitraum:

Langfristige Entwicklung der Schülerzahlen														
Gemeinde Odenthal	2024/25	2025/26	2026/27	2027/28	2028/29	2029/30	2030/31	2031/32	2032/33	2033/34	2034/35	2035/36	2036/37	2037/38
1. Jhg.	178	187	167	166	158	138	155	151	146	143	140	151	159	168
2. Jhg.	190	187	195	176	176	167	145	163	158	154	150	148	158	167
3. Jhg.	172	188	186	193	174	174	166	144	162	157	152	149	146	157
4. Jhg.	177	169	184	183	189	172	171	163	141	159	154	150	146	144
Schüler insg.	717	731	732	718	697	651	638	621	608	612	597	597	610	635
pro Jhg.	179	183	183	180	174	163	159	155	152	153	149	149	152	159
mögliche Züge bei einer Frequenz wie bisher	7,8	7,9	7,9	7,8	7,5	7,0	6,9	6,7	6,6	6,6	6,5	6,5	6,6	6,9
Züge à 22,0°	8,1	8,3	8,3	8,2	7,9	7,4	7,2	7,1	6,9	7,0	6,8	6,8	6,9	7,2
Züge à 24,0°	7,5	7,6	7,6	7,5	7,3	6,8	6,6	6,5	6,3	6,4	6,2	6,2	6,4	6,6
° Frequenz: 22,0	24,0	Freq. bisher: 23,1		biregio, Bonn										





8.1 Die Wahl der Schulform in der Gemeinde Odenthal

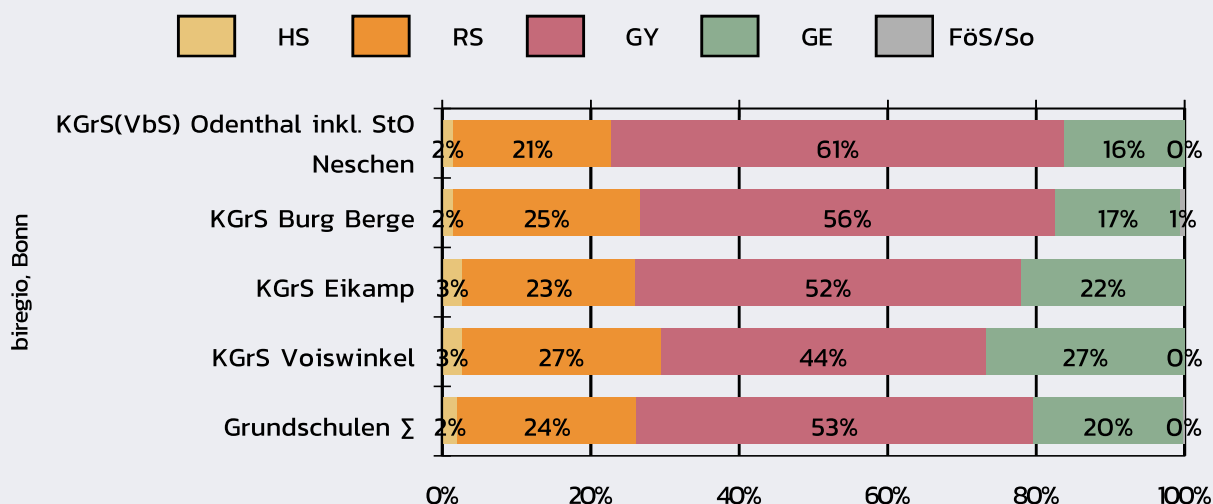
Nachfolgend sind die Übergänge der Schülerinnen und Schüler allein aus den Grundschulen der Gemeinde Odenthal in die weiterführenden Schulen (hier ungeachtet des von den Eltern gewählten Standorts – vor Ort oder außerhalb der Gemeinde Odenthal – der weiterführenden Schulen) im Mittel der Schuljahre 2019/20 bis 2023/24 abzulesen.

Die Übergänge aus den Grundschulen zu den Schulformen differieren. Ein Hintergrund sind sicherlich die Bildungserwartungen, die in überaus hohem Maße von den finanziellen Situationen der einzelnen Familien bzw. von den Familienverhältnissen abhängen können.

Die Übergänge bzw. Übergangsquoten bieten eine vergleichende 'Momentaufnahme' und erlauben einen Überblick über den Bedarf an Schulformen aus der Gemeinde Odenthal heraus (d.h. die Strukturquoten: reale Besetzung der 5. Klassen der weiterführenden Schulen inklusive der Einpendlereffekte, sind etwas anderes).

Übergänge aus den Grund- in die weiterführenden Schulen:													
Gemeinde Odenthal													
Mittel der Schuljahre 2019/20 – 2023/24													
Schulen/Regionen	insg.	HS	%	RS	%	GY	%	GE	%	SeK	%	FWS	%
KGrS(VbS) Odenthal inkl. StO Neschen	39	1	2%	8	21%	24	61%	6	16%				
KGrS Burg Berge	39	1	2%	10	25%	22	56%	7	17%				
KGrS Eikamp	29	1	3%	7	23%	15	52%	6	22%				
KGrS Voiswinkel	37	1	3%	10	27%	16	44%	10	27%				
Grundschulen Σ	145	3	2%	35	24%	77	53%	29	20%				
Zahlen unter 0,5% sind möglich. Diese werden nicht dargestellt.													
biregio, Bonn													

Übergangsquoten aus den Grundschulen in die 5. Klassen in % im Mittel der Schuljahre 2019/20 bis 2023/24 – Gemeinde Odenthal

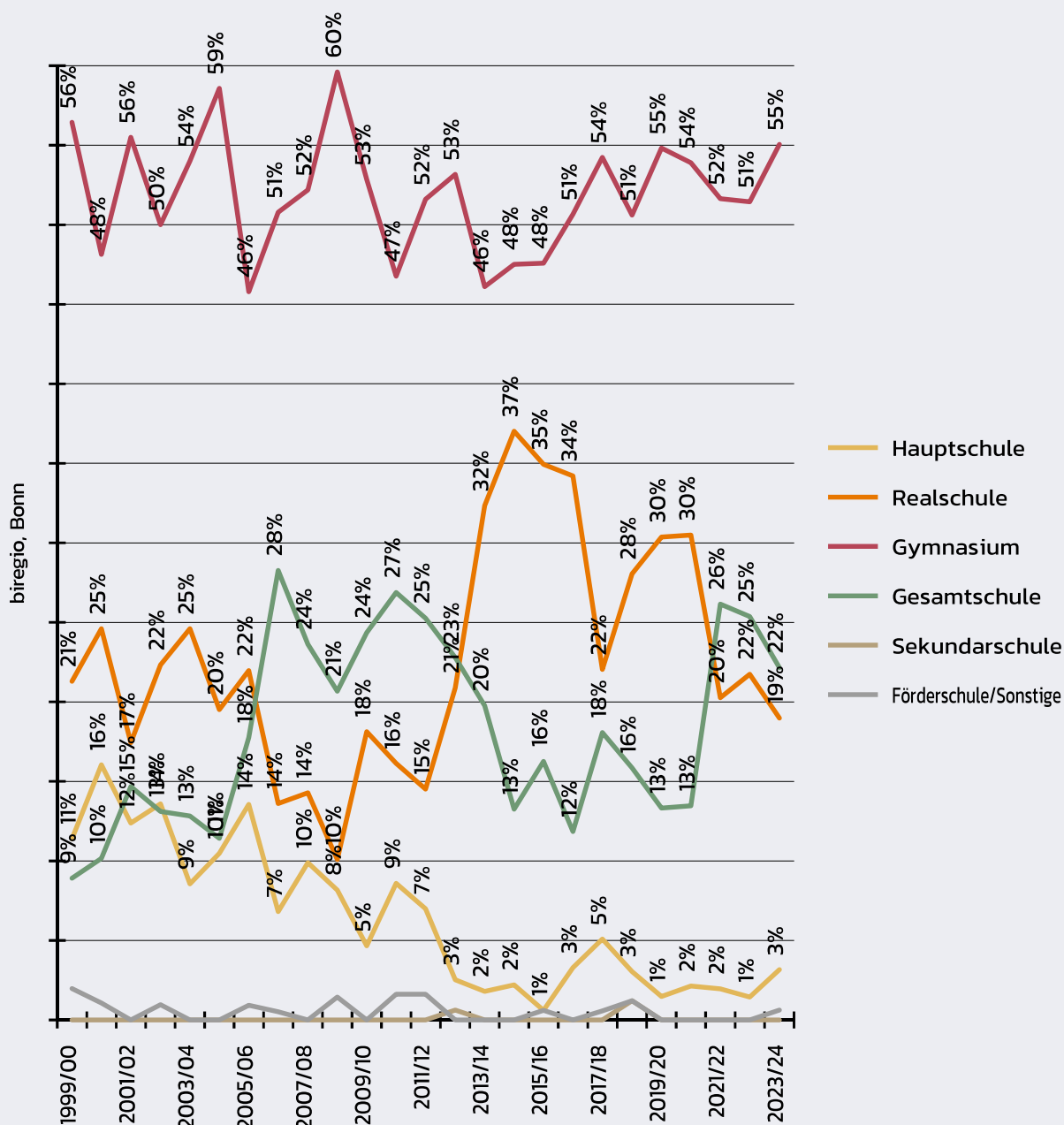


Die Zahl der in dem Schuljahr 2023/24 aus den Grundschulen der Gemeinde Odenthal in die Sekundarstufe I überwechselnden Übergänge umfasst 158 Schülerinnen und Schüler, von denen 5 (3,2%) die Hauptschule, 30 (19,0%) die Realschule, 87 (55,1%) das Gymnasium und 35 (22,2%) die Gesamtschule besuchen.

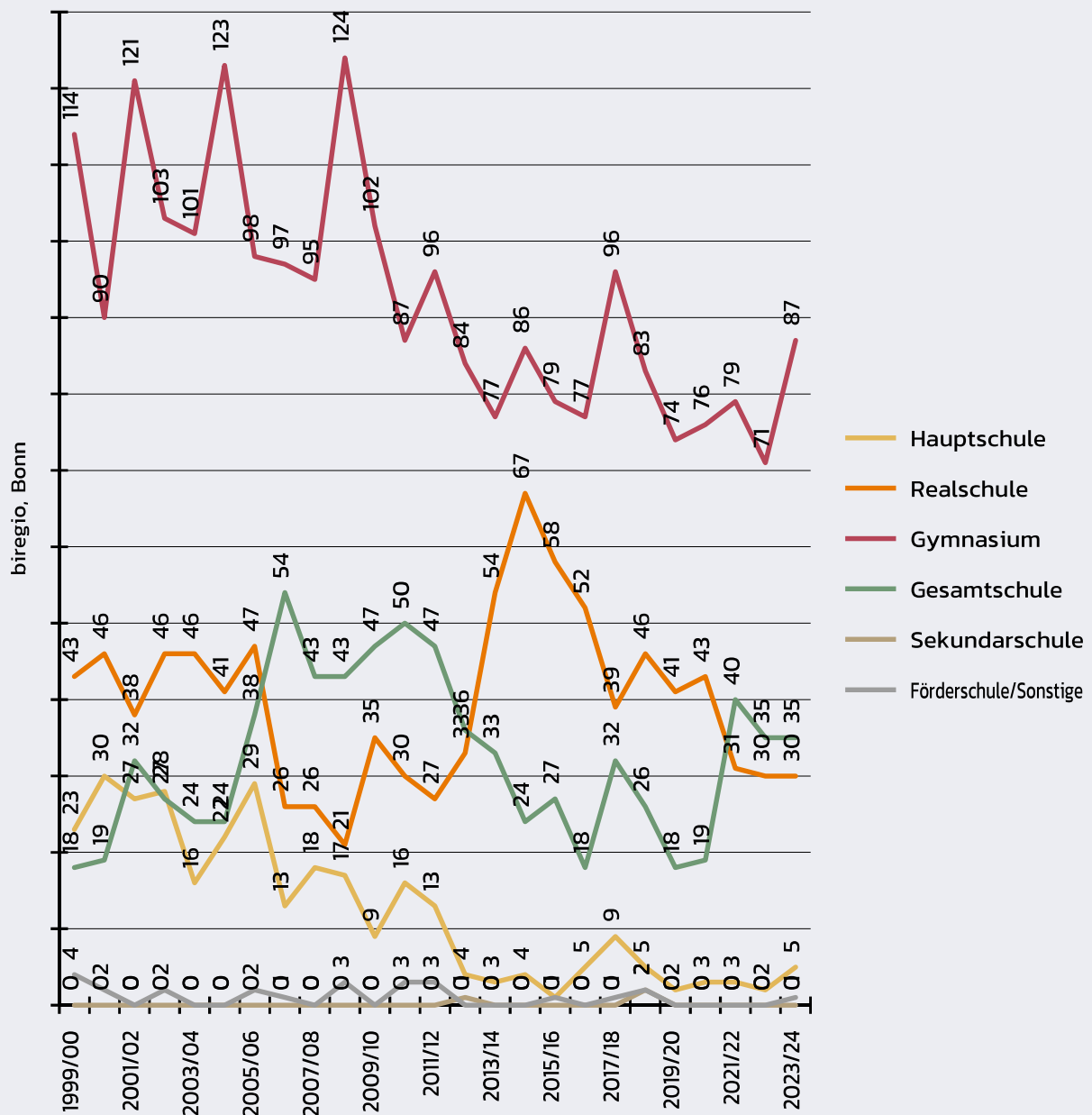
Eine Darstellung der Übergänge aus den 4. Klassen der Grundschulen in der Gemeinde Odenthal (und nur aus diesen Schulen) in die 5. Klassen aller weiterführenden Schulen in der Region schließt sich an.

Übergänge von den Grundschulen in der Gemeinde Odenthal															
Schuljahr	Schülerinnen und Schüler	Hauptschule		Realschule		Gymnasium		Gesamtschule		Sekundarschule		Freie Waldorfschule		Förderschule/ Sonstige	
		insg.	abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %	abs.	abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %
1999/00	202	23	11,4%	43	21,3%	114	56,4%	18	8,9%					4	2,0%
2000/01	187	30	16,0%	46	24,6%	90	48,1%	19	10,2%					2	1,1%
2001/02	218	27	12,4%	38	17,4%	121	55,5%	32	14,7%						
2002/03	206	28	13,6%	46	22,3%	103	50,0%	27	13,1%					2	1,0%
2003/04	187	16	8,6%	46	24,6%	101	54,0%	24	12,8%						
2004/05	210	22	10,5%	41	19,5%	123	58,6%	24	11,4%						
2005/06	214	29	13,6%	47	22,0%	98	45,8%	38	17,8%					2	0,9%
2006/07	191	13	6,8%	26	13,6%	97	50,8%	54	28,3%					1	0,5%
2007/08	182	18	9,9%	26	14,3%	95	52,2%	43	23,6%						
2008/09	208	17	8,2%	21	10,1%	124	59,6%	43	20,7%					3	1,4%
2009/10	193	9	4,7%	35	18,1%	102	52,8%	47	24,4%						
2010/11	186	16	8,6%	30	16,1%	87	46,8%	50	26,9%					3	1,6%
2011/12	186	13	7,0%	27	14,5%	96	51,6%	47	25,3%					3	1,6%
2012/13	158	4	2,5%	33	20,9%	84	53,2%	36	22,8%	1	0,6%				
2013/14	167	3	1,8%	54	32,3%	77	46,1%	33	19,8%						
2014/15	181	4	2,2%	67	37,0%	86	47,5%	24	13,3%						
2015/16	166	1	0,6%	58	34,9%	79	47,6%	27	16,3%					1	0,6%
2016/17	152	5	3,3%	52	34,2%	77	50,7%	18	11,8%						
2017/18	177	9	5,1%	39	22,0%	96	54,2%	32	18,1%					1	0,6%
2018/19	164	5	3,0%	46	28,0%	83	50,6%	26	15,9%	2	1,2%			2	1,2%
2019/20	135	2	1,5%	41	30,4%	74	54,8%	18	13,3%						
2020/21	141	3	2,1%	43	30,5%	76	53,9%	19	13,5%						
2021/22	153	3	2,0%	31	20,3%	79	51,6%	40	26,1%						
2022/23	138	2	1,4%	30	21,7%	71	51,4%	35	25,4%						
2023/24	158	5	3,2%	30	19,0%	87	55,1%	35	22,2%					1	0,6%
* trendgewichtete Mittelwerte															
														biregio, Bonn	

Übergänge seit dem Schuljahr 1999/00 in % - Gemeinde Odenthal



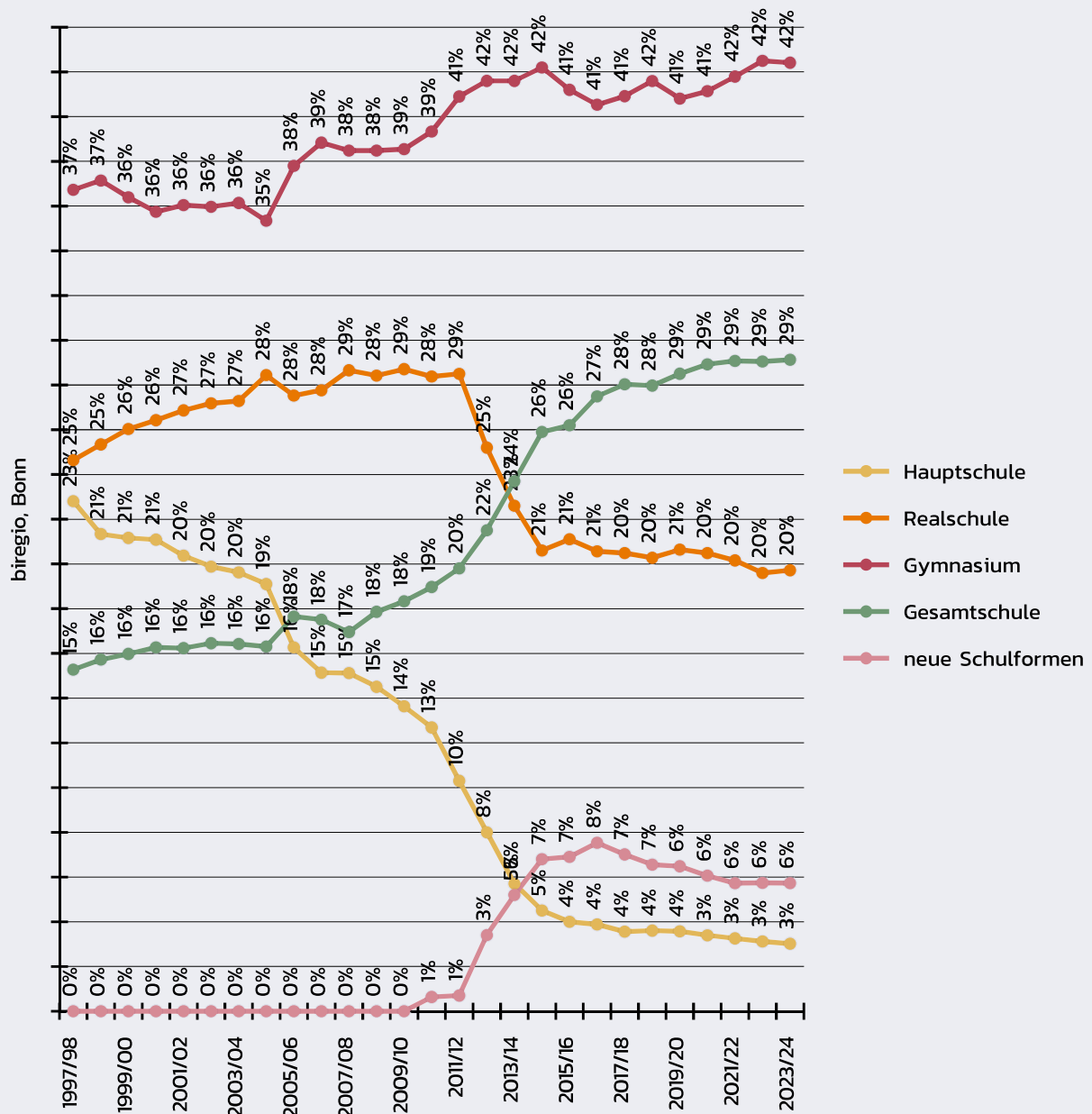
Übergänge aus den Grund- in die weiterführenden Schulen seit dem Schuljahr 1999/00 in absoluten Zahlen – Gemeinde Odenthal





8.2 Die Wahl der Schulform in Nordrhein-Westfalen

Übergänge seit dem Schuljahr 1997/98 in % - Nordrhein-Westfalen





9. Die Schulwahl und die Pendlerbewegungen

Die von den Grund- und weiterführenden Schulen in der Gemeinde Odenthal für den Schulentwicklungsplan erhobenen Pendlerbewegungen der letzten Jahre in die Gemeinde Odenthal hinein und aus der Gemeinde Odenthal heraus werden nachfolgend genauer analysiert. Die gesamten weiterführenden Schulen nehmen auswärtige Schülerinnen und Schüler auf, zugleich sind für die Schülerinnen und Schüler und für ihre Eltern aus der Gemeinde Odenthal mit auswärtigen Schulen akzeptierte Alternativen vorhanden. Für solche Schülerbewegungen ist die Vielfalt der Angebote an Schulen bzw. der Mangel an Angeboten im ländlichen Raum verantwortlich.

Die Unterschiede in der Nachfrage nach den Schulen der Sekundarstufe sind im Wahlverhalten der Eltern begründet, das von mehreren Faktoren abhängig ist. Die Wahl einer weiterführenden Schule wie der Hauptschule, der Realschule, dem Gymnasium oder der Gesamtschule orientiert sich an den Informationen und der Beratung, die Eltern von den Grundschulen und den aufnehmenden Schulen erhalten. Die Wahl ist auch von der Einschätzung der Schule durch die Eltern abhängig. Diese Einschätzungen beruhen auf Erfahrungen und Erwartungen. Hierbei spielen auch Profile, Traditionen und der 'Ruf' einer Schule eine wichtige Rolle, denn Eltern berücksichtigen bei ihrer Entscheidung die allgemeine Einschätzung der Schulen in der Öffentlichkeit. In den folgenden tabellarischen und grafischen Übersichten werden diese lokalen und regionalen Bildungstraditionen sichtbar.

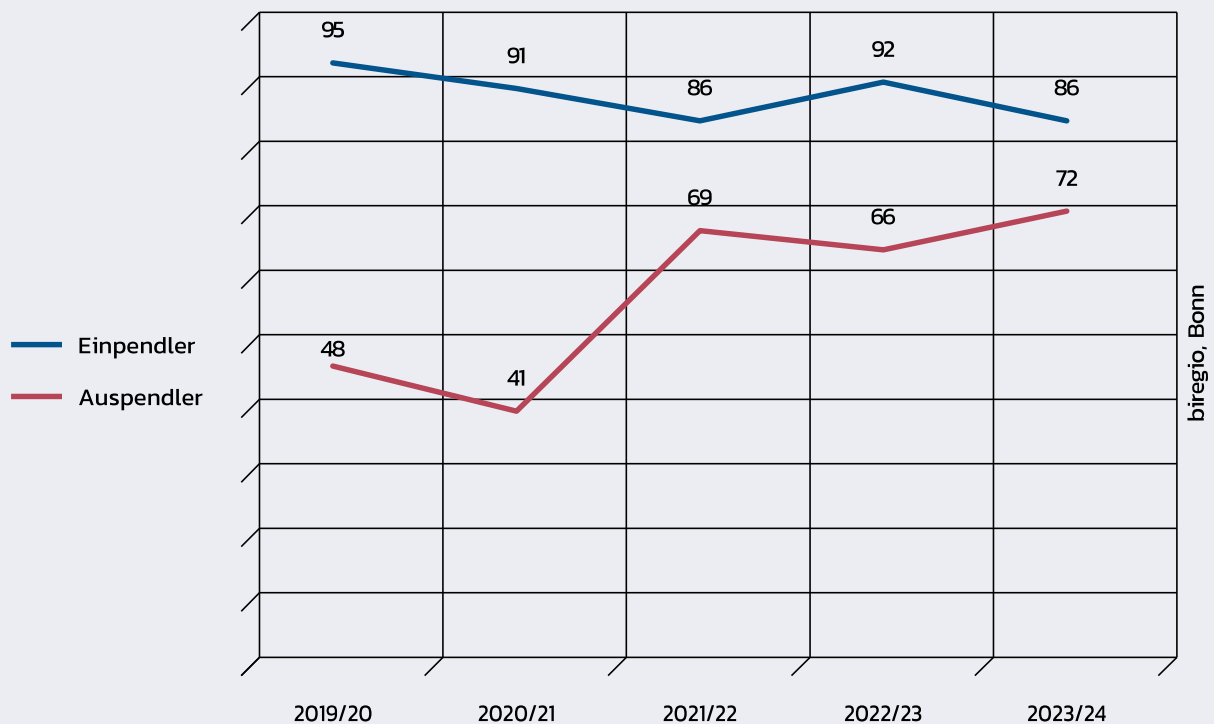
Im Mittel der fünf Schuljahre 2019/20 bis 2023/24 haben insgesamt 150 Schülerinnen und Schüler die Grundschulen in der Gemeinde Odenthal verlassen, davon besuchten durchschnittlich 83 (und damit 55,3%) die Angebote in der Gemeinde Odenthal und 67 Schülerinnen und Schüler (das heißt 44,7%) auswärtige weiterführende Schulen. Die Auspendlerinnen und Auspendler sind in der Regel zu den Schulformen Gesamtschule, Gymnasium oder Realschule gewechselt.

Die weiterführenden Schulen der Gemeinde Odenthal haben im gleichen Zeitraum jährlich durchschnittlich 171 Schülerinnen und Schüler aufgenommen: von den Grundschulen in der Gemeinde Odenthal mit 82 Schülerinnen und Schülern 2,9 Züge à 28,0 Kinder (48,0% der Aufnahmen) und von auswärtigen Grundschulen mit 89 Kindern 3,2 Züge à 28,0 Kinder (52,0% der Aufnahmen).

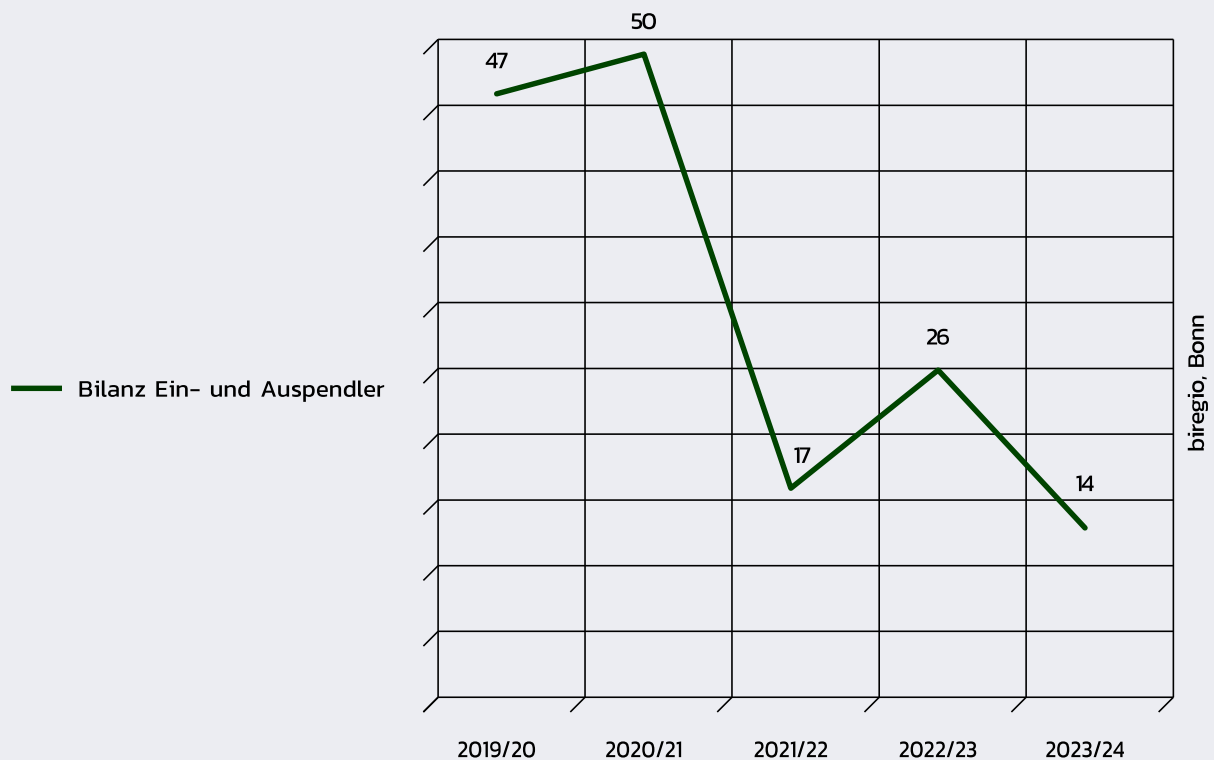
Die weiterführenden Schulen der Gemeinde Odenthal haben bisher im Schnitt pro Jahr 21 Schülerinnen und Schüler mehr aufgenommen, als diese die Grundschulen vor Ort insgesamt verlassen haben. Die Gemeinde Odenthal ist in der Gesamtbilanz eher noch eine Einpendlergemeinde, die im Mittel der letzten Jahre in der Bilanz der Ein- und Auspendler für 22 Schülerinnen und Schüler Schulraum zusätzlich bereit gehalten hat. Dabei nehmen die Auspendlerzahlen seit 3 Schuljahren erheblich zu.

2023/24 sind 4 Schülerinnen und Schüler in eine Hauptschule gewechselt, 10 in eine Realschule außerhalb (nur 21 in die eigene Realschule), 19 in ein Gymnasium außerhalb, 34 in eine Gesamtschule. Die Realschule rekrutiert 63,3% ihre Schülerinnen und Schüler von außerhalb (35 Einpendlern stehen 10 Auspendler gegenüber). Beim Gymnasium sind es 46,9% ... und 53 Einpendler bei im Gegenzug 19 Auspendlern.

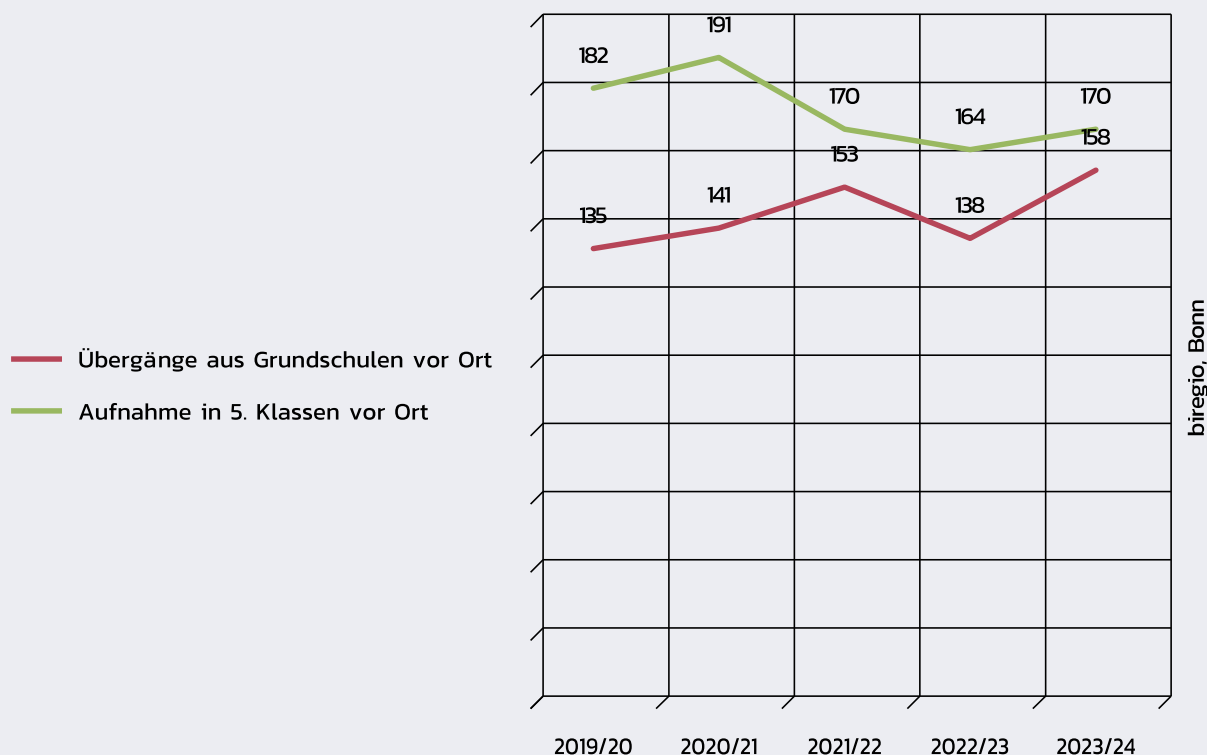
Einpendler in weiterführende Schulen und Auspendler aus den Grundschulen in weiterführende Schulen außerhalb – Gemeinde Odenthal



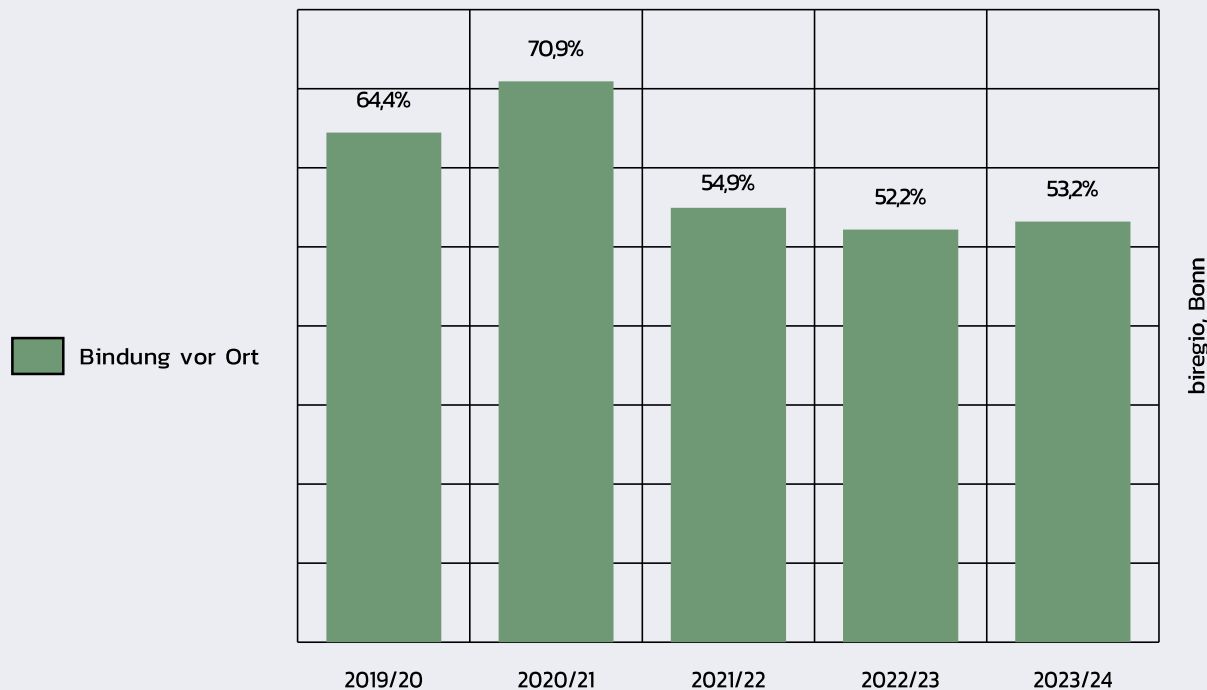
Abgleich der Einpendler und der Auspendler – Gemeinde Odenthal



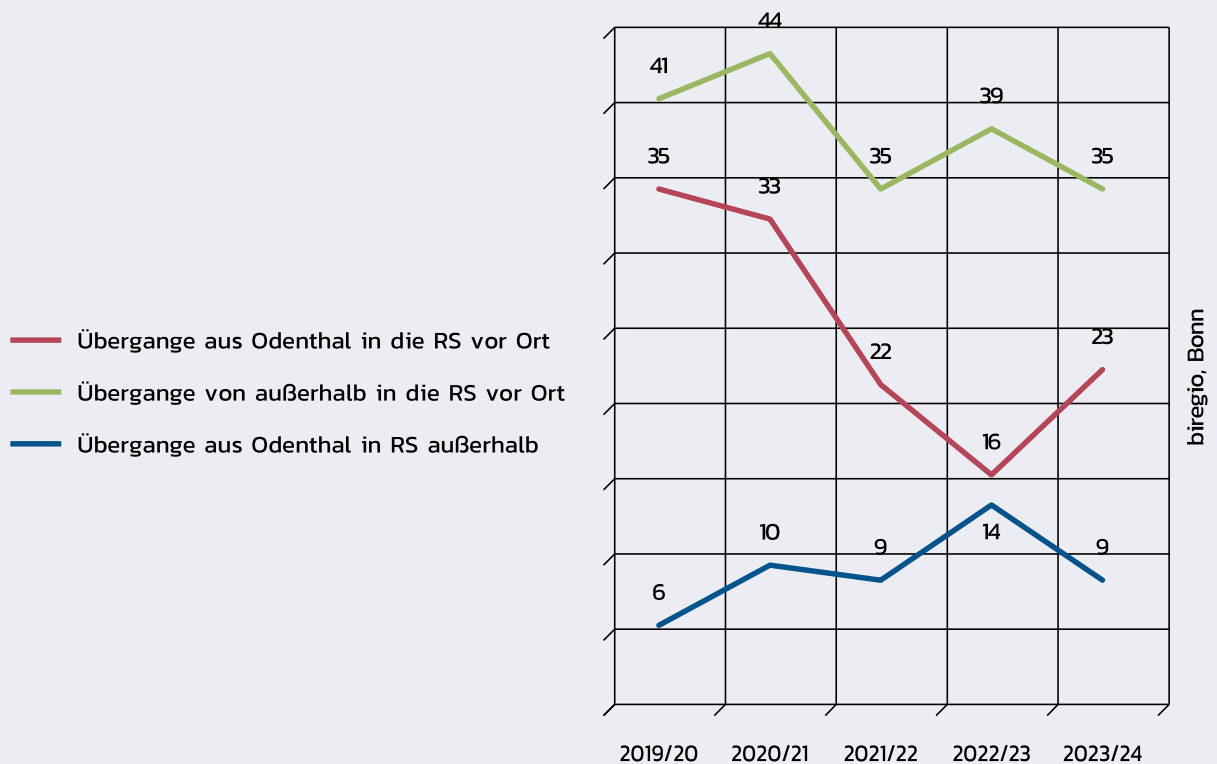
Schülerbewegungen mit Blick auf die 5. Klassen – Gemeinde Odenthal



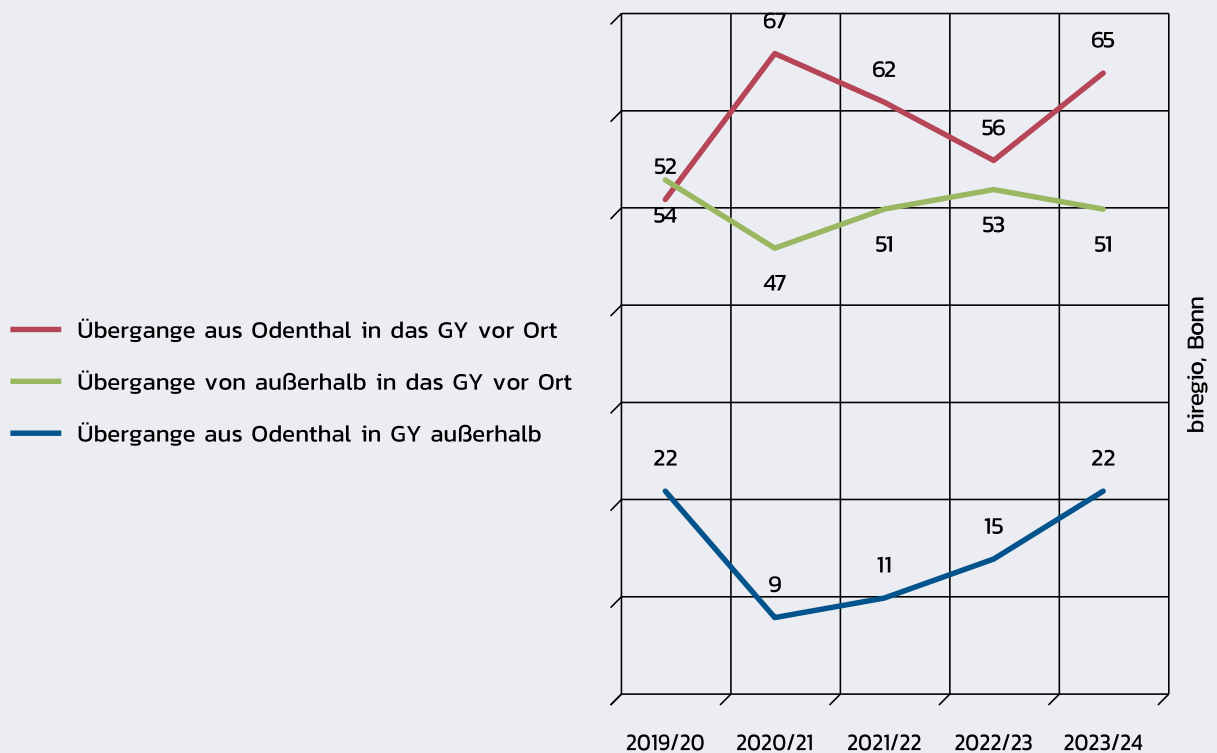
Bindung der Schülerinnen und Schüler vor Ort in den eigenen weiterführenden Schulen – Gemeinde Odenthal



Schülerbewegungen mit Blick auf die 5. Klassen – Gemeinde Odenthal



Schülerbewegungen mit Blick auf die 5. Klassen – Gemeinde Odenthal



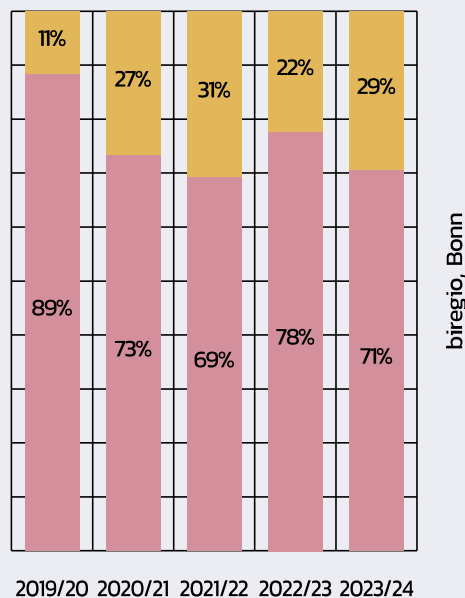
[illegible]

Übergänge von der KGrS(VbS) Odenthal-Neschen

	2019/20	2020/21	2021/22	2022/23	2023/24	im Mittel*	
Übergänge insg.	35	49	36	36	41	39	100%
RS Odenthal	8	8	4	4	7	6	15%
GY Odenthal	23	28	21	24	22	23	59%
Gemeinde Odenthal	31	36	25	28	29	29	74%
in % der Übergänge	89%	73%	69%	78%	71%	1,0	Züge
HS in Berg. Gladbach	1				1		
HS sonstige							
RS in Berg. Gladbach		6	1	3	1	2	5%
RS sonstige							
GY Berg.Gl. N.-Cusanus							
GY Berg.Gl. Herkenrath							
GY in Leverkusen	1	1					
GY sonstige							
GE in Berg. Gladbach		5	5	3	4	4	10%
GE Kürten	2				4	2	5%
GE Lev.-Schlebusch				2	1	1	3%
GE Burscheid pr.		1	3			1	3%
GE sonstige			2				
Fortzüge, Sonstige							
auswärtige Schulen	4	13	11	8	12	10	26%
in % der Übergänge	11%	27%	31%	22%	29%	0,4	Züge
* trendgewichtete Mittelwerte						biregio, Bonn	

Übergänge von der KGrS(VbS) Odenthal-Neschen

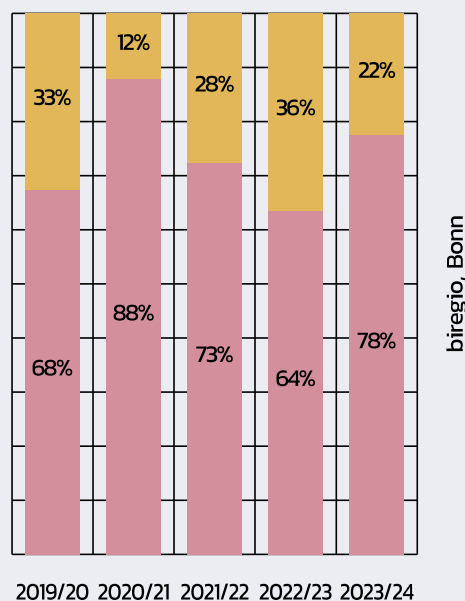
 Gemeinde Odenthal
 auswärtige Schulen

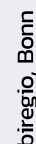
**Übergänge von der KGrS Burg Berge**

	2019/20	2020/21	2021/22	2022/23	2023/24	im Mittel*	
Übergänge insg.	40	33	40	33	49	39	100%
RS Odenthal	11	11	11	6	8	8	21%
GY Odenthal	16	18	18	15	30	23	59%
Gemeinde Odenthal	27	29	29	21	38	31	79%
in % der Übergänge	68%	88%	73%	64%	78%	1,1	Züge
HS in Berg. Gladbach		1			2	1	3%
HS sonstige							
RS in Berg. Gladbach					1		
RS sonstige		1					
GY Berg.Gl. N.-Cusanus				1			
GY Berg.Gl. Herkenrath	2						
GY in Leverkusen			2				
GY sonstige	6			1			
GE in Berg. Gladbach					3	1	3%
GE Kürten	1		6			1	3%
GE Lev.-Schlebusch	1	1		4		1	3%
GE Burscheid pr.	2	1	1	6	4	4	10%
GE sonstige	1		2				
Fortzüge, Sonstige					1		
auswärtige Schulen	13	4	11	12	11	8	21%
in % der Übergänge	33%	12%	28%	36%	22%	0,3	Züge
* trendgewichtete Mittelwerte						biregio, Bonn	

Übergänge von der KGrS Burg Berge

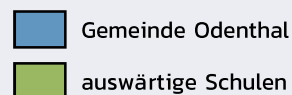
 Gemeinde Odenthal
 auswärtige Schulen



[illegible][illegible]

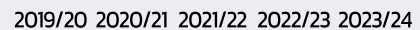
[illegible]

Aufnahmen der Sekundarstufenschulen Σ



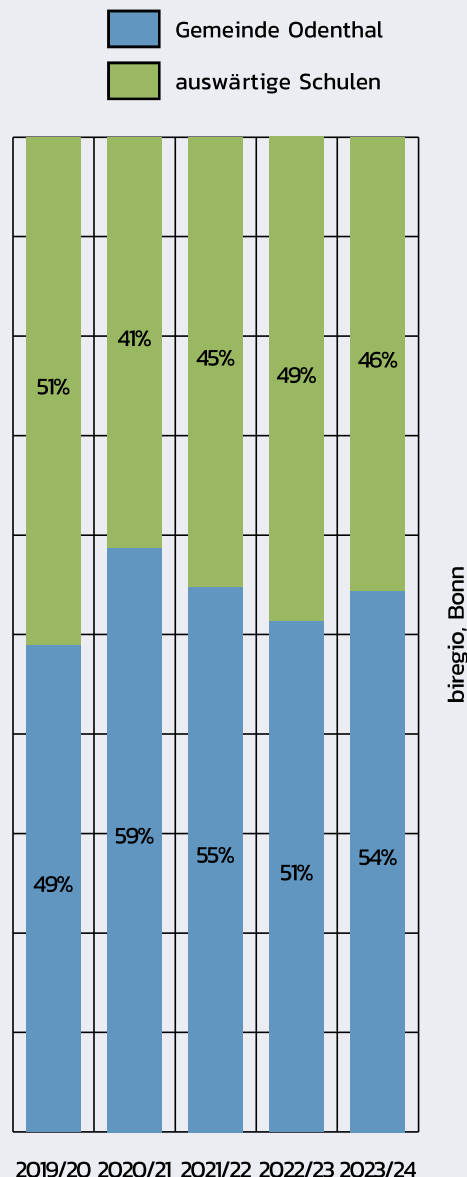
* trendgewichtete Mittelwerte

biregio, Bonn



* trendgewichtete Mittelwerte

Aufnahmen des Gymnasiums Odenthal



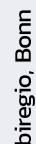
* trendgewichtete Mittelwerte

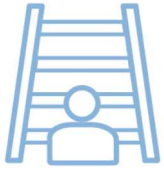
Aufnahmen der RS Odenthal



* trendgewichtete Mittelwerte

Aufnahmen des GY Odenthal





10. Veränderung der Schülerzahlen von Jahrgangsstufe zu Jahrgangsstufe

Hohe Eingangszahlen sowie Wiederholer/Zugänge ('Seiteneinsteiger') und Wegzüge ('Seitenaussteiger') beeinflussen die Schülerzahlen in den weiterführenden Schulen. Den Umfang der Schülerbewegungen in den weiterführenden Schulen im Hinblick auf die Abgänge und die Zugänge sowie die Wiederholerinnen und Wiederholer beleuchten an dieser Stelle 'kumulierte Werte'. Sie erlauben eine bündelnde Prozentuierung aller Schülerbewegungen von Jahrgangsstufe zu Jahrgangsstufe. Für jede Schule lassen sich die kumulierten Werte in der Bündelung (mittlerer Kumulationswert) ablesen. Sie sind für die Berechnung des Schulraumbedarfes jeder Schule wichtig. Zugleich geben sie über den Verbleib der Schülerinnen und Schüler auf der zunächst von ihnen angewählten Schulform Auskunft.

Die aufbereiteten jahrgangsstufenbezogenen Werte zeigen, dass die Schülerzahl der Realschule gegenüber der Zahl derjenigen, die diese Schule ab der 5. Klasse besucht haben, vor Ort stark zunimmt. Unter dem Strich erzwingt die Orientierungsstufe durch Zuzüge und Rückläufer, dass die Realschule bis zur 8. Klasse in den aufsteigenden Klassen mit dem Wert von 109,8 dann 9,8% mehr Schülerinnen und Schüler als in den 5. Klassen versorgt.

So ergibt sich eine 'Faustformel': In den aufsteigenden Klassen werden – dies jedoch nur analog zu den tatsächlichen Eingangszahlen gesehen – 100 Fünftklässlerinnen und Fünftklässler sukzessive zu 109,8 Schülerinnen und Schülern. Vor Ort ist dann die Schülerzahl der 5. Klassen für die Prognose der Schülerzahlen und der Schulformen im Schnitt in der Sekundarstufe I zum Beispiel wie folgt zu berechnen: 1,09-fach für die Schulform der Realschule sowie 1,00-fach für die Schulform des Gymnasiums, das in den aufsteigenden Jahrgängen – als eine Besonderheit für diese Schulform – in der Bilanz der Zu- und Abgänge kaum Schülerinnen und Schüler verliert.

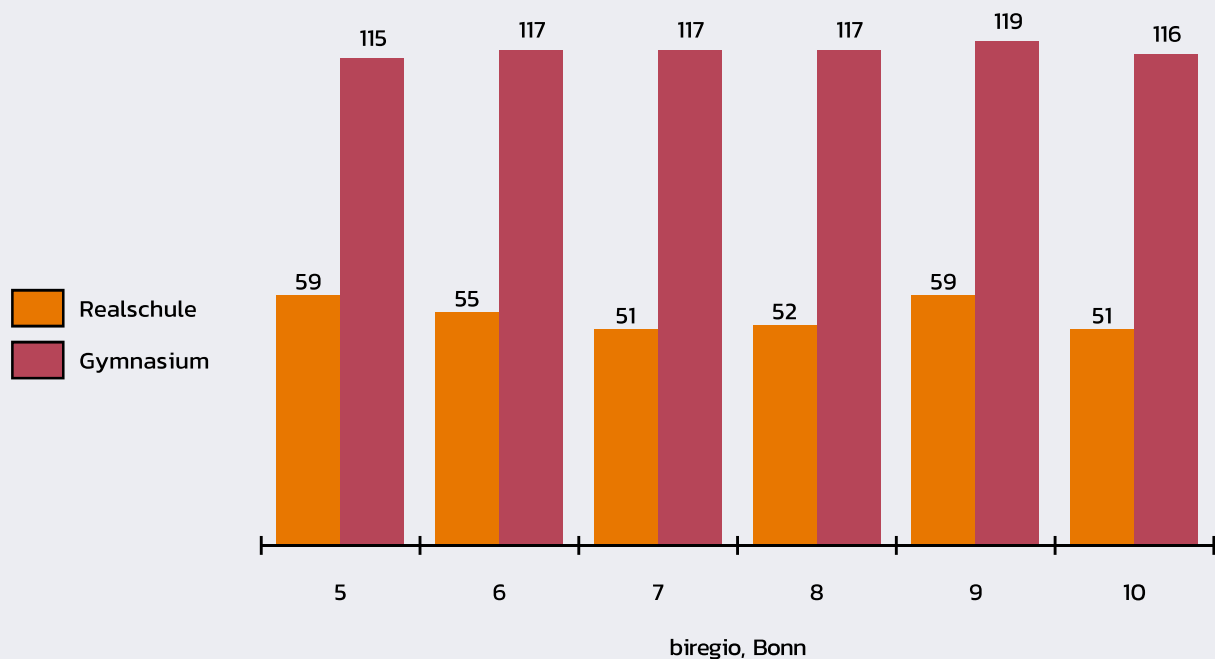
Jahrgangsstufenbezogene Entwicklung der Schülerzahlen												
Jahrgangsstufe	5	6	7	8	9	10	5-10	11	12	13	11-13	5-13
											Schuljahre	
Gemeinde Odenthal											2018/19	
Realschule	100,0	102,1	105,7	109,8	124,8	113,9	109				2023/24	
Gymnasium	100,0	101,9	99,7	99,9	101,1	98,1	100	109,0	106,7	99,8	105	102
weiterführende Schulen Σ	100,0	102,0	101,9	103,6	109,4	138,3	109	138,7	135,8	126,9	134	117
											biregio, Bonn	

Es folgt ein Blick auf die Veränderungen der Schülerzahlen in den einzelnen weiterführenden Schulen von Jahrgangsstufe zu Jahrgangsstufe:

Veränderungen der Schülerzahlen von Jahrgangsstufe zu Jahrgangsstufe in % (Klasse 5 = 100%), ein Vergleich – Gemeinde Odenthal



Veränderungen der Schülerzahl von Jahrgangsstufe zu Jahrgangsstufe in den aufsteigenden Klassen nach Schulformen, Beispieljahrgang: 5. Klasse 2018/19, 6. 2019/20, 7. 2020/21, 8. 2021/22, 9. 2022/23, 10. Klasse 2023/24 – Gemeinde Odenthal





11. Entwicklung der Schülerzahlen in den weiterführenden Schulen

Die Prognosen beziehen sich auf die Status quo-Alternative {keine, die bisherigen verändernden Eingriffe in die Schullandschaft (z.B. durch Aufnahmekapazitäten o.a.m.)}. Sie gehen dem nach, 'was passiert, wenn nichts passiert' (d. h. weder in der Gemeinde Odenthal noch in ihrer direkten Umgebung, wie dies ja durch die Gründung der Gesamtschule in der Stadt Wermelskirchen der Fall gewesen ist). Die Prognosen beziehen alle wichtigen Entwicklungsstränge ein: das wahrscheinliche Bildungswahlverhalten an der Schnittstelle zwischen der Primar- und der Sekundarstufe I sowie der Sekundarstufe I und der Sekundarstufe II, die Verteilung der Übergänge auf die angebotenen Schulformen, den abzurechnenden Anteil der Aus- und den zuzurechnenden Anteil der Einpendlerinnen und Einpendler, die 'Rückläufereffekte' usw.

Prognosen für die Schulformen und Einzelschulen erfolgen unter folgender Prämisse: Als 'mittlere Klassenfrequenz' für die Schulen in der Sekundarstufe I wird eine 26,9 zugrunde gelegt (für jede Schulform wird die von ihr im Mittel der letzten Jahre erreichte Frequenz herangezogen). Etwas anderes meint der 'Teiler' (ab welcher Zahl der SuS darf eine Klasse geteilt werden), der im Land ja eigens festgesetzt ist.

Die Sekundarstufen I-Schülerzahl in der Gemeinde Odenthal insgesamt ist vom Schuljahr 2018/19 bis zum Schuljahr 2023/24 mit 964 Schülerinnen und Schülern in 35 Klassen und 1.069 Kindern in 39 Klassen gestiegen. Sie könnte durch mittelfristig höhere Schülerinnen- und Schülerzahlen in den vierten Klassen der Grundschulen vor Ort bis zum Schuljahr 2029/30 vermutlich auf 1.114 Schülerinnen und Schüler in 42 gebildeten Klassen weiter ansteigen (bei einer mittleren Klassenfrequenz von 26,9 Schülerinnen und Schülern; mit geringeren Frequenzen könnten mehr Klassen gebildet werden).

Am Ende des mittelfristigen Planungszeitraumes und danach machen sich denn die gesunkenen Geburtenzahlen (vgl. das Vorwort und das Kapitel sechs zur Demografie) spürbar bemerkbar. Die 'Grenzwanderungen' der beiden weiterführenden Schulen mit Blick auf die Zügigkeit müssten sich dann wieder 'beruhigen'.

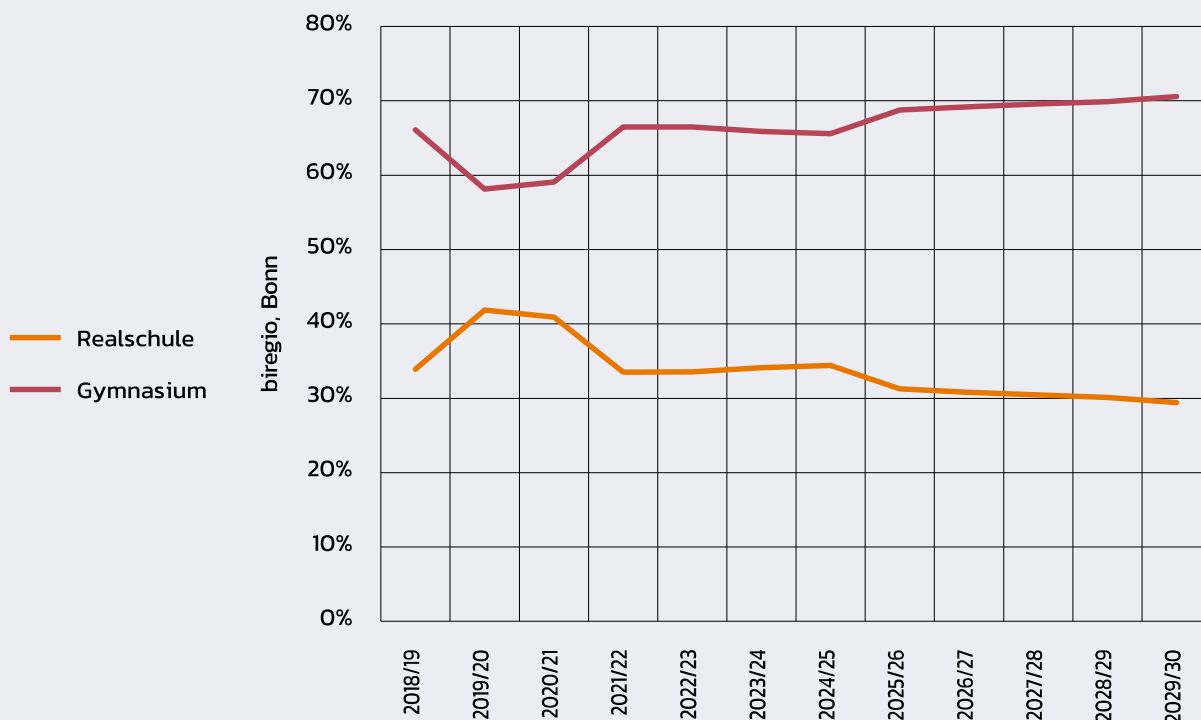
Zwischen den vor Ort vorgehaltenen Schulformen weichen die Entwicklungsverläufe, die in den letzten Jahren sehr parallel verlaufen sind, künftig stark voneinander ab. Die Entwicklung der Schülerzahlen in der Sekundarstufe I zeigt die nachfolgende Synopse.

Synopsis der Entwicklung der Schülerzahlen													
	Veränderung												
	SuS	Klassen	2018/19 Frequenz	SuS	Klassen	2023/24 Frequenz	bisher +/-in %	SuS	+/-in %	Jahrg.breite	2029/30 Klassen à Freq.	Züge à Frequenz	seit 2015/16
nur Sekundarstufe I													
Realschule	415	15	27,7	397	15	26,5	-4,3%	368	-7,2%	61	14	2,3	-47
Gymnasium	549	20	27,5	672	24	28,0	22,4%	746	11,0%	124	27	4,6	197
Sekundarstufe I Σ°	964	35	27,5	1.069	39	27,4	10,9%	1.114	4,2%	186	41	6,9	150
nur 5. Klassen													
Realschule	59	2	29,5	58	2	29,0	-1,7%	55	-5,2%	55	2	2,0	-4
Gymnasium	115	4	28,8	112	4	28,0	-2,6%	132	17,9%	132	5	4,9	17
5. Klassen Σ°	174	6	29,0	170	6	28,3	-2,3%	187	10,0%	187	7	6,9	13
° Rundungseffekte			* trendgewichtetes Mittel										
' Frequenzen = alle mittleren Frequenzen der Schulformen wie auf der Vorseite benannt!													
biregio, Bonn													

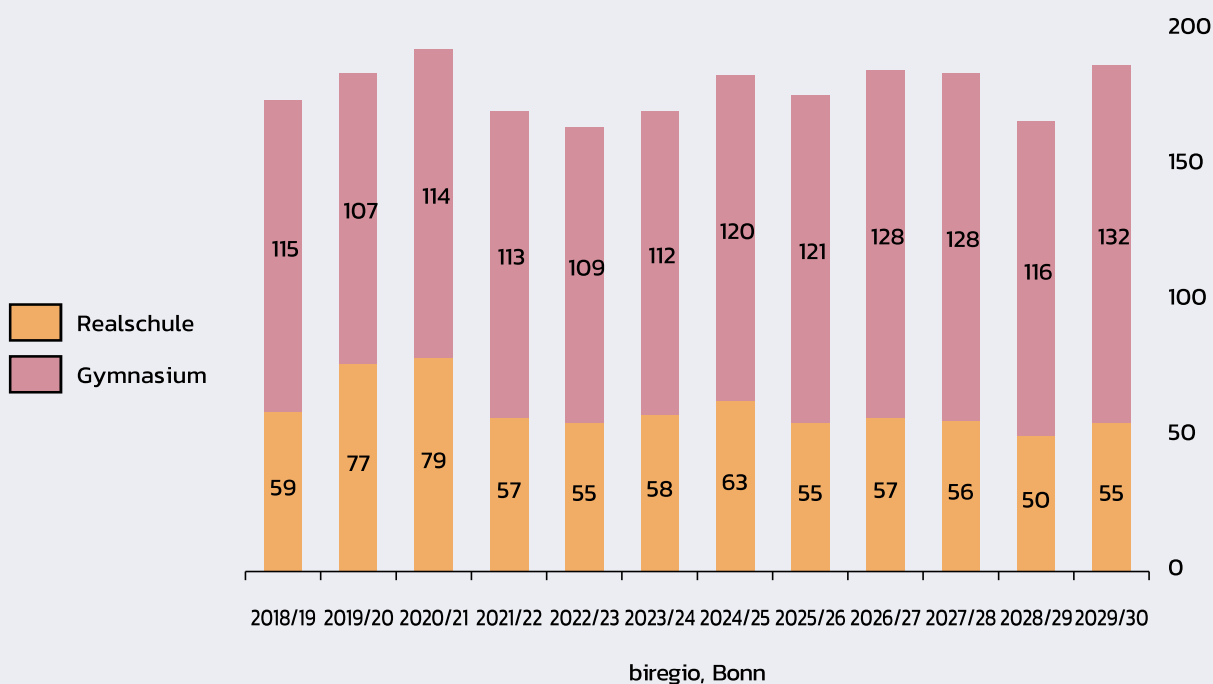
Nun werden grafisch die bisherigen und künftigen Entwicklungen der weiterführenden Schulen (Sekundarstufe I+II insgesamt bzw. 5. Klassen) zu einem mittelfristig und zum anderen langfristig skizziert. Begonnen wird jedoch mit den Strukturquoten. Diese Quoten zeigen die reale prozentuale Verteilung der Schülerinnen und Schüler auf die fünften Klassen der weiterführenden Schulen in den letzten Jahren und eine als Prognose für die kommenden Jahre – ganz gleich, woher diese stammen: aus der eigenen Kommune oder als Einpendlerinnen und Einpendler aus einer anderen.

Die 'Strukturquote' hingegen meint etwas anderes als die 'Übergangsquote', die die Verteilung der Übergänge allein aus der Gemeinde Odenthal zu den Schulformen vor Ort und außerhalb beschreibt.

Strukturquoten (Verteilung der SuS auf die 5. Jahrgänge) - Gemeinde Odenthal

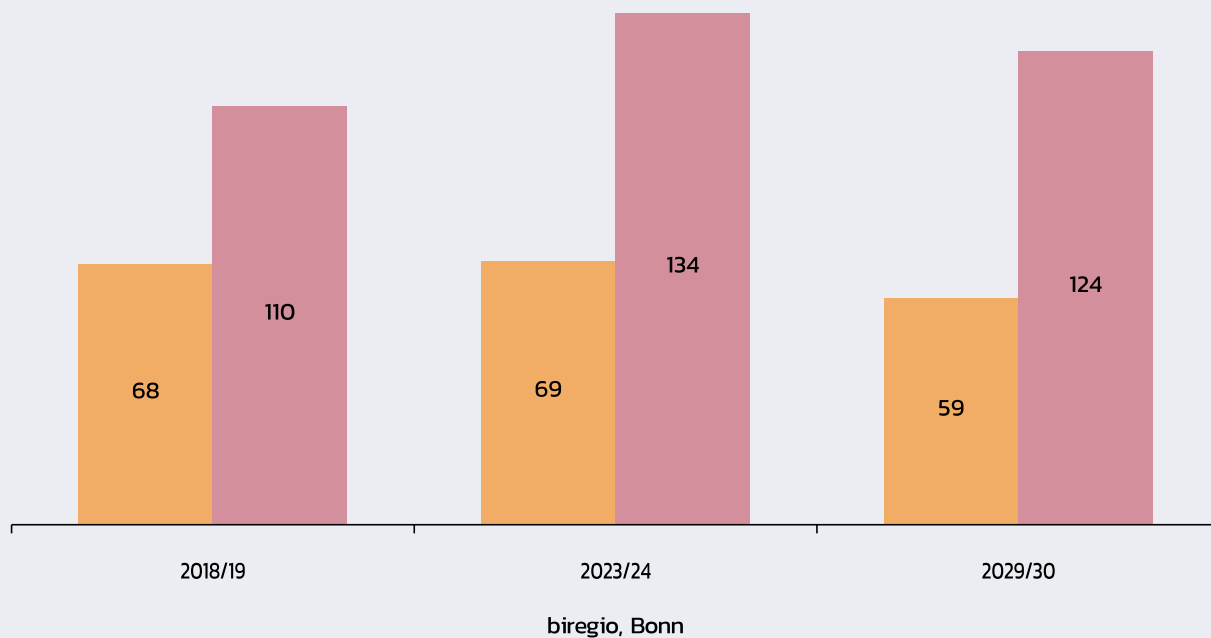


Entwicklung der Zahlen der Schülerinnen und Schüler in der Jahrgangsstufe 5 - Gemeinde Odenthal



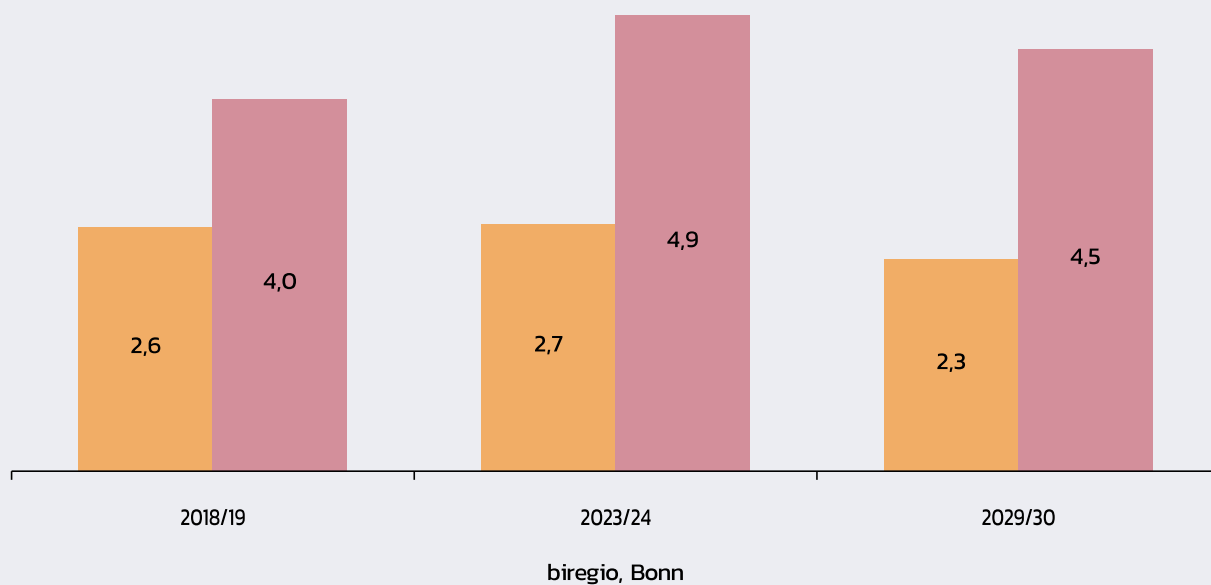
Mittlere Jahrgangsbreiten der Schulformen in der Sekundarstufe I – Gemeinde Odenthal

Realschule Gymnasium

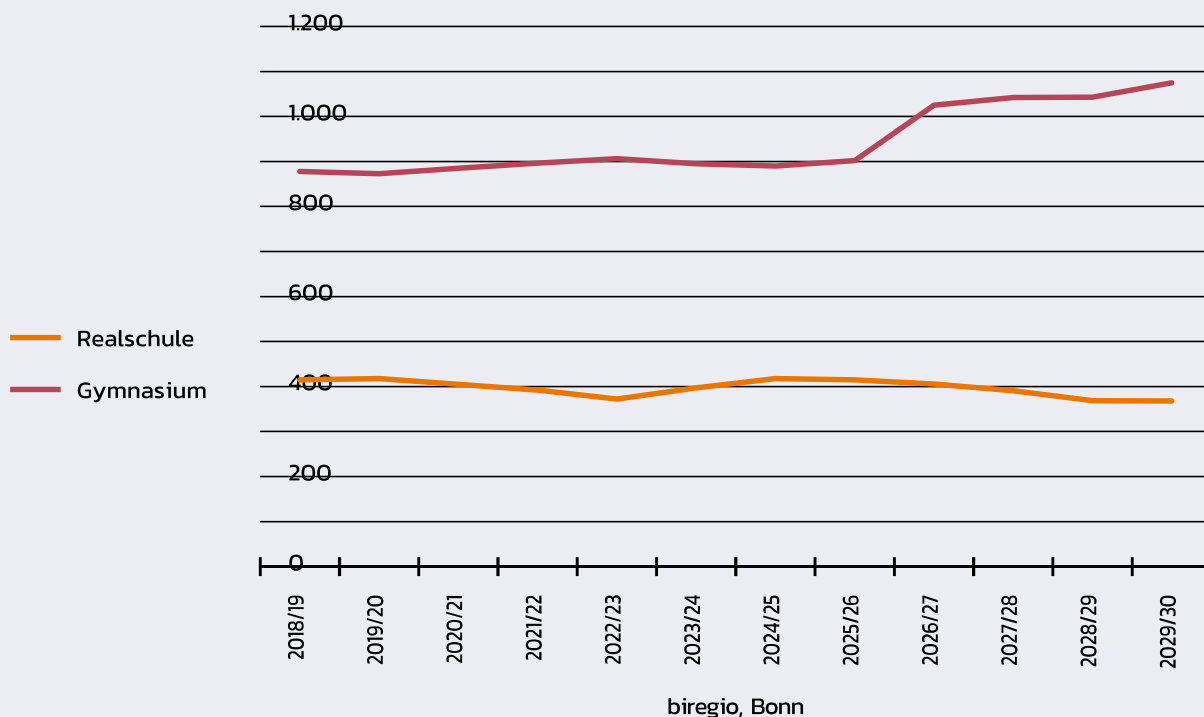


Mittlere Zügigkeiten der Schulformen in der Sekundarstufe I – Gemeinde Odenthal

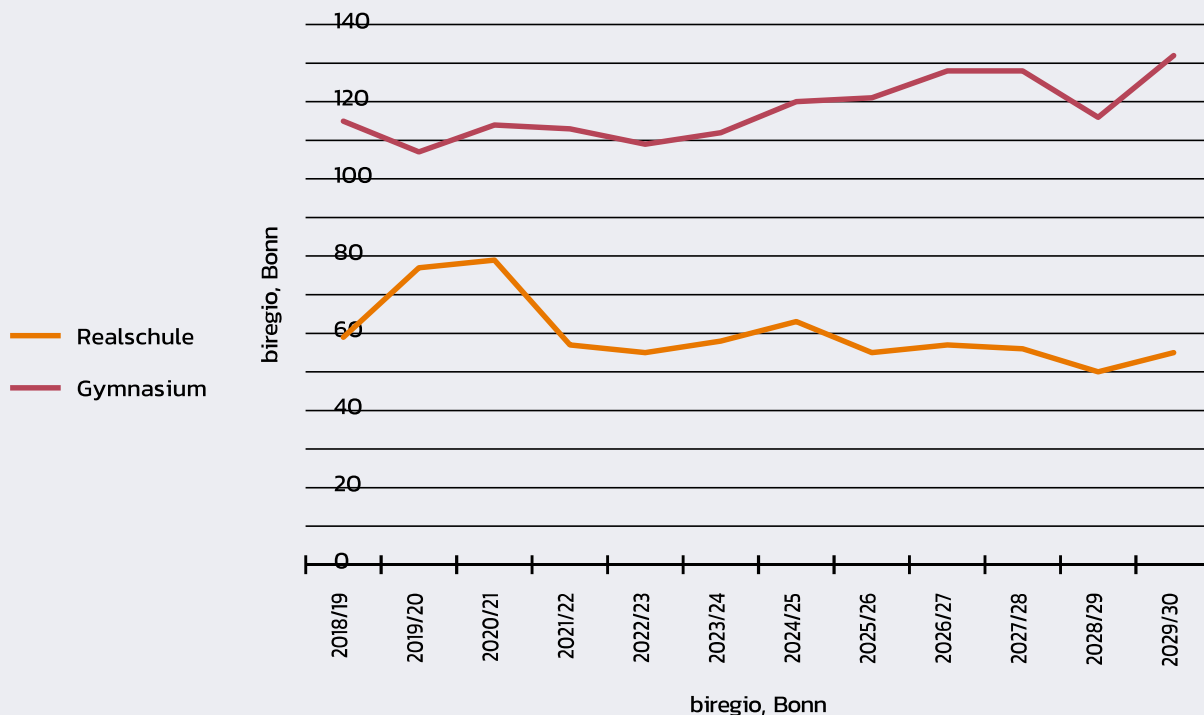
Realschule Gymnasium



Veränderungen der Schülerzahlen, Sekundarstufe I+II Σ – Gemeinde Odenthal



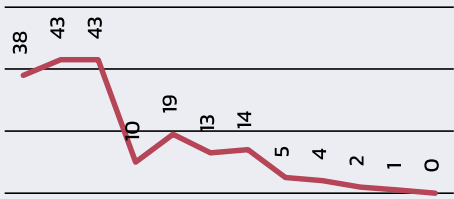
Mittelfristige Veränderungen der Schülerinnen- und Schülerzahlen, hier nur 5. Jahrgangsstufe – Gemeinde Odenthal



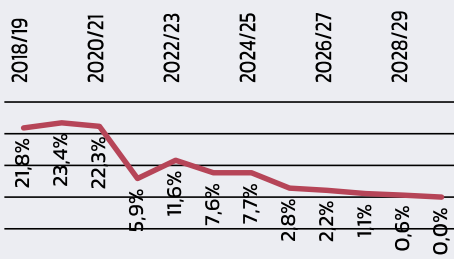
Schülerinnen und Schüler sowie Klassen im Schuljahr ...																
Jg.	2018/ 19	2019/ 20	2020/ 21	2021/ 22	2022/ 23	2023/ 24	Mit- tel*	KW	2024/ 25	2025/ 26	2026/ 27	2027/ 28	2028/ 29	2029/ 30	Mit- tel*	Züg e
Weiterführende Schulen insg.																
5	174	184	193	170	164	170	171	100,0	183	176	185	184	166	187	180	6,7
KL	6	7	7	6	6	6	6		6	7	7	7	6	7	7	
6	157	172	178	198	171	170	176	102,0	168	187	179	189	188	169	179	6,7
KL	6	6	7	7	6	6	6		6	7	7	7	7	6	7	
7	175	159	168	175	191	177	179	101,9	181	168	186	179	188	187	185	6,9
KL	6	6	6	7	7	7	7		7	6	7	7	7	7	7	
8	196	179	162	169	176	196	182	103,6	180	184	170	189	181	190	185	6,9
KL	7	7	6	6	7	7	7		7	7	6	7	7	7	7	
9	189	182	183	168	178	189	181	109,4	184	191	196	180	200	191	192	7,1
KL	7	7	7	6	6	7	7		7	7	7	7	7	7	7	
10	73	95	75	73	52	167	106	138,3	181	174	181	185	170	190	182	6,8
KL	3	3	3	3	2	6	4		7	7	7	7	6	7	7	
5-10	964	971	959	953	932	1.069	995	109,2	1.077	1.079	1.098	1.105	1.093	1.114	1.103	
KL	35	36	36	35	34	39	37		40	40	41	41	41	42	42	
/Jhg.	161	162	160	159	155	178	166		180	180	183	184	182	186	184	
/KL	27,5	27,0	26,6	27,2	27,4	27,4	26,9		26,9	26,9	26,8	26,9	27,0	26,8	26,3	
Z'	6,0	6,0	5,9	5,9	5,8	6,6	6,2		6,7	6,7	6,8	6,8	6,8	6,9	6,8	
11	109	110	122	112	125		72	138,7	117	123	106	112	112	116	114	5,2
12	109	110	106	121	108	123	116	135,8		115	120	103	110	110	109	5,0
13	111	100	103	102	113	100	104	126,9	114		107	112	97	103	99	4,5
11-13	329	320	331	335	346	223	292	133,8	231	237	333	328	319	329	322	
/Jhg.	110	107	110	112	115	74	97		77	79	111	109	106	110	107	
Z'	5,0	4,8	5,0	5,1	5,2	3,4	4,4		3,5	3,6	5,0	5,0	4,8	5,0	4,9	
5-13	1.293	1.291	1.290	1.288	1.278	1.292	1.287		1.308	1.317	1.431	1.433	1.412	1.443	1.425	
Übergang indirekt ...		64,6%	61,5%	68,3%			... Klasse 9 ...		65,7%	65,0%	57,4%	58,6%	57,3%	64,7%	in Klasse 11	
KW = kumulierter Wert (Durchschnitt) Z' = Züge																
* trendgewichtetes Mittel mittlere Klassenfrequenz: 26,9 Sekundarstufe II: 22,0																
biregio, Bonn																

Schüleraufkommen und Fünftklässler							
	2018/19	2019/20	2020/21	2021/22	2022/23	2023/24	Mittel
Schüleraufkommen	136	141	150	160	145	157	148
SuS in 5. Klassen	174	184	193	170	164	170	176
Pendlerbilanz (bisher)	38	43	43	10	19	13	28
Pendlerbilanz in %	22%	23%	22%	6%	12%	8%	16%
Züge*	1,4	1,6	1,6	0,4	0,7	0,5	1,0
	2024/25	2025/26	2026/27	2027/28	2028/29	2029/30	Mittel
Schüleraufkommen	169	171	181	182	165	187	176
SuS in 5. Klassen	183	176	185	184	166	187	180
Pendlerbilanz	14	5	4	2	1	0	4
Pendlerbilanz in %	8%	3%	2%	1%	1%	0%	2%
Züge*	0,5	0,2	0,1	0,1	0,0	0,0	0,2
*mittlere Klassenfrequenz: 26,9							
biregio, Bonn							

Pendlerbilanz absolut - Gemeinde Odenthal



Pendlerbilanz in % - Gemeinde Odenthal



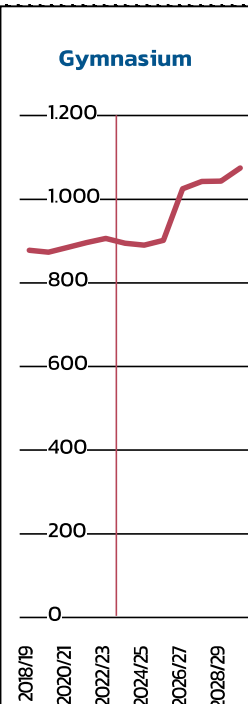
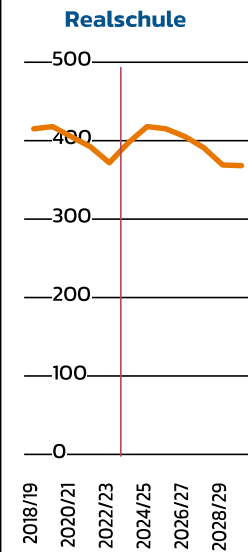
Schülerinnen und Schüler sowie Klassen im Schuljahr ...															
Jg.	2018/ 19	2019/ 20	2020/ 21	2021/ 22	2022/ 23	2023/ 24	Mit- tel *	KW	2024/ 25	2025/ 26	2026/ 27	2027/ 28	2028/ 29	2029/ 30	Mit- tel *
Realschule															
5	59	77	79	57	55	58	60	100,0	63	55	57	56	50	55	54
KL	2	3	3	2	2	2	2		2,0	2,1	2,2	2,1	1,9	2,1	2
6	43	55	74	86	57	56	63	102,1	56	64	56	58	57	51	55
KL	2	2	3	3	2	2	2		2,0	2,5	2,2	2,2	2,2	2,0	2
7	65	49	51	67	83	67	69	105,7	75	58	67	58	60	59	60
KL	2	2	2	3	3	3	3		3,0	2,2	2,6	2,2	2,3	2,3	2
8	81	68	50	52	66	89	71	109,8	74	78	60	69	60	63	64
KL	3	3	2	2	3	3	3		3,0	3,0	2,3	2,7	2,3	2,4	2
9	94	74	76	57	59	76	68	124,8	83	84	89	68	79	69	74
KL	3	3	3	2	2	3	3		3,0	3,2	3,4	2,6	3,0	2,6	3
10	73	95	75	73	52	51	60	113,9	67	76	77	81	62	72	71
KL	3	3	3	3	2	2	2		3,0	2,9	2,9	3,1	2,4	2,8	3
5-10	415	418	405	392	372	397	391	109,4	418	415	405	391	369	368	378
KL	15	16	16	15	14	15	15		16	16	16	15	14	14	14
/Jhg	68	65	66	64	64	69	66		70	68	66	62	61	59	61
/KL	27,7	26,1	25,3	26,1	26,6	26,5	26,1		26,1	26,1	26,0	26,2	26,2	25,9	27,0
Z'	2,6	2,5	2,5	2,4	2,5	2,7	2,5		2,7	2,6	2,5	2,4	2,4	2,3	2,4
Jg.	2018/ 19	2019/ 20	2020/ 21	2021/ 22	2022/ 23	2023/ 24	Mit- tel *	KW	2024/ 25	2025/ 26	2026/ 27	2027/ 28	2028/ 29	2029/ 30	Mit- tel *
Gymnasium															
5	115	107	114	113	109	112	111	100,0	120	121	128	128	116	132	126
KL	4	4	4	4	4	4	4		4,0	4,4	4,7	4,7	4,2	4,8	5
6	114	117	104	112	114	114	113	101,9	112	122	123	130	130	118	124
KL	4	4	4	4	4	4	4		4,0	4,5	4,5	4,8	4,8	4,3	5
7	110	110	117	108	108	110	110	99,7	106	110	120	121	128	128	125
KL	4	4	4	4	4	4	4		4,0	4,0	4,4	4,4	4,7	4,7	5
8	115	111	112	117	110	107	110	99,9	106	106	110	120	121	128	122
KL	4	4	4	4	4	4	4		4,0	3,9	4,0	4,4	4,4	4,7	4
9	95	108	107	111	119	113	113	101,1	101	107	108	111	121	122	118
KL	4	4	4	4	4	4	4		4,0	3,9	3,9	4,1	4,4	4,5	4
10						116	46	98,1	114	98	104	104	108	118	110
KL						4	2		4,0	3,6	3,8	3,8	3,9	4,3	4
5-10	549	553	554	561	560	672	603	100,1	659	664	692	714	724	746	725
KL	20	20	20	20	20	24	22		24	24	25	26	26	27	27
/Jhg	110	111	111	112	112	134	121		110	111	115	119	121	124	121
/KL	27,5	27,7	27,7	28,1	28,0	28,0	27,4		27,5	27,3	27,4	27,3	27,4	27,3	26,9
Z'	4,0	4,0	4,0	4,1	4,1	4,9	4,4		4,0	4,0	4,2	4,3	4,4	4,5	4,4
11	109	110	122	112	125		72	109,0	117	123	106	112	112	116	114
12	109	110	106	121	108	123	116	106,7		115	120	103	110	110	109
13	111	100	103	102	113	100	104	99,8	114		107	112	97	103	99
11-13	329	320	331	335	346	223	292	105,2	231	237	333	328	319	329	322
/Jhg	110	107	110	112	115	74	97		116	119	166	109	106	110	107
Z'	5,0	4,8	5,0	5,1	5,2	3,4	4,4		5,3	5,4	7,6	5,0	4,8	5,0	4,9
5-13	878	873	885	896	906	895	895		890	902	1.025	1.042	1.043	1.075	1.047
KW = kumulierter Wert (Durchschnitt) Z' = Züge															
* trendgewichtetes Mittel mittlere Klassenfrequenz Sek. I: 27,4 mittlere Klassenfrequenz Sek. II: 22,0															

Realschule

Jahr	Mittel *
2018/19	400
2020/21	390
2022/23	370
2024/25	400
2026/27	390
2028/29	400

Gymnasium

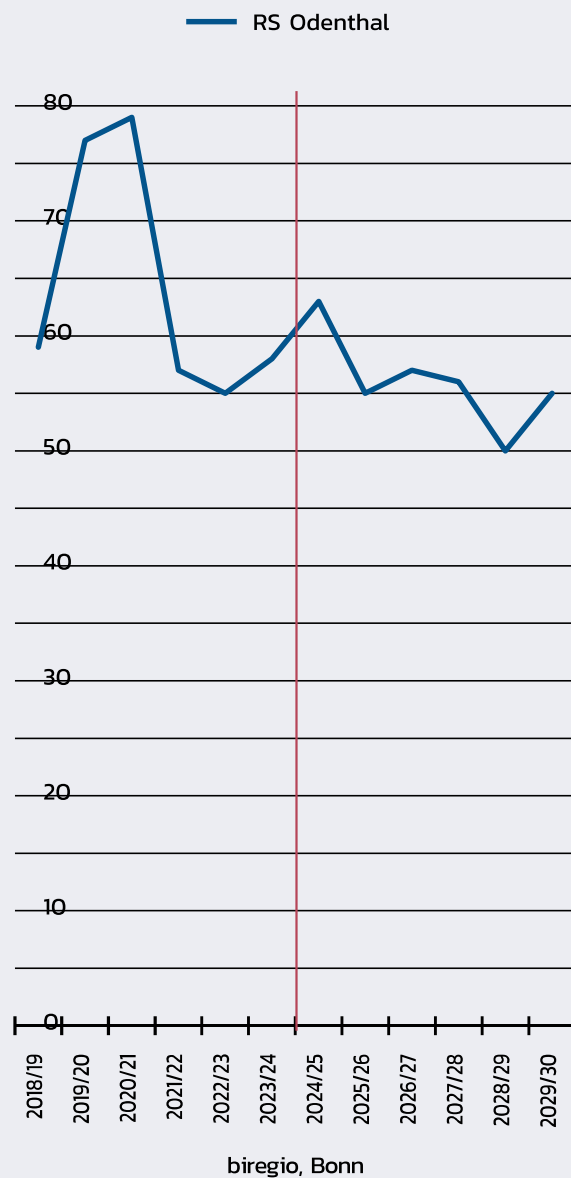
Jahr	Mittel *
2018/19	850
2020/21	860
2022/23	850
2024/25	1000
2026/27	1000
2028/29	1050



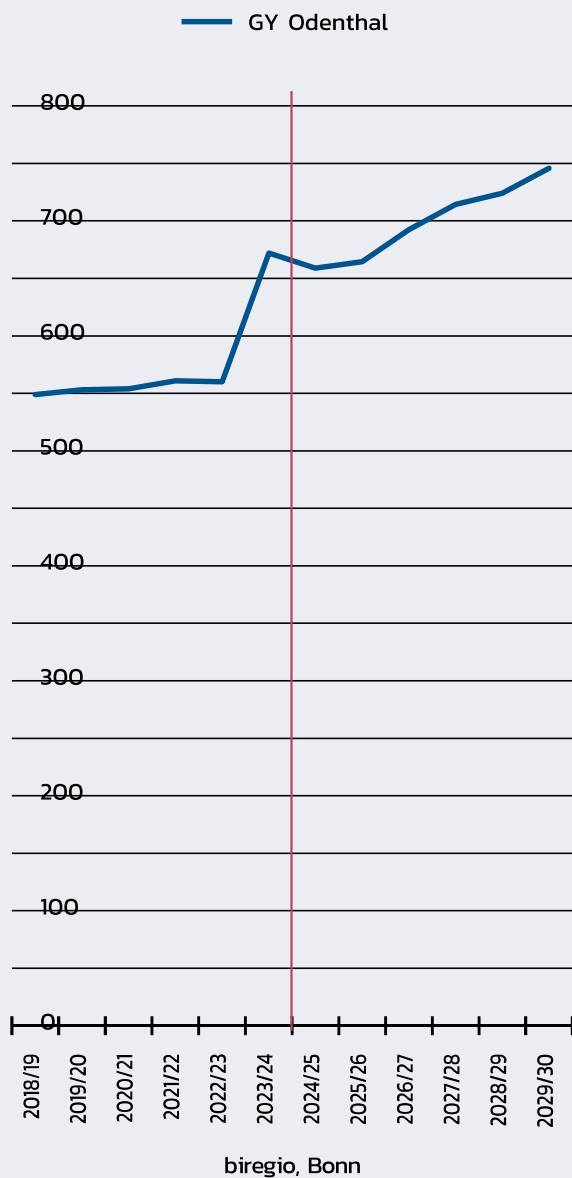
Veränderungen der Schülerzahlen - Sekundarstufe I Σ



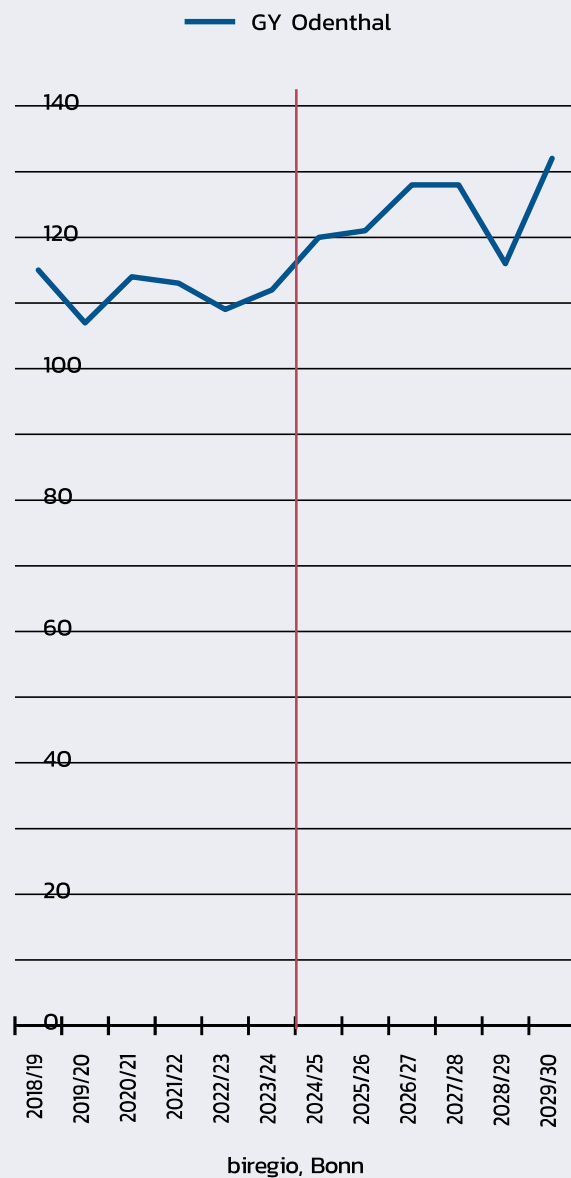
Veränderungen der Schülerzahlen - nur 5. Jahrgangsstufe



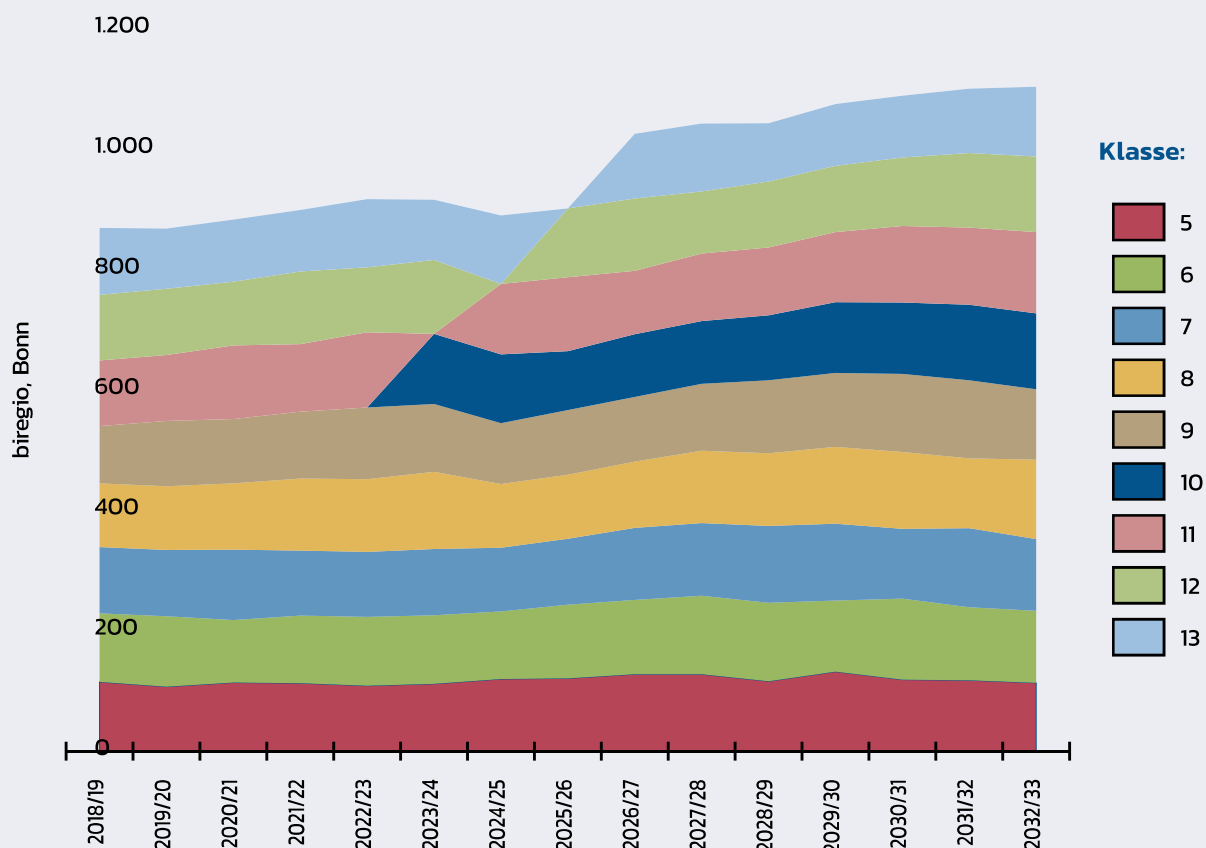
Veränderungen der Schülerzahlen - Sekundarstufe I Σ



Veränderungen der Schülerzahlen - nur 5. Jahrgangsstufe



Veränderungen der Schülerinnen- und Schülerzahlen in den Gymnasien und die Wiedereinführung des 9. Jahrgangs



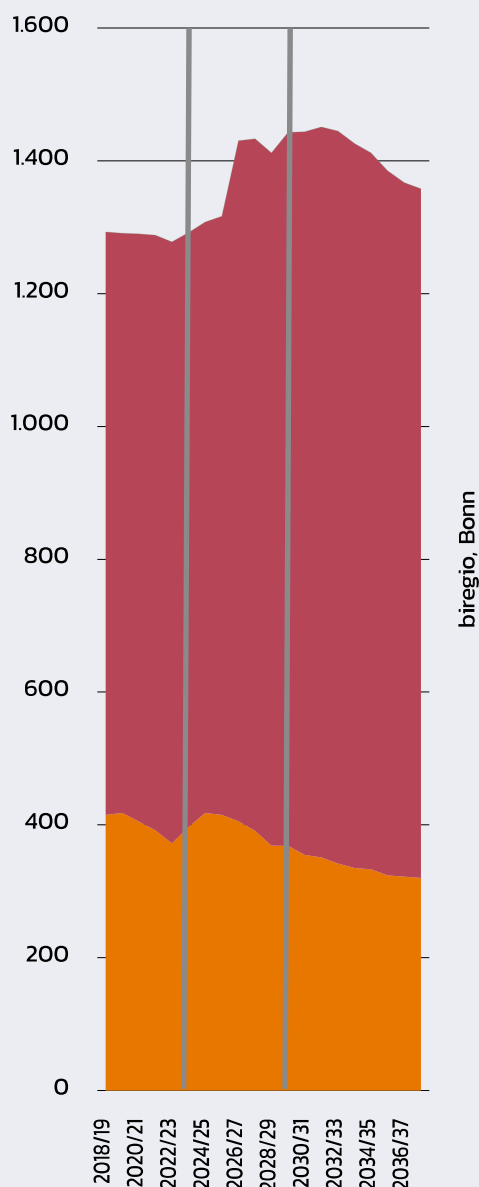
Potenzielle Übergänge aus den Grundschulen vor Ort – Gemeinde Odenthal



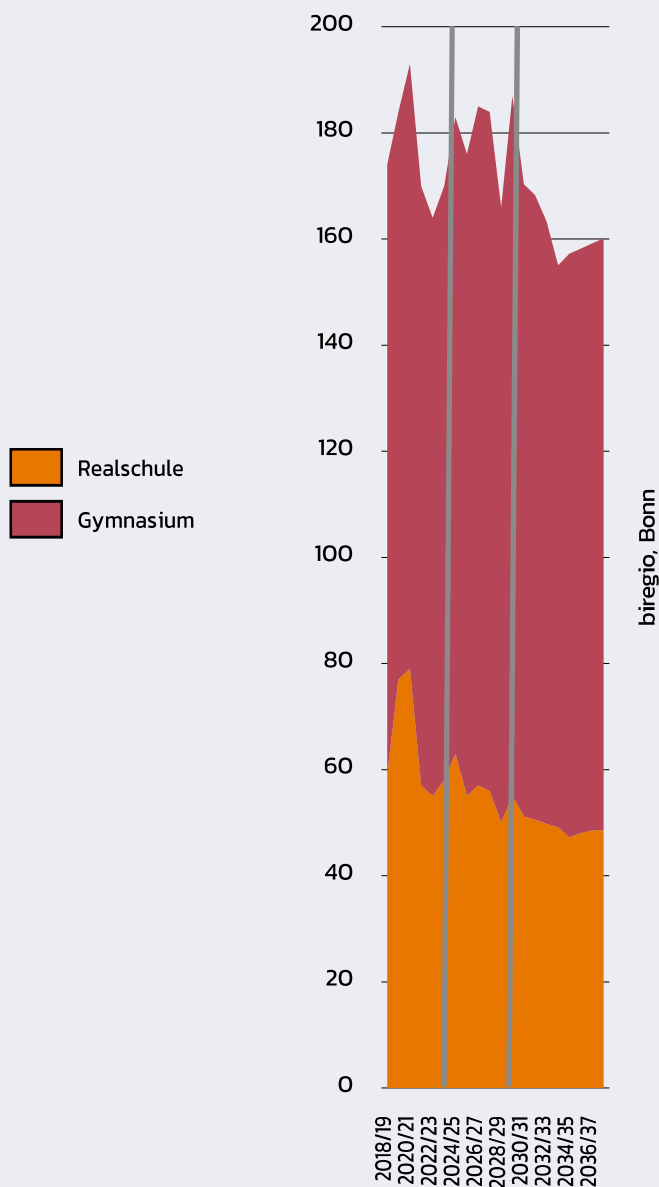
biregio, Bonn

Langfristige Entwicklungslinien

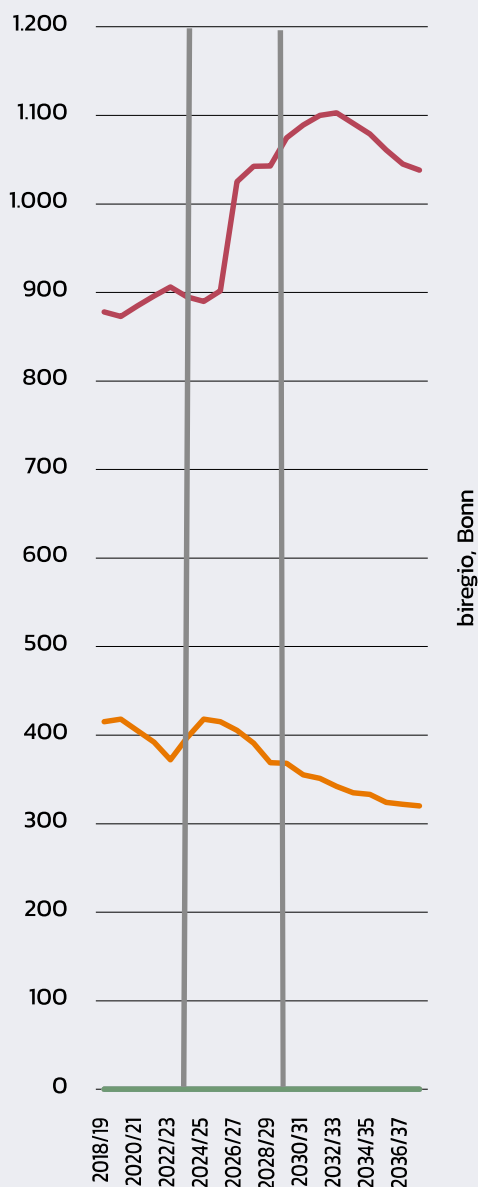
Langfristige Entwicklung der Sekundarstufen I+II insgesamt



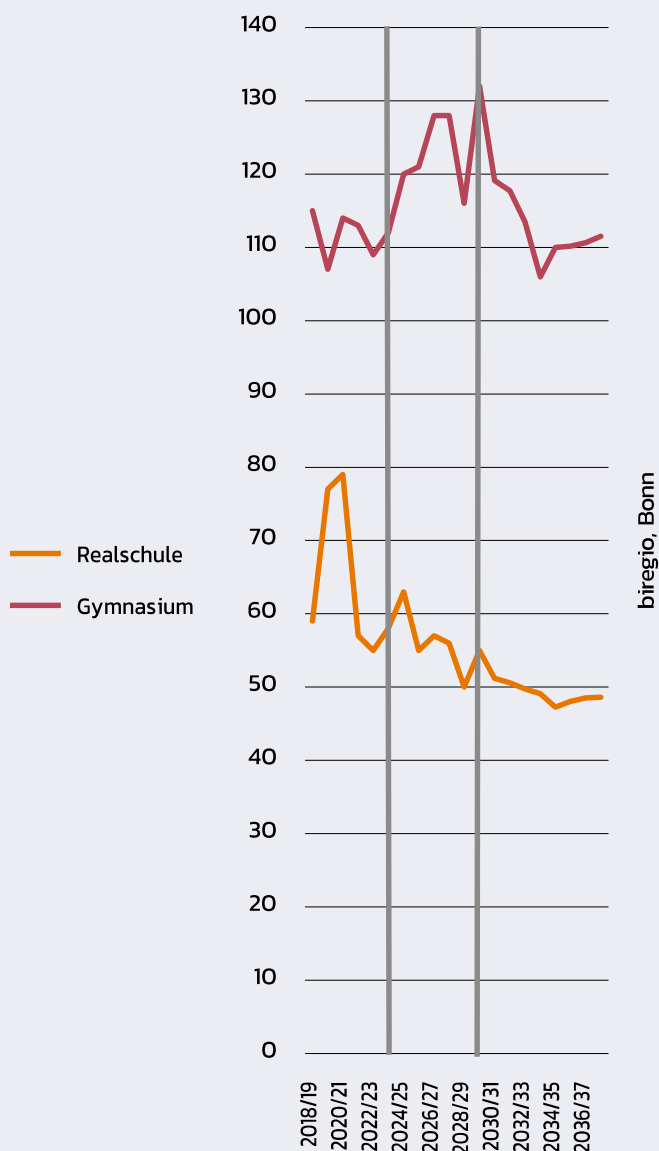
Langfristige Entwicklung in den 5. Klassen - Gemeinde Odenthal



Langfristige Entwicklung der Sekundarstufen I+II insgesamt



Langfristige Entwicklung: 5. Jahrgangsstufen – Gemeinde Odenthal





12. Fazit und Empfehlungen

Die Bundes- und die landesweiten Einbrüche der Geburtenzahlen betreffen die Gemeinde Odenthal gleichermaßen (vgl. hierzu die Kapitel 6 sowie 7). Bisher kamen in der Gemeinde Odenthal rund 160 Kinder zur Welt bzw. dann zeitversetzt zur Grundschule. Aktuell liegen die neuen Geburtenzahlen lediglich bei rund 120 Mädchen und Jungen. Damit verbunden sind 40 'fehlende Kinder' pro Jahrgang. Das entspricht zwei Parallelklassen, die in den Grundschulen der Gemeinde Odenthal nicht mehr gebildet werden können.

Sehr schnell wird sich diese große 'Entlastung' in den Kindertagesstätten bemerkbar machen ... und dann in den Grundschulen. Der Einschulungsjahrgang 2024/25 lag laut der Meldedatei bei 168 Kindern und der Einschulungsjahrgang 2029/30 (also noch ohne Berücksichtigung der Zu- und Wegzüge) liegt bei 111!

Konnten bislang sieben bis acht Parallelklassen in den Grundschulen gebildet werden (mit einer mittleren Kassenfrequenz von 23,1 Kindern) könnten es am Ende der Dekade trotz der Zuzüge bei einer strikten Anwendung des Klassenteilers eher nur 6 sein!

Für die einzelnen Grundschulregionen (die ehemaligen Grundschuleinzugsbereiche) heißt dies konkret:

Der Standort Blecher wird zukünftig (also in einigen Jahren) mit nur noch rund 30 aktuell geborenen Kindern pro Jahrgang – und den noch zu erwartenden Zuzügen (vgl. die Kapitel 6 und 7), leben müssen. So könnte eine schwächere Zweizügigkeit erreicht werden.

Der Standort Eikamp liegt bei den künftigen Einschulungen in einem Bereich von etwa 20 Kindern (für die Grundschule faktisch plus der noch zu erwartenden Zuzüge), was eher einer durchgehenden Einzügigkeit entsprechen würde.

In dem Versorgungsbereich Neschen sind rund 25 Kinder zu erwarten (für diese Schule dann faktisch plus der noch zu erwartenden Zuzüge), was künftig eher (vgl. auch hier das Kapitel 7) einer durchgehenden Einzügigkeit entsprechen würde.

Besonders gravierend betreffen die Rückgänge der Kinderzahlen, die von einem Einbruch der Zahl der künftigen Eltern (der demografischen Basis also) begleitet werden, den Standort Odenthal (vgl. in diesem Fall das Kapitel 6 zur Demografie und das Kapitel 7). Dort sind in den letzten beiden Jahren nur etwas mehr als 20 Kinder geboren worden, nachdem es für die Einschulungsjahrgänge 2025/26 bis 2028/29 deutlich über 30 gewesen sind.

In der Grundschule Voiswinkel wird die Zahl der künftigen Einschulungen deutlich unter 40 liegen. Laut der Melderegister sind für die Schuljahre 2028/29 und 2029/30 gar nur 29 bzw. 28 Kinder gemeldet. Einschließlich der Zuzüge könnte die Zahl der Schülerinnen und Schüler in den ersten Klassen bei über 30 Kindern liegen.

Natürlich sind – wie betont – die Zuzüge in die Gemeinde Odenthal in den nächsten Jahren zu berücksichtigen, zum einen die Zuzüge durch neugebaute Wohnungen und Häuser und zum anderen durch die Überalterungszuzüge. Die Zahl der 80-jährigen liegt derzeit auf der Höhe der Zahl der aktuellen Geburten!

Das Zahlen des Melderegisters liegen also am Ende dieser Dekade 40 % unter den bisherigen Zahlen der Schülerinnen und Schüler in den ersten Klassen. Damit sinken dann die Schülerzahlen in den Grundschulen, die seit 2018 um 100 gestiegen sind und in den nächsten drei Schuljahren noch höher als derzeit liegen, werden ab dem Jahr 2028 wieder erheblich sinken. Nach 2030 wird die Zahl der Schülerinnen und Schüler eher bei 600 liegen als wie derzeit bei über 700 Kindern.

Der Standort Neschen wird Schülerzahlen von rund 100 erreichen und so in der Einzügigkeit verbleiben. Der Standort Odenthal, wird maximal eine schwache Zweizügigkeit erreichen. Die Zahl der Schülerinnen und Schüler am Standort Blecher wird von derzeit 200 auf rund 140

(schon mittelfristig) zurückgehen. Am Standort Eikamp gehen die Zahlen von nun rund 140 in Richtung 100 zurück. In Voiswinkel wird die Entwicklung ähnlich sein: Schülerzahlen von rund 180 werden sich in rund 140 zurück entwickeln.

Dies hat mit einem zeitlichen Versatz große Auswirkungen auf die weiterführenden Schulen. Zu den Grundlagen: Bisher bindet das Gymnasium 55 % der Übergänge aus den eigenen Grundschulen der Gemeinde Odenthal. Bei der Realschule Odenthal sind diese Prozentanteile von bis zu 35 % in die Richtung von unter 20 % zurückgegangen. Heute ist die Schulform der Gesamtschule in der Nachbarschaft mit leicht über 20 % der Übergänge aus der Gemeinde Odenthal heraus die am zweitstärksten angewählte Schulform.

Aus den Grundschulen der Gemeinde Odenthal allein heraus wechseln zwischen 70 und 90 Schülerinnen und Schüler zu der Schulform Gymnasium. Bei der Gesamtschule sind es rund 35 Schülerinnen und Schüler, und bei der Realschule sind es rund 30. Damit wäre (unbeachtet der Ein- und Auspendler in die Gemeinde Odenthal hinein und aus der Gemeinde Odenthal heraus) das Gymnasium vor Ort dreizügig und die Realschule ein- bis knapp zweizügig. Das zunächst ist die Versorgungsaufgabe der Gemeinde Odenthal (vgl. hierzu das Kapitel 8).

Von diesen Übergängen aus den Grundschulen der Gemeinde Odenthal selbst, wechseln rund 55 % zu den bei vor Ort angebotenen Schulformen, Realschule und Gymnasium. Bei der Realschule waren es im Mittel der letzten Jahre rund 20 Schülerinnen und Schüler (ein Zug) und bei dem Gymnasium rund 60 (zwei volle Züge). Damit ist die Realschule aus der Gemeinde Odenthal heraus minus der vielen Auspendler zur Schulform der Realschule (fast alle zu der in Bergisch Gladbach) einzügig und das Gymnasium minus der Auspendler zur Schulform des Gymnasium (fast alle zu Gymnasien in Bergisch Gladbach) stark zweizügig. Weit über 30 Schülerinnen und Schüler aus der Gemeinde Odenthal besuchen in den fünften Klassen eine Gesamtschule (zumeist in Bergisch Gladbach oder in Kürten; vgl. das Kapitel 9)

Im Gegenzug bindet die Realschule in der Gemeinde Odenthal mit knapp 40 Schülerinnen und Schülern von außerhalb – und damit fast doppelt so vielen wie aus der eigenen Gemeinde. Das Gymnasium erhöht die Zahl seiner Schülerinnen- und Schülerzahlen in den fünften Klassen (es sind bisher rund 60 aus der eigenen Gemeinde gewesen) in jedem fünften Jahrgang um rund 50 Schülerinnen und Schüler von außerhalb (zu den Pendlerbewegungen im Detail vgl. das Kapitel 9).

Natürlich sind diese Entwicklungen permanent mit den Veränderungen in der Nachbarschaft der Gemeinde Odenthal abzugleichen. So hat zum Beispiel die Gründung der Gesamtschule in Wermelskirchen einen erheblichen Einfluss auf die Zahl der Schülerinnen und Schüler in der Gemeinde Odenthal – und vor allem bei der Realschule.

Durch die mittelfristig noch überaus hohen Übergangszahlen aus den Grundschulen in der Gemeinde Odenthal (bis zu 190 in den nächsten Jahren) wird die Zahl der Schülerinnen und Schüler in den beiden weiterführenden Schulen insgesamt trotz des hohen Effektes des G9-Gymnasiums von derzeit über 1.300 nur auf über 1.400 anwachsen (vgl. hierzu Kapitel 12).

Die Zahlen werden mit hoher statistischer Wahrscheinlichkeit nicht weiter wachsen: Denn die Bilanz bei den Pendlerinnen und Pendler (also in der Bilanz, der Zu- und Auspendler in den letzten Schuljahren) ist von einem Zugewinn von 40 Schülerinnen und Schülern gegenüber den eigenen Übergängen aus den Grundschulen (was zwei schwächer besetzten Klassen entspricht) in Richtung einer ausgeglichenen Pendlerbilanz (Zahlen in den fünften Klassen wie in den 4. Klassen der eigenen Grundschulen) gesunken. Dies spiegelt unter anderem Effekte wie die Gesamtschulgründung in der Stadt Wermelskirchen wieder.

Wenn diese Entwicklung auch mittelfristig zum Tragen kommt (das heißt eine ausgeglichene Pendlerbilanz), wird die Realschule in den fünften Klassen in den nächsten Jahren deutlich zweizügig sein und das Gymnasium eine volle Vierzügigkeit im oberen Einschulungsbereich (mit hohen Klassenfrequenzen also) beibehalten können. Da das Gymnasium Odenthal (vgl. hierzu das Kapitel 11) seine Schülerinnen und Schüler fordernd und zugleich fördernd bis zum Ende der Jahrgangsstufe 10 begleitet und in der Oberstufe durch 10 % Quereinstiege stärken kann, wird die Zügigkeit in seiner Sekundarstufe II weiter mehr als fünfzügig sein. Somit stellen die Investitionen bzw. die Absichten der letzten Jahre als 'gut geplant' dar!